

Jahresrechnungen

Amtsberichte

wittenbach



2018

Termine

Bürgerversammlung

Montag, 27. Mai 2019, ca. 20.30 Uhr

unmittelbar im Anschluss an die Bürgerversammlung der Primarschulgemeinde Wittenbach in der Aula des Oberstufenzentrums Grünau.

Traktanden

1. Vorlage der Jahresrechnungen 2018 und des Berichtes der Geschäftsprüfungskommission
2. Allgemeine Umfrage

Allfällig aus der Mitte der Versammlung gestellte Anträge sind schriftlich niederzulegen und dem Versammlungsleiter abzugeben (Art. 39 Gemeindegesetz).



Inhalt

Vorwort..... 3

Geschäftsbericht 2018 4

Jahresrechnungen 2018

Allgemeine Verwaltung

Laufende Rechnung.....	39
Investitionsrechnung.....	54
Bestandesrechnung.....	58
Rechnungszusammenzug.....	61
Gemeindefinanz-Kennzahlen.....	62
Steuerentwicklung.....	63
Abschreibungsplan.....	64
Inventar der Liegenschaften.....	65
Steuerabrechnung.....	71
Wertschriftenverzeichnis.....	73

Elektrizitätsversorgung

Laufende Rechnung.....	75
Investitionsrechnung.....	80
Bestandesrechnung.....	82

Rechnungsprüfung und -genehmigung

Genehmigungsvermerk.....	83
Bericht und Antrag der Geschäftsprüfungskommission.....	84

Anhang

Kontakte.....	85
Impressum.....	85



Gemeinderat v. l. n. r.: Urs Schnell, Beni Gautschi, Silvia Schlegel, Bruno Brovelli, Oliver Gröble, Christophe Wäspi, Stefan Bacher, Ratsschreiber Florian Hafner



Liebe Wittenbacherinnen und Wittenbacher

Wenn ich Sie fragen würde, ob das Jahr 2018 ein gewöhnliches oder aussergewöhnliches Jahr für die Gemeinde Wittenbach war, würden Sie mir sicherlich beipflichten, dass es kein normales Jahr war. 2018 war ein Wahljahr. Es waren zwei Wahlgänge nötig für die Neubesetzung des Gemeindepräsidiums. Das Volk hat mich als parteiunabhängige Person zum Gemeindepräsidenten gewählt, was in Wittenbach ein Novum war. Während dieser Zeit habe ich Wittenbach von einer anderen Seite kennengelernt. Ich habe während dieser Zeit viele tolle Menschen getroffen, unzählige spannende Gespräche geführt und von zahlreichen interessanten Projekten erfahren.

Positiv ist auch der gute Rechnungsabschluss 2018. So schliesst die Steuerabrechnung bei den Einkommens- und Vermögenssteuern gegenüber dem Budget mit Mehreinnahmen von rund Fr. 605 500 ab. Die einfache Steuer ist gegenüber dem Vorjahr um 3,2 % gestiegen. Die grösste Differenz zwischen dem Budget und der Rechnung liegt mit rund Fr. 720 000 bei den Gewinn- und Kapitalsteuern. Erfreulicherweise können die Steuern für dieses Jahr von 139 auf 135 Steuerprozent gesenkt werden.

Im Weiteren feierte das Schloss Dottenwil zwei bemerkenswerte Geburtstage: Das Schloss wurde 475 Jahre alt, die Interessengemeinschaft (IG) 20 Jahre alt. Die Verbindung von Freiwilligenarbeit und kulturellen Anlässen im Schloss Dottenwil bietet ein attraktives Gesamterlebnis und hat Vorbildfunktion in unserer Gemeinde.

Mit dem Start der Bauarbeiten im Zentrum, die im letzten Jahr planmässig vorangetrieben werden konnten, begann ein grosses Bauprojekt, das die Wittenbacherinnen und Wittenbacher auch dieses und das kommende Jahr begleiten wird. Jetzt könnte man meinen, dass alles in bester Ordnung sei und man sich auf den Lorbeeren ausruhen könne. Weit gefehlt. Die bestehenden Grossprojekte sind zu Ende zu bringen. Hängige Geschäfte wie die Sanierung der Grüentalstrasse werden uns im Jahr 2019 noch weiter beschäftigen. Auch sind weitere strategische Themen wie die Einheitsgemeinde, die Ortsentwicklung sowie die Weiterentwicklung der Gemeinde Wittenbach gemäss unserer Vision 2030 Herausforderungen, die wir bewältigen dürfen. Nutzen wir also den positiven Schwung, um die zukünftigen Aufgaben zu erledigen!

Weitere Informationen zum Geschäftsjahr 2018 entnehmen Sie bitte dem nachfolgenden Bericht und der Homepage www.wittenbach.ch.

Oliver Gröble
Gemeindepräsident

Bürgerschaft, Behörden, Verwaltung

BÜRGERCHAFT

Urnenabstimmungen

04.03.2018 Eidg. Abstimmung	Bundesbeschluss vom 16. Juni 2017 über die neue Finanzordnung 2021		
		Ja	2 396
		Nein	567
		Beteiligung	50,5 %
	Volksinitiative vom 11. Dezember 2015 «Ja zur Abschaffung der Radio- und Fernsehgebühren (Abschaffung der Billag-Gebühren)»		
		Ja	1 106
		Nein	1 991
		Beteiligung	52,1 %
Kantonale Abstimmung	Kantonsratsbeschluss über Erneuerung und Umbau des Theaters St.Gallen		
		Ja	2 054
		Nein	861
		Beteiligung	49,2 %
10.06.2018 Eidg. Abstimmung	Volksinitiative vom 1. Dezember 2015 «Für krisensicheres Geld: Geldschöpfung allein durch die Nationalbank! (Vollgeld-Initiative)»		
		Ja	450
		Nein	1 369
		Beteiligung	31,0 %
	Bundesgesetz vom 29. September 2017 über Geldspiele (Geldspielgesetz, BGS)		
		Ja	1 262
		Nein	549
		Beteiligung	30,9 %
Kantonale Abstimmung	Kantonsratsbeschluss über eine Einmaleinlage in die St.Galler Pensionskasse		
		Ja	1 048
		Nein	704
		Beteiligung	30,0 %
	VI. Nachtrag zum Gesetz über die Universität St.Gallen (Ausbildung von Ärztinnen und Ärzten in St.Gallen – Joint Medical Master in St.Gallen)		
		Ja	1 184
		Nein	1 682
		Beteiligung	48,0 %

23.09.2018 Eidg. Abstimmung	Bundesbeschluss vom 13. März 2018 über die Velowege sowie die Fuss- und Wanderwege (direkter Gegenentwurf zur Volksinitiative «Zur Förderung der Velo-, Fuss- und Wanderwege [Velo-Initiative]»)	
	Ja	1 985
	Nein	790
	Beteiligung	47,3 %
	Volksinitiative vom 26. November 2015 «Für gesunde sowie umweltfreundlich und fair hergestellte Lebensmittel (Fair-Food-Initiative)»	
	Ja	706
	Nein	2 060
	Beteiligung	47,1 %
	Volksinitiative vom 30. März 2016 «Für Ernährungssouveränität. Die Landwirtschaft betrifft uns alle»	
	Ja	533
	Nein	2 214
	Beteiligung	46,9 %
Kantonale Abstimmung	III. Nachtrag zum Übertretungsstrafgesetz	
	Ja	1 785
	Nein	731
	Beteiligung	43,4 %
Kommunale Wahlen	Ersatzwahl des Gemeindepräsidenten für den Rest der Amtsdauer 2017/2020 1. Wahlgang	
	Absolutes Mehr	1 366
	Stimmen haben erhalten:	
	Gladig Georges, FDP	652
	Gröble Oliver, parteilos	1 014
	Näf Norbert, CVP	1 041
	Vereinzelte	24
	Beteiligung	46,8 %
	Ersatzwahl eines Mitgliedes des Gemeinderates für den Rest der Amtsdauer 2017/2020 1. Wahlgang	
	Absolutes Mehr	1 015
	Stimmen haben erhalten:	
	Schlegel Silvia, SP	1 895
	Vereinzelte	133
	Beteiligung	42,8 %

25.11.2018 Eidg. Abstimmung	Volksinitiative vom 23. März 2016 «Für die Würde der landwirtschaftlichen Nutztiere (Hornkuh-Initiative)»		
		Ja	1 219
		Nein	1 759
		Beteiligung	51,2 %
	Volksinitiative vom 12. August 2016 «Schweizer Recht statt fremde Richter (Selbstbestimmungsinitiative)»		
		Ja	1 141
		Nein	1 861
		Beteiligung	51,3 %
	Änderung vom 16. März 2018 des Bundesgesetzes über den Allgemeinen Teil des Sozialversicherungsrechts (ATSG) (Gesetzliche Grundlage für die Überwachung von Versicherten)		
		Ja	2 396
		Nein	621
		Beteiligung	51,6 %
Kantonale Abstimmung	Kantonsratsbeschluss über die Erweiterung und Erneuerung des Regionalgefängnisses und der Staatsanwaltschaft Altstätten		
		Ja	2 239
		Nein	439
		Beteiligung	46,3 %
	V. Nachtrag zum Einführungsgesetz zur Bundesgesetzgebung über die Berufsbildung		
		Ja	2 196
		Nein	346
		Beteiligung	45,3 %
Kommunale Wahlen	Ersatzwahl des Gemeindepräsidenten für den Rest der Amtsdauer 2017/2020 2. Wahlgang		
		Stimmen haben erhalten:	
		Gröble Oliver, parteiunabhängig	1 637
		Näf Norbert, CVP	1 227
		Vereinzelte	31
		Beteiligung	50,0 %

Bürgerversammlungen

28. Mai 2018/ Frühlingsbürgerversammlung für Rechnungsablage 2017

Stimmberechtigte: 5 911 / Teilnehmende: 152 = 2,57 %

Traktandum 1

Vorlage der Jahresrechnungen 2017 und des Berichtes der Geschäftsprüfungskommission

Annahme des Antrages bei drei Enthaltungen und ohne Gegenstimmen.

Traktandum 2

Gutachten und Antrag des Gemeinderates bezüglich Wasserbauprojekt

Um-/Offenlegung Bruggwaldparkbach

1. Für das Wasserbauprojekt Um- und Offenlegung Bruggwaldparkbach sei ein Baukredit in der Höhe von Fr. 792 424.00 (inkl. MwSt.) zu genehmigen.

Annahme des Antrages bei einigen Enthaltungen und sechs Gegenstimmen.

2. Der Gemeindeanteil von max. Fr. 331 144.00 (inkl. MwSt.) sei einmalig über die Spezialfinanzierung Abwasser der Laufenden Rechnung der Politischen Gemeinde zu belasten.

Annahme des Antrages bei einigen Enthaltungen und sechs Gegenstimmen.

26. November 2018/ Herbstbürgerversammlung für Budget und Steuerfuss 2019

Stimmberechtigte: 5 908 / Teilnehmende: 274 = 4,6 %

Traktandum 1

1. Es seien die Budgets 2019 des Allgemeinen Gemeindehaushaltes und der Elektrizitätsversorgung zu genehmigen.

Annahme des Antrages bei zwei Enthaltungen und ohne Gegenstimmen.

2. Es seien für das Jahr 2019 folgende Steuersätze zu beschliessen:

Steuerfuss: 135 % neu (139 % bisher)

Grundsteuersatz: 0,8 Promille (wie bisher)

Annahme des Antrages bei vier Enthaltungen und ohne Gegenstimmen.

Freiwilligenanlass Januar 2018



BEHÖRDEN

Kommunale Erlasse

Im vergangenen Jahr hat der Gemeinderat das Energiefondsreglement angepasst und einen I. Nachtrag zum Benützungsgreglement Sportanlagen Grüntal verabschiedet. Das fakultative Referendum wurde dabei nicht ergriffen.

Projekt Zukunft Wittenbach

Der Gemeinderat hat sich insbesondere im Jahr 2018 zusammen mit der Bevölkerung mit der Zukunft von Wittenbach auseinandergesetzt und mit der Vision 2030 die Stossrichtung für die nächsten zehn Jahre definiert. Der Rahmen dazu war das Projekt «Zukunft Wittenbach». Dabei diskutierten Vertreter der Politischen Gemeinde und der Schulen sowie interessierte Wittenbacherinnen und Wittenbacher Themenfelder wie Zusammenleben in Wittenbach, Energie, Infrastruktur etc. Die Stimmen der Bevölkerung flossen in unterschiedlichen Mitwirkungsaktivitäten in das Projekt ein. Vertreter der Fachhochschule St.Gallen (Ostschweizer Zentrum für Gemeinden) haben das Projekt begleitet und in Zusammenarbeit mit der Projektgruppe die Vielzahl an interessanten Ergebnissen sorgfältig verarbeitet, analysiert und ausgewertet. Das Ergebnis, die Vision 2030, konnte der Bevölkerung an der Bürgerinformation im November 2018 vorgestellt werden. Die Vision steht unter dem Leitmotiv «Wittenbach... gemeinsam – lebendig – nachhaltig» und enthält folgenden Grundsatz: «Wittenbach ist eine aktive, offene und zukunftsorientierte Agglomerationsgemeinde. Sie strebt alters- und gesellschaftsübergreifend eine hohe Lebensqualität an. Wittenbach bietet attraktive Schul-, Arbeits- und Freizeitangebote. Das Leben im Grünen und der gegenseitige Austausch werden gefördert.» Weitere konkrete strategische Leitsätze ergänzen die Vision und dienen nun als Arbeitsgrundlage für die Umsetzung von Massnahmen in dieser und den folgenden Legislaturperioden.

Gemeinderat

Die Tätigkeit des Gemeinderates umfasste im letzten Jahr 203 protokollierte Geschäfte (Vorjahr 241), welche an 22 Sitzungen (Vorjahr 22) behandelt worden sind. Hinzu kamen verschiedene Protokolle von Arbeitsgruppen und Kommissionen, von denen der Gemeinderat Kenntnis genommen hat und die im Gemeinderat nicht protokolliert werden.

Konstituierung für die Amtsdauer 2017/2020

Basierend auf der neuen Organisationsform mit verschiedenen Ressorts hat der Gemeinderat die Konstituierung für die Amtsdauer 2017/2020 Anfang 2017 verabschiedet. Den einzelnen Ressorts stehen folgende Ratsmitglieder vor:

Präsidium	Fredi Widmer
Versorgung/Entsorgung	Bruno Brovelli
Infrastruktur	Christophe Wäspi
Gesundheit/Kultur	Thomas Zünd
Sicherheit	Urs Schnell
Soziales	Stefan Bacher
Jugend/Familie/Vereine	Beni Gautschi

Als 1. Vizepräsident amtet Bruno Brovelli und als 2. Vizepräsident Christophe Wäspi. Die vollständige Konstituierungsliste wurde mit der Jahresrechnung 2016 publiziert und kann jederzeit im Internet abgerufen werden.

Abschiede aus der Gemeindebehörde

Im Jahr 2018 und damit in der Amtsperiode 2017/2020 haben vier verdiente Mitbürger ihre Mandate zurückgegeben und beendeten damit ihren aktiven Einsatz für die Gemeinde.

Gemeindepräsidium

Fredi Widmer

An seiner 16. Bürgerversammlung als Gemeindepräsident am 26. November 2018 verabschiedete sich Fredi Widmer von der Bürgerschaft. Vizepräsident Bruno Brovelli würdigte das grosse Engagement des scheidenden Gemeindepräsidenten zum Wohle der Gemeinde Wittenbach während der acht Jahre im Amt.

Fredi Widmer hat deutliche Spuren hinterlassen. Acht Jahre, in denen er sich als Gemeindepräsident, Kommissionspräsident und Kommissionsmitglied mit der Führung und Weiterentwicklung unserer Gemeinde auseinandergesetzt hat. Fredi Widmer hat der Verwaltung neue und anspruchsvolle Aufgaben übertragen und sie damit mehr in die Verantwortung eingebunden. Er hat eine verstärkte Zusammenarbeit mit den umliegenden Gemeinden gesucht und mit der Schaffung des Regionalen Entsorgungshofes und der Zusammenlegung des Grundbuchamtes der Gemeinde Muolen auch gefunden. Mit der Überführung des Alterszentrums Kappelhof in eine Aktiengesellschaft hat er dessen Ausgliederung aus der Gemeindeverwaltung begleitet. Nach langer und inten-

siver Vorbereitungszeit lancierte Fredi Widmer zudem mit der Zentrumsüberbauung ein Generationenprojekt. Dabei handelt es sich mit Sicherheit um das grösste und vor allem komplexeste Projekt, das Wittenbach jemals erfahren hat. Die Einheitsgemeinde, welche bereits vorangegangene Gemeindepräsidenten beschäftigt hatte, wurde auch in der Amtszeit von Fredi Widmer neu angegangen. Dass diese Arbeit noch nicht beendet werden konnte, ist sicher den nicht einfachen Strukturen in unserer Gemeinde geschuldet. Im Bereich der Information und Kommunikation hat er das Gefäss der Bürgerinformation sowie eine Kommunikationsstelle geschaffen und ist damit dem Informationsbedürfnis der Bevölkerung entgegengekommen. Diese Aufzählung der Leistungen ist nicht abschliessend, zu erwähnen wären auch sein fortschrittliches Denken in der Energiepolitik und in der Raumplanung, seine Inputs in der Regiogruppe der Vereinigung der St.Gallischen Gemeindepräsidenten VSGP zur Weiterentwicklung der Region oder die kompetente Vertretung der Gemeinde nach aussen.

Dossierkenntnisse, Zuverlässigkeit und hohe Sachkompetenz haben die Arbeit von Fredi Widmer ausgezeichnet. Im Gemeinderat kannte und schätzte man ihn als fairen, kompetenten, beharrlichen aber auch konsensfähigen Mitstreiter und Ratskollegen. Es ging ihm immer um Menschen, Sachpolitik, um Lösungen, die dem Gemeinwohl dienen und wenig um Parteigeplänkel.

Gemeinderat

Thomas Zünd

Nach sechs Jahren tritt Thomas Zünd aus dem Gemeinderat zurück. Bereits von 1999 bis 2001 war er Mitglied des Gemeinderates, bevor er die Leitung zum Aufbau des Alterszentrums Kappelhof übernommen hatte. Von 2013 bis 2018 hat er mit viel Einsatz und ausgezeichneten Fachkenntnissen in verschiedenen Kommissionen und Projekten gearbeitet. Als Verantwortlicher für das Ressort Gesundheit und Kultur hat er sich mit all seinem Fachwissen und seinem kulturellen Interesse in die Kommissionen und Arbeitsgruppen eingebracht. Als Gemeindevertreter bei der Spitex, später als Spitex-Präsident, hat er engagiert an der Optimierung der Organisation gearbeitet. Als Mitglied der Kommission Alter und Pflege, später als Mitglied des Verwaltungsrates der Alterszentrum Kappelhof AG, hat Thomas Zünd immer wieder seine enorme Berufserfahrung einbringen können. Die Kultur hat ihn immer interessiert, so ist er auch zu Gründungszeiten

von der IG Schloss Dottenwil dabei gewesen. Das nur ein kurzer Blick über die wichtigsten Tätigkeiten. Thomas Zünd hat seine Persönlichkeit, sein Fachwissen und sein Engagement im Milizsystem viele Jahre für die Gemeinde Wittenbach, für die Gesellschaft in Wittenbach zur Verfügung gestellt. Mit seiner Werthaltung und seiner Lebens- und Berufserfahrung ist er immer ein gesuchter, wertvoller und konsensorientierter Gesprächspartner gewesen. Als Mitglied der Kollegialbehörde ist er stets loyal gewesen und stark interessiert an einem bürgerorientierten Gemeinderat. Sein feiner Humor und seine Beschlagenheit in kulturellen Fragen wurden immer sehr geschätzt.

Geschäftsprüfungskommission

André Gröble und Martin Schüpbach

Beide haben ihre Aufgaben als Mitglied der GPK im Jahr 2017 übernommen und während der letzten zwei Jahre ausgeführt.

BÜRGERRECHT**Tätigkeit des Einbürgerungsrates**

Der Einbürgerungsrat führte die Einbürgerungsgespräche an drei Sitzungen.

	Fälle (Einzelpersonen und Familien)	Personen
Anzahl Gesprächstermine	17	29
Beschluss auf Weiterbearbeitung	14	24
Beschluss auf Ablehnung	3	5
Einbürgerungsbeschlüsse		
Einbürgerungsrat im allgemeinen Verfahren	6	15
Einbürgerungsrat im besonderen Verfahren	12	12
Schweizer	–	–
Ausländer	18	27

GEMEINDEVERWALTUNG

Personalmutationen

Lernende

Die Verwaltungslehre erfolgreich abgeschlossen haben auf Ende Juli 2018:

Livio Dörig, Berg

Luca Gantenbein, Freidorf

Livio Dörig wurde im Anschluss an die Lehrzeit als «Springer» bei der Gemeindeverwaltung beschäftigt. Luca Gantenbein hat die Gemeindeverwaltung nach seinem Lehrabschluss verlassen, um die Rekrutenschule anzutreten.

Als neue Lernende auf Sommer 2019 sind gewählt worden:

Vivienne Sennhauser, Wittenbach

Leandro Bötschi, Muolen

Mitarbeitende

Eintritte:

Mara Strugalovic	Mitarbeiterin Finanzverwaltung
Patrick Gähwiler	Grundbuchverwalter-Stv.
Cyrill Oderbolz	Schulsozialarbeiter
Simona Hugentobler	Mitarbeiterin Ratskanzlei
Gudrun Fürderer	Mitarbeiterin Betreibungsamt
Bettina Stomeo	Mitarbeiterin Steueramt
Florian Hafner	Ratsschreiber
Pina Casabona	Schulsozialarbeiterin

Austritte:

Nicole Vollmeier	Mitarbeiterin Ratskanzlei
Silvan Zingg	Mitarbeiter Betreibungsamt
Cyrill Oderbolz	Schulsozialarbeiter
Robin Ochsner	Mitarbeiter Steueramt
Meike Günter	Mitarbeiterin Betreibungsamt
Marcel Aeple	Ratsschreiber
Tanja Nef	Leiterin Betreibungsamt
Fredi Widmer	Gemeindepräsident

Dienstjubiläum:

Im vergangenen Jahr durften folgende Personen ein Dienstjubiläum feiern:

Sidi Eberhard, Leiter Front-Office	40 Jahre
Madeleine Vivas, Leiterin Sozialamt	15 Jahre
Daniel Worni, Bauverwalter Tiefbau	10 Jahre

Neue LED-Ortseingangstafeln

Im letzten Jahr wurden nach längeren technischen und organisatorischen Abklärungen an den Ortseingängen St.Gallerstrasse, Romanshorerstrasse und Arbonerstrasse neue LED-Ortseingangstafeln erstellt. Die vierte und letzte Ortseingangstafel wurde im Januar 2019 an der Leestrasse in Betrieb genommen. Mit den neuen LED-Tafeln sind die Sujets flexibel und schnell austauschbar. Die Verkehrsteilnehmenden werden mit den LED-Tafeln in Wittenbach willkommen geheissen und über Aktualitäten in der Gemeinde informiert. Nebst der Politischen Gemeinde und der Schule stehen die LED-Tafeln auch den Vereinen, dem Gewerbe oder den Landeskirchen zur Verfügung.

AUS DEN VERWALTUNGSABTEILUNGEN

Betreibungsamt

	2017	2018
Zahlungsbefehle	2 545	2 708
Fortsetzungsbegehren	1 813	1 840
Davon		
– Konkursandrohungen	70	115
– Pfändungen	1 405	1 312
Betreibungen auf Verwertungen	1 418	1 266
Verlustscheine	810	769
Verlustscheinsumme	Fr. 2 433 983.25	Fr. 2 296 345.55
Requisitionen (Rechtshilfegesuche)		
– Eingehende	44	87
– Ausgehende	78	85
Auskünfte	1 687	1 640
eSchKG-Begehren	965	1 330
Gebührenertrag	Fr. 393 880.83	Fr. 400 777.50

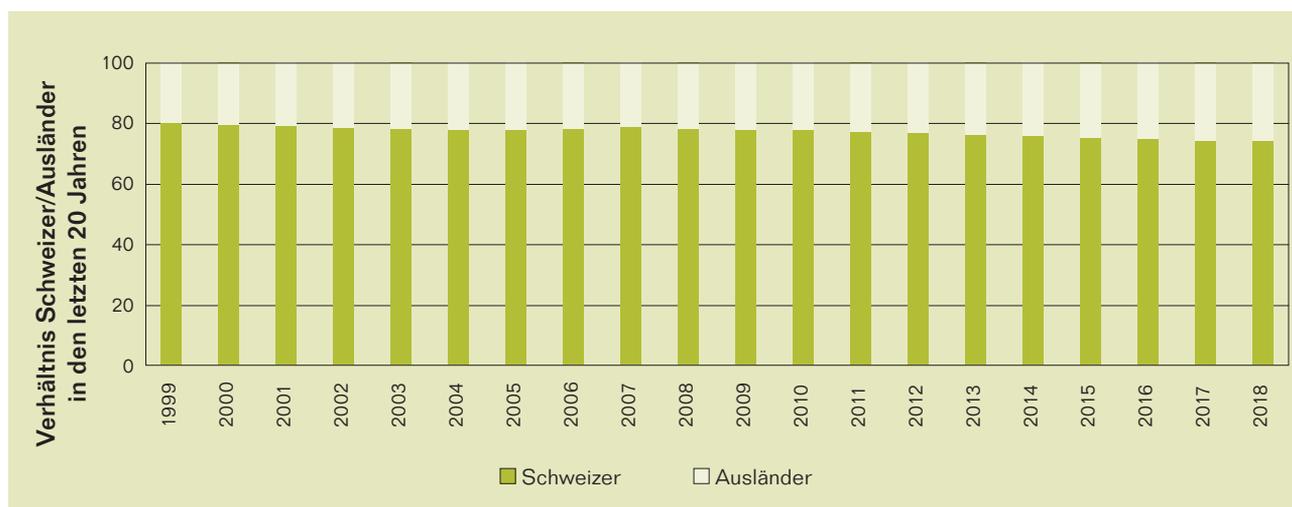
Einwohneramt

Bevölkerungsstatistik 2018	Männlich	Weiblich	Total	
Einwohner zu Beginn des Jahres	4 688	5 008	9 696	
Einwohner am Jahresende	4 657	4 956	9 613	
Veränderungen im Jahre 2018	- 31	- 52	- 83	
In dieser Aufstellung sind nicht berücksichtigt:				
Wochenaufenthalter in Wittenbach (Schweizer)			93	
Wochenaufenthalter in Wittenbach (Ausländer)			10	
Kurzaufenthalter (Ausländer)			17	
Grenzgänger			1	
Asylbewerber (Bewilligung pendent)			14	
Flüchtlinge (vorläufige Aufnahme)			42	
Wanderbewegung				
Zuzüge	289	260	549	
Wegzüge	321	311	632	
Mehr-Weggezogene	32	51	83	
Geburten	40	40	80	
Todesfälle	39	41	80	
Geburtenüberschuss	1	- 1	0	
Mehr-Weggezogene	32	51	83	
Geburtenüberschuss	1	- 1	0	
Veränderung im Jahre 2018	- 31	- 52	- 83	
Wohnbevölkerung per 31.12.2018				
Schweizer	74 %	3 367	3 753	7 120
Ausländer	26 %	1 290	1 203	2 493
Total Einwohner	100 %	4 657	4 956	9 613
Ausländer nach Kontinent				
Europa	1 178	1 052	2 230	
Asien	56	75	131	
Afrika	41	46	87	
Nordamerika	1	4	5	
Südamerika	8	23	31	
Australien	1	1	2	
Staatenlos	5	2	7	
Total Ausländer	1 290	1 203	2 493	
Kontrollpflichtige Bewilligungen				
Jahresbewilligungen (Drittstaaten)			233	
Jahresbewilligungen (EG/EFTA)			353	
Kurzaufenthaltsbewilligungen (Drittstaaten)			4	
Kurzaufenthaltsbewilligungen (EG/EFTA)			12	
Niederlassungsbewilligungen (Drittstaaten)			894	
Niederlassungsbewilligungen (EG/EFTA)			997	
Total Ausländer mit gesetzlichem Wohnsitz			2 493	

Projekt Zukunft Wittenbach, Wittenbacher Forum April 2018



Entwicklung der Bevölkerung in den letzten 20 Jahren



Grundbuchamt

Grundbuchgeschäfte	2017	2018
Tagebucheinträge	541	719
Handänderungen	103	132
Grundstückteilungen und -vereinigungen, Grenzverlegungen	5	13
Pfandverträge inkl. Erhöhungen; Pfandsumme total	82 59 Mio.	113 69 Mio.
Löschung von Pfandrechten inkl. Reduktionen; Pfandsumme total	74 58 Mio.	94 50 Mio.
Dienstbarkeitsverträge	22	44
Begründung und Änderung von Stockwerk- und Miteigentum	1	2
Neu angelegte Grundstücke	2	13

Im letzten Jahr wurden so wenig Handänderungssteuern eingenommen wie seit 17 Jahren nicht mehr. Die Immobilienpreise sind wohl immer noch hoch und es haben im vergangenen Jahr auch viele Handänderungen stattgefunden. Diese Handänderungen haben sich aber weniger auf Grossobjekte bezogen. Für das Jahr 2019 ist absehbar, dass die Einnahmen durch die Handänderungssteuer aufgrund von Handänderungen bei Grossobjekten wieder ansteigen werden.

Grundstückschätzungen	2017	2018
Schätzungsfahrten	23	22
Geschätzte Grundstücke	327	508

Gebäudeversicherung	2017	2018
Versicherte Gebäude bei der GVA	2 204	2 194
Versicherungskapital (Gebäudeneuwert)	2,134 Mia.	2,138 Mia.
Anzahl Bauzeitversicherungen	21	21

Auffallend ist der Rückgang der versicherten Bauten. Im vergangenen Jahr wurden einige Altbauten abgebrochen (u. a. im Zentrum). Auf den frei gewordenen Bauplätzen werden mittelfristig wieder Bauten erstellt, das heisst, die Zahl der versicherten Bauten wird voraussichtlich 2019 wieder über das Niveau von 2017 steigen.

Bürgerversammlung Frühling 2018



Jugendopenair August 2018



Öffentliche Sicherheit, Rechtsstaatlichkeit

GASTWIRTSCHAFT

Lebensmittelkontrolle

Das kantonale Amt für Verbraucherschutz und Veterinärwesen überprüft regelmässig die Gastwirtschaftsbetriebe und die Verkaufsläden mit Patent für den Kleinhandel mit alkoholischen Getränken, ob die Hygienevorschriften eingehalten werden. Der Gemeinderat wird über die Ergebnisse der Inspektionen und einiger erforderlicher Nachkontrollen informiert. Die Situation in den Wittenbacher Betrieben darf als gut bezeichnet werden. Aus der Kontrolltätigkeit 2018:

	2017	2018
Kontrollpflichtige Betriebe	55	56
Inspektionen	39	31
Nachkontrollen	1	1
Probeerhebungen	7	10
Strafanzeigen	–	–

Die Kontrollen erfolgen risikobasiert, d.h. gute Ergebnisse führen zu grösseren Inspektionsintervallen.

FEUERSCHUTZ

Aus dem Bericht über die Tätigkeit der Feuerschutzorgane: Feuerwehr Wittenbach-Häggen Schwil

Einsätze

Brandeinsätze	9
Fehlalarme	4
Öl/Chemie	6
Elementar	24
Insekten	54
Verkehrsdienst	11
Verschiedene	20
Total	117
Einsatzstunden	885

Übungen

Übungen für die Ausbildung des Kaders (Of)	9
Übungen für die Ausbildung des Kaders (Uof)	4
Übungen für die 3 Löschzüge	3 x 6
Atemschutzübungen (in 2 Gruppen)	2 x 6
Maschinistenübungen (in 2 Gruppen)	2 x 3
Zentralistenübungen	3
Übungen für Tanklagergruppen	3
Rekrutenübungen	5
Spezialübung	1
Total Einzelübungen	61

Personal

Kommando	2
1. Löschzug (Wittenbach)	21
2. Löschzug (Wittenbach)	21
3. Löschzug (Häggen Schwil)	26
davon Rekruten	6
Total	70

Brandverhütung

Feuerschutzbewilligungen (Wittenbach)	
Bewilligungen im Rahmen von baupolizeilichen Neu-, Um- und Anbauten, Abnahmen laufend nach Baufortschritt	36
Bewilligungen von Kaminen, Feuerstätten und Änderung von Feuerungsanlagen	20
Abnahmen	
Bewilligungen für Festzelte	6
Kaminfegerrapporte	4
Feuerschau (Wittenbach)	
Bewilligungen zum Verkauf von Feuerwerk	3
Periodische Feuerschau im 5-Jahresturnus in Gebäuden mit grosser Personenbelegung	0
Feuerschau aufgrund von Meldungen	1

Bildung, Erziehung

FACHSTELLE FÜR KIND – JUGEND – FAMILIE

Die Fachstelle für Kind – Jugend – Familie bildet sich aus den drei Bereichen Offene Jugendarbeit, Schulsozialarbeit und Kind-, Jugend- und Elternberatung. Die Kernaufgabe aller drei Fachbereiche ist die Begleitung, Beratung und Unterstützung der Kinder, Jugendlichen, ihrer Familien und des weiteren Umfelds. Die drei Berufsfelder haben dabei verschiedene fachliche Hintergründe und Schwerpunkte und arbeiten mit unterschiedlichen Arbeitsweisen. Dies zu definieren und festzuhalten, war Gegenstand der Konzepterarbeitung im Jahr 2017. Im vergangenen Jahr nun hat die Fachstelle für Kind – Jugend – Familie konkrete Erfahrungen damit im Alltag gesammelt. Es ging darum, Stolpersteine zu finden und anzugehen sowie Bewährtes weiterzuführen und zu konsolidieren.

Rückblickend war es für alle drei Bereiche ein spannendes und ereignisreiches Jahr, das von arbeitsintensiven Monaten begleitet war. Die Angebote waren gut besucht, die Beratungszahlen verzeichneten einen Anstieg und neue Projekte wurden lanciert. Unzählige wertvolle Begegnungen und konstruktive Zusammenarbeiten durften die Fachstellen-Mitarbeitenden im letzten Jahr erfahren. Das uns entgegengebrachte Vertrauen und die Kooperation mit den verschiedensten Bezugssystemen von Familie, Schule, Anbietern, Fachstellen, Behörden und Kolleginnen und Kollegen schätzen wir sehr und es bekräftigt uns, uns auch in Zukunft für die Belange der Kinder und Jugendlichen und ihrer Familien zu engagieren.

Für das Jahr 2019 – passend zum 30-Jahr-Jubiläum der Kinderrechte – hat sich die Fachstelle für Kind – Jugend – Familie die Kinderrechte als Schwerpunktthema gesetzt.

Kinder-, Jugend-, Elternberatung

Die Kind-, Jugend- und Elternberatung verzeichnete im Jahr 2018 wiederum einen leichten Anstieg der Fallzahlen. In der Mehrheit der Anfragen nahmen die Eltern/Erziehungsberechtigten direkt mit uns Kontakt auf. Gut 20 % der Ratsuchenden wurden durch andere Fachpersonen zugewiesen. Während die Anzahl der Beratungen und Begleitungen von Kindern und Jugendlichen im schulpflichtigen Alter 2018 relativ konstant blieb, ist bei den Elternberatungen eine deutliche Zunahme zu verzeichnen. Insbesondere Eltern mit Kindern im Vorschulalter nahmen, im Vergleich zu den Vorjahren, mehr Beratungen in Anspruch.

Die Beratungsthemen waren wiederum breit gefächert: Ängste, Selbstvertrauen/Selbstwert, Entwicklungsver-

zögerungen, Motivation/Durchhaltewillen, Aufmerksamkeit/Konzentration, Erziehungsfragen, Ablösethematik, Belastungsstress, traumatische Erfahrungen (Tod und Verlust), Trennung/Scheidung, Belastungen im näheren Umfeld, psychische/physische Erkrankungen eines Elternteils, Selbstverletzung. Herausstechende Themen waren im vergangenen Jahr: Gaming, Selbstständigkeitsentwicklung, Umgang mit Anforderungen/Belastungsstress, Emotionsregulation, Eltern in ihrer Rolle stärken.

Auf den Frühbereich, d.h. Kinder und ihre Familien im Vorschulalter, wurde im vergangenen Jahr verstärkt ein Fokus gelegt. Ein laufendes Projekt befasst sich mit dem Aufbau eines Familien-Spiel-Cafés als Vorläufer eines allfälligen Familienzentrums. Das Ziel des Familien-Spiel-Cafés ist es, Familien mit jungen Kindern untereinander und mit den vielseitigen lokalen Angeboten bekannt zu machen und die Lücke eines zentralen Begegnungsortes zu schliessen. Der jährliche Vernetzungsanlass, zu dem alle Wittenbacher Akteure der Angebote für Familien mit Kindern im Vorschulalter eingeladen waren, wurde gut besucht und widmete sich dem Thema «Kinder für das (Zusammen-)Leben stärken und Kindeswohlgefährdung erkennen und handeln».

Fallbezogene Arbeit der Kind-, Jugend- und Elternberatung

	2017	2018
Total Anmeldungen	74	79
Kleinkinder	5	7
Kindergartenkinder	5	3
Schüler der Primarschule	28	29
Schüler der Oberstufe	3	3
Jugendliche nach obligatorischer Schulzeit / junge Erwachsene	4	6
Elternberatung	20	27
Projekte, Vorträge, Informations-/Kooperations- und organisatorische Leistungen	12	12

Schulsozialarbeit

Die Schulsozialarbeit ist eine etablierte und niederschwellige Anlaufstelle an den Schulen. Aufgrund der hohen Fallzahlen über die vergangenen Jahre wurde im Frühling 2018 eine weitere Stelle (60 %) geschaffen. Zu unserem Bedauern konnten wir diese Stelle nur kurzzeitig besetzen. Aushilfen unterstützen nun die Schulsozialarbeit bis zur Neubesetzung. Im Zuge eines weiteren personellen

Ausbau (80 %) stehen uns ab 2019 insgesamt 200 Stellenprozent für rund 1250 Schüler zur Verfügung.

Die Schulsozialarbeit bearbeitete im Jahr 2018 insgesamt 218 Fälle. Gegenüber dem Vorjahr sind dies 51 Fälle mehr. Die Arbeitsthemen in den Beratungen der Schulsozialarbeit waren wie bereits in den Vorjahren sehr unterschiedlich und vielfältig. Schwerpunktthemen 2018 waren Streitigkeiten und Konflikte in der Schule, Jugendthemen (Medien, Sexualität, Drogen), Fragen bezüglich Erziehung und Kinderschutz.

Fallbezogene Arbeit der Schulsozialarbeit

	2017	2018
Total Anmeldungen	169	218
Kindergartenkinder	21	21
Schüler der Primarschule	79	82
Schüler der Oberstufe	24	32
Coaching Lehrpersonen/ Schulleitung	35	54
Projekte, Informations-/ Kooperations- und organisatorische Leistungen	21	22

Zum Thema Kinderschutz ist im vergangenen Jahr eine Zunahme der Fallzahlen zu beobachten. Die betroffenen Kinder und Jugendlichen erfuhren Gewalt auf psychischer und physischer Ebene (z. B. massive Beleidigungen, Schläge, Schläge mit Gegenständen, Einsperren im Zimmer/Keller/Dachboden, sexuelle Übergriffe). Aufgrund der Zunahme von Kinderschuttfällen möchte sich die Schulsozialarbeit in den kommenden zwei Jahren gemeinsam mit den Schulen diesem Schwerpunkt und der damit verbundenen Sensibilisierung widmen.

Elki Eritrea, ein Co-Projekt der Schulsozialarbeit und der Primarschule Wittenbach, richtete sich an Mütter aus Eritrea. Es hatte zum Ziel, die Mütter zu befähigen und ihnen Grundelemente zu vermitteln, damit sie ihre Kinder gut im Alltag und Schulalltag in der Schweiz unterstützen können. Das Projekt wurde von den Frauen oft und gerne besucht. Nach vielen guten Erfahrungen und erreichten Fortschritten wurde das Projekt Ende 2018 abgeschlossen.

Offene Jugendarbeit

Eine relativ konstante Besucherzahl bei den Angeboten der Jugendarbeit lässt auf eine erfolgreiche Beziehungsgestaltung schliessen, welche die Grundlage zur sozialpädagogischen Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen darstellt. Auf die Genderarbeit wurde im vergangenen Jahr ein Fokus gelegt. So fanden regelmässig Angebote

nur für Mädchen statt. Die Jungen hatten Gelegenheit am kantonalen Jungstag teilzunehmen, der von der Offenen Jugendarbeit Wittenbach mitorganisiert wurde.

Im Frühling war der Jugendtreff eine Weile geschlossen. In dieser Zeit wurde er mit den Jugendlichen renoviert sowie betriebliche Anpassungen vorgenommen. Mit neuem Elan aller Beteiligten wurde nach einer Wiedereröffnungsfeier der reguläre Treffbetrieb wieder aufgenommen. Die jugendlichen Mitglieder der Betriebsgruppe veranstalteten verschiedene spezielle Themenabende und halfen an diversen Projekten ausserhalb des Jugendtreffs mit.

An der Karaoke night konnten neu auch Schüler der 5. und 6. Klasse mitmachen. Die zweite Ausgabe der Kinonight für die ganze Familie war ein voller Erfolg und wurde von über 230 Teilnehmenden besucht. Das Jugendopenair, unter Mitgestaltung über 50 Jugendlichen, feierte 2018 sein zehnjähriges Bestehen und lockte über 200 Zuschauer an. Erstmals 2018 wurde ein Nachmittag ganz im Zeichen von Spiel und Spass angeboten. Das Projekt wurde unter hoher Partizipation von drei Jugendlichen ins Leben gerufen. Aufgrund der hohen Beteiligung an den jährlichen Sportnächten im Winter (durchschnittlich 50 Kinder und 40 Jugendliche) wurden im Frühling und Sommer zwei zusätzliche Ausgaben outdoor angeboten.

Am FerienSpass Wittenbach – Muolen – Häggenschwil nahmen im Vergleich zum Vorjahr noch mehr Kinder und Jugendliche teil (309). Dies entspricht einer Beteiligung von fast einem Viertel aller berechtigten Schulkinder. Der neue Auftritt der Homepage und erstmals zwei separate Broschüren für Kinder und für Jugendliche stiessen auf positive Resonanz.

KINDERBETREUUNG

Chinderhuus Cavallino	Rechnung 2017	Budget 2018	Rechnung 2018
Betriebsaufwand	Fr. 1 039 481.68	Fr. 1 060 200.00	Fr. 1 064 265.68
Betriebsertrag (inkl. Subventionen)	Fr. 686 481.68	Fr. 681 000.00	Fr. 749 265.68
Betriebsbeitrag zulasten Politische Gemeinde	Fr. 353 000.00	Fr. 379 200.00	Fr. 315 000.00

Der Verein Chinderhuus Cavallino betreibt im Auftrag der Gemeinde Wittenbach eine Kindertagesstätte mit 30 Plätzen und einen Hort mit 32 Plätzen. Im Hortangebot ist die Mittagsbetreuung integriert. Für dieses Angebot besteht eine separate Leistungsvereinbarung mit der Primarschulgemeinde.

In der Kindertagesstätte mit Räumen an der Weidstrasse werden Kinder im Alter von drei Monaten bis zum Eintritt in den Kindergarten betreut. Im Hort mit den beiden Standorten Dorf und Zentrum werden Kindergarten- und Schulkinder am Morgen, über Mittag und nach der Schule betreut. Per Anfang 2019 nutzen total 145 Eltern die verschiedenen Angebote des Chinderhuus' Cavallino. Sie wissen ihre Kinder professionell und liebevoll betreut und gefördert.

Die Rahmenbedingungen, wie Ausbildung der Mitarbeitenden, Anzahl Kinder je Gruppe, Raumgrösse sowie Arbeitsweise werden weitgehend durch das Amt für Soziales des Kantons St.Gallen vorgegeben und durch dieses auch regelmässig kontrolliert. Das Chinderhuus Cavallino erfüllt

alle Anforderungen. Dies hat einmal mehr die amtliche Kontrolle im vierten Quartal 2018 gezeigt.

Diese Vorgaben einerseits, aber auch unser Anspruch an eine hohe Betreuungsqualität bedingen Kosten, welche nicht durch die Elternbeiträge alleine getragen werden können. Die Eltern bezahlen einen Anteil, welcher auf ihrem steuerbaren Einkommen basiert, wobei der höchste Tarif unseren Selbstkosten entspricht. 2018 decken diese Elternbeiträge 67 % der Kosten. Die Politische Gemeinde bezahlt einen Betriebsbeitrag über Fr. 315 000, die Primarschulgemeinde die nicht gedeckten Kosten der Mittagsbetreuung über Fr. 35 000, total also Fr. 350 000 für ein professionelles familienergänzendes Angebot, welches Eltern ermöglicht, einer Arbeit nachzugehen und ein Einkommen zu generieren. Für die Gemeinde ist das Chinderhuus Cavallino ein nicht zu unterschätzender Standortvorteil.

Bauarbeiten im Zentrum Sommer 2018



Neuzuzügeranlass September 2018



Freizeit, Kultur, Sport

Kulturelle Veranstaltungen

Die traditionellen Anlässe Funkensonntag, Bundesfeier, Adventssingen sowie der Büchertausch erfreuten auch 2018 viele Wittenbacherinnen und Wittenbacher. Im letzten Jahr mussten beim Funkensonntag die rund 40 Kinder nicht lange um das Feuer rennen, der Böögg explodierte bereits nach 13 Minuten. An der Bundesfeier hielt der ehemalige Bundeshausredaktor des Schweizer Fernsehens, Hanspeter Trütsch, eine animierende und politisch untypische Festrede. Aufgrund des absoluten Feuer- und Feuerwerkverbots musste auf den Lampionumzug sowie das Abbrennen der Vulkane verzichtet werden.

Dr.-Rottmann-Fonds

Stand 1.1.2018	Fr.	40 576.07
Beiträge an Institutionen	Fr.	500.00
Diverse Beiträge (Musikschulbeiträge)	Fr.	8 430.00
Betriebskosten	Fr.	580.00
Total Aufwand	Fr.	9 510.00
Stand 31.12.2018	Fr.	31 066.07

Sportplatz

Im vergangenen Jahr wurde das Fussballersatzrasenfeld mit integriertem Baseballfeld erstellt. Die Arbeiten dauerten von Ende Februar bis Ende Oktober 2018 und umfassten insbesondere Tiefbauarbeiten, die Erstellung der Be- und Entwässerung, Ansaat und Umgebungsarbeiten. Ein Höhepunkt des Bauprojekts war Mitte Juli 2018, als die Lichtmasten mit dem Helikopter versetzt wurden. Um das Ersatzrasenfeld gebührend einzuweihen, ist in diesem Jahr ein Eröffnungsfest vorgesehen. Die Wittenbacher Vereine können den Rasen jedoch bereits ab Frühjahr 2019 nutzen.

Gesundheit, Krankenpflege

Spitex RegioWittenbach

Kostenabrechnung 2018

Gemeindebeitrag total			Fr. 242 000.00
½ Verteilung nach Einwohnerzahlen Ende 2018	Einwohner	Prozent	
Wittenbach	9 613	73,95	Fr. 89 481.73
Häggenchwil	1 347	10,36	Fr. 12 538.43
Muolen	1 192	9,17	Fr. 11 095.62
Berg	847	6,52	Fr. 7 884.22
Total nach Einwohnerzahlen	12 999	100,00	Fr. 121 000.00
½ Verteilung nach Anzahl Einsatzstunden 2018	Stunden	Prozent	
Wittenbach	11 043.00	79,77	Fr. 96 525.54
Häggenchwil	1 462.00	10,56	Fr. 12 779.17
Muolen	790.00	5,71	Fr. 6 905.30
Berg	548.00	3,97	Fr. 4 790.00
Total nach Einsatzstunden	13 843.00	100,00	Fr. 121 000.00
Gesamttotal			Fr. 242 000.00
Wittenbach			Fr. 186 007.30
Häggenchwil			Fr. 25 317.60
Muolen			Fr. 18 000.90
Berg			Fr. 12 674.20

Soziale Wohlfahrt

Sozialversicherung

Leistungen der Sozialversicherungsanstalt des Kantons St.Gallen in der Gemeinde Wittenbach	2017	2018
Rentenart		
AHV-Renten	Fr. 25 880 220.00	Fr. 26 096 295.00
IV-Renten	Fr. 5 303 069.00	Fr. 5 039 435.00
Hilflosenentschädigung zur AHV	Fr. 471 762.00	Fr. 386 370.00
Hilflosenentschädigung zur IV	Fr. 427 716.00	Fr. 344 149.00
Ordentliche Ergänzungsleistungen zu AHV/IV	Fr. 7 560 826.00	Fr. 7 703 996.00
Ausserordentliche Ergänzungsleistungen zu AHV/IV	Fr. 169 101.00	Fr. 76 471.00

Sozialhilfebehörde

Sozialhilfe	2017	2018
Sozialhilfeausgaben brutto	Fr. 2 772 906.40	Fr. 2 914 586.87
Rückerstattungen	Fr. 1 293 669.10	Fr. 1 367 274.55
Nettobelastung für die Gemeinde	Fr. 1 479 237.30	Fr. 1 547 312.32
Sozialhilfeanfragen	110	90
Bewilligte Gesuche	73	58
Total Personen	294	344

Gegenüber dem Vorjahr wurden 50 Personen mehr unterstützt, was zu Mehrausgaben von etwas mehr als Fr. 68 000 führte. Rund 3,58 % der Wittenbacher Bevölkerung sind auf Unterstützung der Sozialhilfe angewiesen. Die Nettobelastung pro Einwohner erhöhte sich auf Fr. 160.96 (per 31.12.2018 = 9 613 Einwohner / Vorjahr Fr. 152.56 per 31.12.2017 = 9 696 Einwohner).

Flüchtlinge	2017	2018
Aufwendungen brutto	Fr. 314 538.93	Fr. 395 242.18
Rückerstattungen	Fr. 487 669.17	Fr. 366 851.59
Nettobelastung der Gemeinde	Fr. -173 130.24	Fr. 28 390.59
Total Personen	33	36

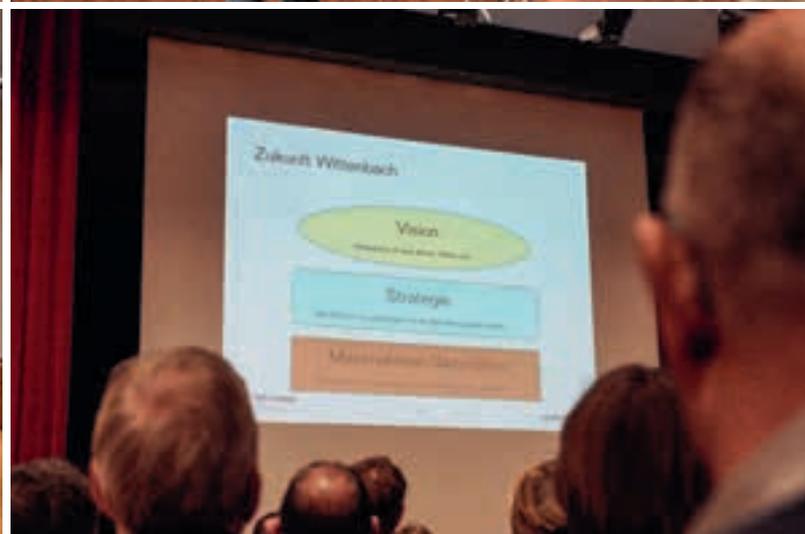
Die Ansätze für die Rückerstattungen vom Kanton wurden 2018 reduziert, was zu tieferen Einnahmen führte.

Asylbewerber	2017	2018
Aufwendungen brutto	Fr. 1 019 425.11	Fr. 775 858.45
Rückerstattungen	Fr. 753 163.66	Fr. 542 100.55
Nettobelastung der Gemeinde	Fr. 266 261.45	Fr. 233 757.90
Total Personen	79	66

Der Kanton gibt den St.Galler Gemeinden einen Sollbestand von Asylsuchenden vor. Dieser bemisst sich aufgrund eines Verteilschlüssels und betrug im Jahr 2018 0,9% der Wohnbevölkerung. Die Gemeinde Wittenbach hat im vergangenen Jahr 66 Asylbewerber betreut. Der Rückgang gegenüber dem Vorjahr kann auf die vielen Entscheide des Staatssekretariats für Migration zurückgeführt werden. 11 Personen haben im Jahr 2018 einen negativen Asylentscheid erhalten und wurden zur Ausweisung aus der Schweiz in Nothilfezentren untergebracht. 7 Asylbewerbern wurde vom Bund das Aufenthaltsrecht (Flüchtlingsstatus) erteilt. Diese Personen erscheinen bei den Zahlen der Asylbewerber wie auch bei denen der Flüchtlinge.

Durch die Erhöhung der Bundespauschale für Integrationsmassnahmen konnte die sprachliche und berufliche Integration intensiviert werden. Alle Asylbewerber und Flüchtlinge besuchen ab dem Zuzug in die Gemeinde einen Deutschkurs. Bei der beruflichen Integration der Asylsuchenden wird die Gemeinde durch die REPAS (regionale Potenzialabklärungs- und Arbeitsintegrationsstelle) unterstützt. Gemeinsam konnten im letzten Jahr acht Personen in Berufsintegrationseinsätze vermittelt werden.

Bürgerinformation November 2018



Alimenteninkasso und -bevorschussung	2017	2018
Aufwendungen brutto	Fr. 500 481.05	Fr. 512 799.30
Wiedereinbringung in %	67,83	52,54
Wiedereinbringung in Fr.	339 495.40	269 420.45
Nettobelastung der Gemeinde	Fr. 160 985.65	Fr. 243 378.85
Anzahl Fälle Alimenteninkasso	18	12
Anzahl Alimentenbevorschussungen	43	48

Elternschaftsbeiträge	2017	2018
Gesuche um Ausrichtung von Beiträgen	10	9
Bewilligt	8	5
Ausgerichtete Beiträge	Fr. 40 786.35	Fr. 59 426.60

Berufsbeistandschaft / Sozialberatung

	2017	2018
Erwachsenenschutzmassnahmen	114	119
Kinderschutzmassnahmen	78	85
Sozialberatungen	136	121
Pflegekinderwesen	37	33
Total Fallzahlen	365	358

Arbeitsintegration

Arbeit ist ein wichtiger Integrationsfaktor unserer Gesellschaft. Seit 2017 werden verstärkt Personen aus dem Asylwesen und der Sozialhilfe in ihrer Arbeitssuche unterstützt. Die Sozialberatung hilft Sozialhilfebeziehenden bei der Stellensuche, erstellt und überarbeitet Bewerbungsdossiers, sucht und vermittelt Praktikums- bzw. Berufserkundungsplätze. Ausserdem berät sie bei arbeitsrechtlichen Fragen. Zusätzlich zu den Berufserkundungsplätzen im Werkhof, Alterszentrum Kappelhof und Chinderhuus Cavallino konnte eine weitere Stelle in der Landwirtschaft geschaffen werden. Es konnten regelmässig Personen für gemeinnützige Arbeiten vermittelt werden, insbesondere bei Umzügen im Asylbereich. Aufgrund eines personellen Engpasses im Werkhof konnte eine Person befristet angestellt werden. Insgesamt wurden 60 Personen bei arbeitsmarktlichen Massnahmen begleitet.

Alterszentrum Kappelhof

Am 12. Februar 2017 haben die Wittenbacher Stimmbürgerinnen und -bürger mit 75 % Stimmenanteil Ja gesagt zur Ausgliederung des Alterszentrums Kappelhof in eine gemeinnützige Aktiengesellschaft. Die Gemeinde

Wittenbach ist weiterhin Hauptaktionärin und hat damit Einfluss über ihre Vertretung im Verwaltungsrat und die Generalversammlung. Der Verwaltungsrat wurde mit zwei Vertretern des Gemeinderates besetzt, deren Mandate sind an die Ressorts gebunden. Fredi Widmer als Gemeindepräsident und Thomas Zünd als Verantwortlicher für das Ressort Gesundheit/Kultur haben die Aufgaben Anfang September 2017 übernommen. Ab Januar 2018 sind, wie vorgesehen, Fachpersonen im Verwaltungsrat aktiv geworden; Ruth Manetsch, dipl. Gerontologin MAS, Marc Pfister, dipl. Architekt und Jürg Zingg, dipl. Treuhandexperte und Revisionsexperte.

In insgesamt fünf Sitzungen hat sich der Verwaltungsrat mit verschiedenen Themen beschäftigt: mit der Gründung der Aktiengesellschaft mit Organisationsreglement, Heimreglement und Leistungsauftrag, mit der Umsetzung des neuen Personalreglements, mit der Festlegung der Tarife, der Verabschiedung der internen Organisation (Aufbauorganisation), mit Fragen zum Marketing, mit der Festlegung der wichtigsten Prozesse, mit dem Bericht der Aufsichtsgruppe zum Thema Ernährung sowie mit dem Budget 2019.

Als Folge einer ausgezeichneten Arbeit des gesamten Personals, des Kaders und der Geschäftsleitung hat das Alterszentrum Kappelhof einen ausgezeichneten Ruf mit zufriedenen Bewohnern und Angehörigen. Dazu weist das Alterszentrum ein gutes Jahresergebnis aus. Bei einem Aufwand von Fr. 8,3 Mio. resultiert ein Ertrag von Fr. 8,4 Mio. Dies führt zu einem Ertragsüberschuss von knapp Fr. 70 000, davon sollen Fr. 3 500 den gesetzlichen Reserven zugewiesen und über Fr. 66 000 auf die neue Rechnung vorgetragen werden.

Das Vorprojekt für das Haus 4, der Erweiterung des Alterszentrums Kappelhof mit Räumen vor allem für Menschen mit Demenzerkrankung, soll noch im ersten Halbjahr 2019 fertiggestellt werden. Dann wird der Verwaltungsrat über die Realisierung und Finanzierung des Projektes entscheiden und die Bevölkerung entsprechend informieren.

Der Verwaltungsrat dankt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Alterszentrums Kappelhof für ihren täglichen Einsatz, für den ausgezeichneten fachlichen und mit Sozialkompetenz erfüllten Umgang mit den Bewohnerinnen und Bewohnern. Der Dank richtet sich auch an die Kaderpersonen der Einrichtung, für ihre Führungsarbeit und Flexibilität bei der Überprüfung von Teilen der Organisation.

Mit dem Rücktritt aus dem Gemeinderat ist das Engagement von Fredi Widmer, Gemeindepräsident, und Thomas Zünd, Gemeinderat, im Steuerungsorgan des Alterszentrums Kappelhof beendet. Beide haben über viele Jahre, anfangs in der Kommission Alter und Pflege und später als Mitglied des Verwaltungsrates, die Entwicklung des Alterszentrums und dessen Verselbständigung mitgeprägt und begleitet. Herzlichen Dank.

Das Jahr 2018 in Zahlen	
Auslastung	97,5%
Anzahl Pflgetage	35 592 (über 1 000 mehr als im Vorjahr)
Altersdurchschnitt	86 Jahre
Eintritte	20
Todesfälle	17
Bewohner/innen am 31.12.2018	98
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer Betreutes Wohnen	5,2 Jahre
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer Pflegeheim	4 Jahre

Verkehr

ÖFFENTLICHER VERKEHR

Mit dem Fahrplanwechsel im Dezember 2018 übernahm der St.Galler Stadtbus mit der Nummer 4 die Postautolinie 203, welche die Strecke St.Gallen–Wittenbach fuhr. Die neue Linie 4 fährt von Wittenbach Bahnhof über St.Gallen bis zum Säntispark in Abtwil. Die neue Postautolinie 154 verbindet zudem Wittenbach über Waldkirch mit Arnegg.

Beitragsleistungen

Die Gemeinde Wittenbach übernahm folgende Gemeindeanteile für den öffentlichen Verkehr

Angebot	2017	2018
Abgeltung Postauto/Bahn/VBSG	1 035 832.00	1 000 249.00

Aufgrund einer vereinbarten Rückerstattung über Fr. 50 933 der PostAuto AG für zu hohe Abgeltungen in den Jahren 2007–2018 liegt der Abgeltungsbetrag für den Öffentlichen Verkehr tiefer als im Vorjahr.

INDIVIDUALVERKEHR

Tempo-30-Konzept

Auf zahlreichen Wunsch aus der Bevölkerung hat der Gemeinderat zu Beginn 2018 beschlossen, auf dem Gemeindegebiet flächendeckend Tempo-30-Zonen einzuführen. Bis Mitte Jahr wurde das Konzept mit 17 verschiedenen Zonen erarbeitet, welchem der Gemeinderat zustimmte. Die Umsetzung erfolgt aufgrund verschiedener Kriterien sowie nach dem Bedarf der Strassensanierungen. Als erste Zonen sind die Gebiete Oberwiesen und Bruggwald vorgesehen, bei welchen die Planung gegen Ende des Jahres begonnen hat. Im Gebiet Oberwiesen soll das Genehmigungsverfahren im Jahr 2019 durchgeführt werden und die Umsetzung im Jahr 2020 mit den Deckblättern aus dem Infrastrukturprojekt erfolgen. Beim Gebiet Bruggwald soll das Genehmigungsverfahren ebenfalls im Jahr 2019 durchgeführt werden und die Umsetzung ab 2020 im Zusammenhang mit der 2. Etappe der Strassensanierung Bruggwaldstrasse beginnen.

Automatische Verkehrszählung

Zusammenfassung der Ergebnisse auf den Wittenbacher Messstellen:

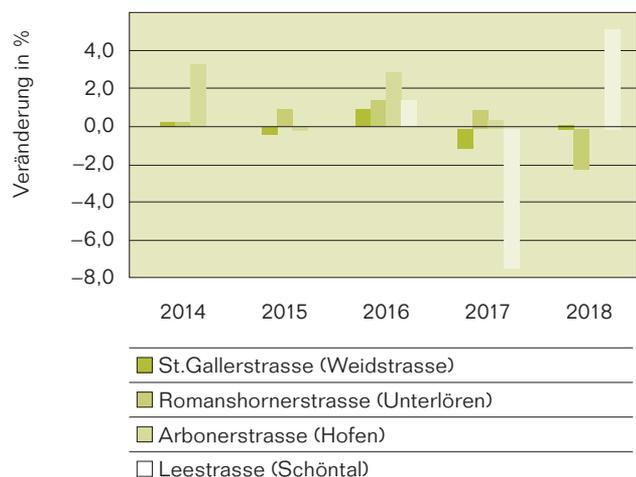
Messstelle	2017 Fz./Jahr DTV	2018 Fz./Jahr DTV
St.Gallerstrasse (Weidstrasse)	6 079 792	6 093 321
Veränderung 2017/18	+ 0,2 %	16 657
Romanshorerstrasse (Unterlören)	2 091 564	2 048 246
Veränderung 2017/18	- 2,1 %	5 730
Arbonerstrasse (Hofen)	2 615 237	
Veränderung 2017/18		7 165
Leestrass (Schöntal)	1 774 902	1 869 134
Veränderung 2017/18	+ 5,3 %	4 863

DTV = durchschnittlicher täglicher Verkehr

Im kantonalen Durchschnitt ist eine Verkehrszunahme von 1,3 % zu verzeichnen.

Eine Jahresauswertung an der Arbonerstrasse ist nicht möglich, da aufgrund der Baustelle die Verkehrsmessung nicht immer vorgenommen werden konnte. Der Verkehr an der Leestrass hat im Vergleich zum Vorjahr zwar zugenommen, die Verkehrsmenge liegt nun jedoch wieder etwa auf dem Niveau von 2016. Die Sanierung der Leebrücke und die damit verbundenen Einschränkungen führten 2017 zu einem Rückgang des Verkehrs an der Leestrass.

Verkehrszunahme bzw. -abnahme im Vergleich zum Vorjahr



Wahlfeier November 2018



Umwelt, Raumordnung, Entsorgung

BAUAMT/BAUPOLIZEI

Entwicklungsprojekt Zentrum

2017 erteilten die Bürgerinnen und Bürger den Kredit für die Infrastrukturprojekte im Zentrum. Somit konnte Anfang April 2018 mit einigen Vorarbeiten und drei Monate später mit den Hauptarbeiten gestartet werden. Im Sommer musste der Bruggwaldtunnel während neun Wochen für den Zugverkehr gesperrt werden, ein Busersatz brachte die Passagiere nach St.Fiden und St.Gallen. In dieser Zeit hat die SOB den Bruggwaldtunnel saniert, für den Doppelstockbetrieb ausgebaut und das Tunnelportal für das Entwicklungsprojekt im Zentrum erweitert. Bei den Infrastrukturprojekten konnte im letzten Jahr die Bahnhofstrasse inklusive neuem Fuss- und Radweg komplett neu erstellt werden. Auch die Um- und Offenlegung des Studerwilenbaches wurde bis auf wenige Abschlussarbeiten ausgeführt. Bei der Romanshorerstrasse konnte die rechte Seite in Fahrtrichtung Romanshorn sowie der Einlenker aus der Adlerstrasse grösstenteils erstellt werden. Dank des guten Wetters während der ganzen Bauzeit wurden alle Ziele erreicht, das Bauprogramm konnte sogar zweimal optimiert werden. Die öffentliche Baustellenführung Mitte September 2018 fand mit rund 120 interessierten Personen grossen Anklang.

Nach dem Abbruch des ehemaligen Feuerwehrdepots, des Restaurants Adler sowie dem dahinterstehenden Wohnblock konnte einer der Investoren (Pensionskasse Appenzell Ausserrhoden) bereits mit der Baugrube für das erste Gebäude starten. Es folgte der Abbruch der Martin-Blöcke sowie der alten Migros. Dieses Gebäude konnte von der Feuerwehr vor dem Abbruch noch zu Übungszwecken genutzt werden. 2019 werden die Infrastrukturprojekte zu Ende geführt und der effektive Baustart der Migros steht an. Ein herzliches Dankeschön gilt allen Betroffenen für ihr Verständnis und die Kooperation während der Bauarbeiten.

Werkleitungen Oberwiesen

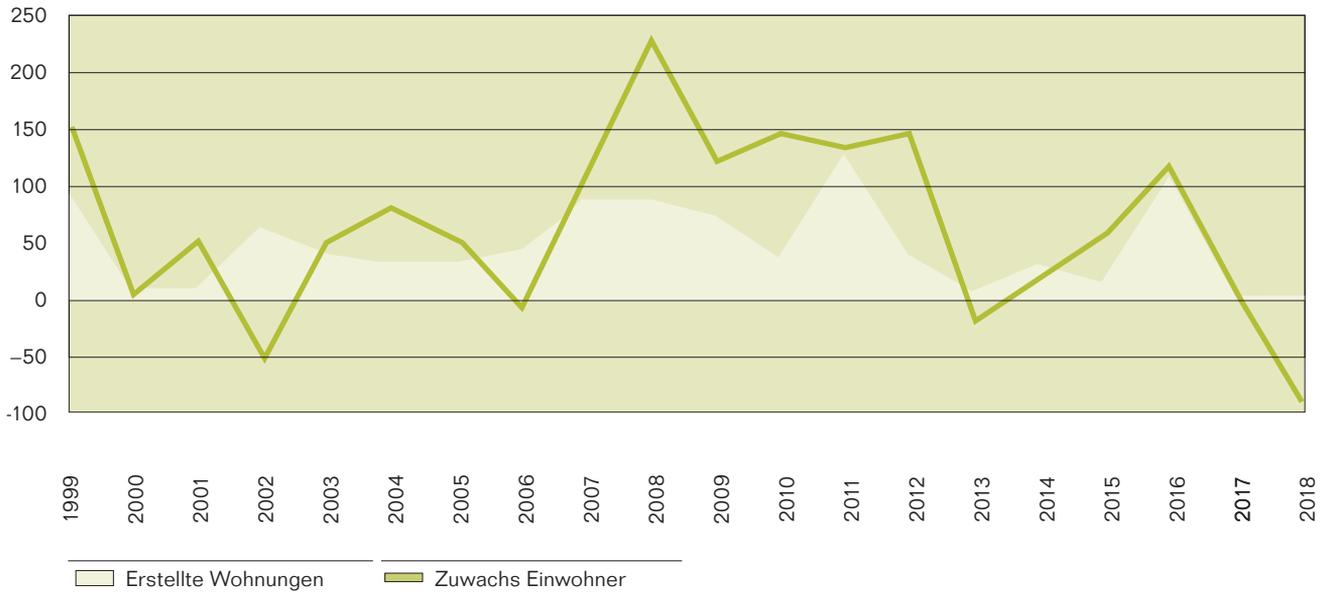
Bei dem umfangreichen Projekt im Gebiet Oberwiesen erneuert die Elektrizitätsversorgung Wittenbach sämtliche Leitungen, die Swisscom und die UPC ergänzen ihr Netz, die Wasserkorporation Wittenbach und die Gruppenwasserversorgung BHW erneuern Hausanschlüsse und das gesamte Leitungsnetz im Strassenbereich und die Politische Gemeinde Wittenbach führt bei der Kanalisation das Trennsystem ein. Im zweiten Jahr dieses komplexen Bauprojekts konnten die Tiefbauarbeiten an der

Wiesenstrasse, dem Wiesenweg und der Tannenstrasse ausgeführt werden. Ebenfalls wurden die Retention an der Tannenstrasse sowie der grosse Retentionskanal neben der Erlackerstrasse erstellt. Zudem wurde beim Einlenker von der Erlacker- in die Höhenstrasse ein durchgehendes Trottoir errichtet. Damit konnte die Schulwegsicherheit stark verbessert werden, da der gefährliche Rechtsvortritt entfällt. 2019 folgen noch die Arbeiten an der Fichten- und der Unterstrasse mit jeweils eigener Retention. Die Deckbelagsarbeiten im ganzen Gebiet sind im Rahmen der Umsetzung der Tempo-30-Zone für 2020 geplant. Allen Betroffenen sei für das Verständnis und die Kooperation gegenüber dem Bauprojekt gedankt.

Statistik	2017	2018
Erteilte Baubewilligungen	83	91
Abbruchbewilligungen	3	9
Brandschutztechnische Bewilligungen	67	63
Behandelte Bauermittlungen	3	4
Abgelehnte/zurückgezogene Baugesuche	2	4
Meldeverfahren	53	41

Wohnbau		2017	2018
Total bewilligt	Gebäude	2	8
	Wohnungen	7	61
Im Bau	Gebäude	3	8
	Wohnungen	3	71
Fertig erstellt	Gebäude	4	3
	Wohnungen	8	8

Bautätigkeit in den letzten 20 Jahren



ABFALLENTSORGUNG

Entsorgungshof

Nachdem sich die Umgestaltung des Entsorgungsplatzes bewährt hat, wurde im letzten Jahr die Platzentwässerung angepasst. 2019 folgt schliesslich noch die Sanierung des Bodenbelages, womit die Umgestaltung des Entsorgungsplatzes abgeschlossen sein wird. Bei vielen verschiedenen Wertstoffen konnte eine grössere Sammelmenge erreicht werden, wie zum Beispiel bei der PET-Sammlung, welche im Herbst 2016 eingeführt wurde. Durch die Sammelmenge von 32 360 kg konnten 97 080 kg Treibhausgas und 30 743 Liter Erdöl eingespart werden. Mit der Firma Texaid konnte ein Exklusivvertrag für das gesamte Gemeindegebiet abgeschlossen werden, was der Gemeinde einen Ertrag pro gesammeltes Kilo Kleider einbringt. Seit Dezember 2018 hat sich nach der Gemeinde Berg auch die Gemeinde Häggenschwil der regionalen Sammelstelle angeschlossen. Seit Ende des Jahres wird neu auch eine Kunststoffsammlung mittels dem KUH-Bag angeboten.

Wertstoffstatistik	Abfallmenge in Tonnen	
	2017	2018
Kehrichtverbrennung	1 715.39	1 704.16
Glasverwertung	236.33	245.39
Altpapierverwertung	620.04	632.05
Altölentsorgung	4.60	5.46
Alteisenverwertung	60.56	62.04
Weissblech- und Aluverwertung	13.79	13.72
Grüngutentsorgung	244.68	220.65
Muldenabfahren	128.06	129.42
PET	26.77	32.36
Getränkekarton	7.52	9.60
Sonder- und Giftstoffentsorgung	18.68	15.19
Total	3 076.42	3 070.04
Pro Einwohner	0,317	0,319

Energiestadt

Im letzten Jahr haben 164 Personen die Fördermassnahme genutzt, die den Kauf eines neuen E-Bikes mit Fr. 400 unterstützt. Für weitere Interessierte und Unentschlossene steht bei der Firma Pichler Velos-Motos weiterhin ein E-Bike für eine unverbindliche Probefahrt bereit. Seit 1. Januar 2019 wird die Elektromobilität noch weiter unterstützt. Beim Kauf eines E-Rollers können neu Fr. 400 an Fördergeldern bezogen werden. Ein E-Auto mit Anschaffungskosten bis Fr. 80 000.00 wird mit 20 %, maximal Fr. 5 000.00 gefördert.

Im Mai 2018 fand ein Anlass der e-mobile mit dem Thema Elektromobilität und Solarstrom statt. Dabei konnten viele Besucher Probefahrten mit verschiedenen Elektrofahrzeugen machen. Dieser Anlass war ein grosser Erfolg und wird in abgewandelter Form 2019 wiederholt.

Volkswirtschaft

LANDWIRTSCHAFT/GEWERBE

Die Landwirtschaftskommission und die jährlichen Aussprachen mit dem Vorstand des Gewerbevereins ermöglichen einen Informations- und Gedankenaustausch zwischen den Berufsständen und der Gemeindebehörde.

Aus der Landwirtschaftsstatistik

Im Rahmen der kantonalen landwirtschaftlichen Betriebsdatenerhebung werden jährlich die Tierbestände erhoben. Diese Erhebung dient einerseits zur Berechnung der Direktzahlungen zugunsten der Landwirte und andererseits für den Einzug von Tierseuchenbeiträgen bei den Tierhaltern.

Tiergattung	2017	2018
Rindvieh	1 387	1 362
Pferde	82	74
Schafe	135	149
Schweine	3 620	3 879
Hühner	49 678	49 682
Bienenvölker	164	154

ELEKTRIZITÄTSVERSORGUNG WITTENBACH EVW

Gleichzeitig mit dem Inkrafttreten des revidierten Energiegesetzes sind rund zehn Verordnungen vom Bundesrat per 1. Januar 2018 verabschiedet worden. Der definitive Inhalt wurde durch die Bundesbehörden erst kurz vor Jahresende 2017 bekannt gegeben. Die Verteilnetzbetreiber waren deshalb sehr stark gefordert, in kürzester Zeit, basierend auf den revidierten und teilweise neuen Gesetzesgrundlagen, die konkreten Auswirkungen auf das eigene Versorgungsunternehmen zu prüfen und wo notwendig Anpassungen vorzunehmen.

Parallel dazu hat der Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen (VSE) ein Branchendokument herausgegeben, das die technischen Anschlussbedingungen ans Verteilnetz im Grundsatz schweizweit vereinheitlicht. Nach wie vor kennt jedes Versorgungsunternehmen zur Ergänzung seine eigenen Detailspezifikationen. Diese sind auch für Wittenbach überarbeitet und vom Gemeinderat als allgemein verbindlich erklärt worden.

Strompreise 2018/Tarifanpassung

Die Nachkalkulation der Stromtarife 2017 sowie verschiedene Preisanpassungen der Vorlieferanten für 2019 haben dazu geführt, dass die Stromtarife der EVW auf 1. Januar 2019 angepasst werden mussten.

Der Ansatz zur Kostendeckung der Systemdienstleistungen (SDL) wurde von Swissgrid ein weiteres Mal gesenkt und beträgt für das Jahr 2019 neu 0,24 Rp./kWh (Vorjahr 0,32 Rp./kWh). Der Zuschlag für die Kostendeckende Einspeisevergütung (KEV) beträgt unverändert 2,3 Rp./kWh. Darin enthalten ist auch die Bundesabgabe zum Schutz der Gewässer und Fische von 0,1 Rp./kWh.

Die Netznutzungstarife konnten für das Jahr 2019 über alle Kundengruppen im Durchschnitt um 2,1% gesenkt werden. Die Preissenkung resultiert einerseits aus dem geringeren Ansatz für Systemdienstleistungen sowie den reduzierten Kosten für die Nutzung der vorgelagerten Stromnetze, andererseits durch geringere Betriebs-, Verwaltungs- und Vertriebskosten sowie durch die Rückzahlung zu hoher Netzpreise aus Vorjahren. Der Zinssatz WACC blieb gegenüber dem Vorjahr unverändert bei 3,83%. Bei den Energiekosten führte die massive Erhöhung der Beschaffungspreise um ca. 2 Rp./kWh zu einer durchschnittlichen Erhöhung der Energietarife in der Grundversorgung von +27,4% (VJ: -3,1%).

Nachdem Kunden mit einem Jahresenergiebezug von mehr als 100 000 kWh bereits seit 2009 ihren Stromlieferanten wählen können, machte im Jahre 2018 einzig ein weiteres Unternehmen von dieser Möglichkeit Gebrauch. Für das Jahr 2019 haben mittlerweile 15 Kunden, welche zusammen ca. 60% der marktberechtigten Energie beziehen, von der Möglichkeit der Marktbeschaffung Gebrauch gemacht. Fünf Kunden werden zu Marktkonditionen weiterhin durch die EVW versorgt.

Transformatorstationen

In der Trafostation Bosshardt wurde die Niederspannungsverteilung ersetzt, da sie altershalber nicht mehr der Kurzschlussfestigkeit heute gültiger Normen entsprach. Die Leistung der Trafostation Ziegelei wurde bereits im Vorjahr erhöht. Anlässlich der Abnahme durch das Eidgenössische Starkstrominspektorat ESTI konnte der Sicherheitsnachweis für die bestehende Niederspannungsverteilung nicht erbracht werden, weshalb auch diese Anlage entsprechend DIN 61739/5 saniert werden musste.

Neuerschliessungen / Netzsanierungen

Mit der vorletzten Etappe des Projektes Oberwiesen wurde am 22. Januar 2018 wieder gestartet. Diese Etappe umfasste den zweiten Teil der Wiesenstrasse und die gesamte Tannenstrasse. In diesen Abschnitten wurden

während des Jahres 39 Hausanschlüsse erneuert und drei Verteilkabinen sowie drei Kleinverteiler neu erstellt.

Im Quartier Bruggwiesen wurden zusammen mit dem Strassenbau und der Wasserversorgung eine Leerrohranlage für die EVW erstellt, die Strassenbeleuchtung saniert sowie ein Hausanschluss erneuert. Die Netzarbeiten der EVW wurden abgeschlossen.

Nach umfangreichen Vorbereitungsarbeiten und Arbeitsausschreibungen war das Berichtsjahr durch erste Ausführungsarbeiten im Grossprojekt Zentrumsüberbauung Ödenhof geprägt. Vorgängig mussten an der Studerswilerstrasse Änderungen am Niederspannungsnetz ausgeführt, sieben elektrische Hausanschlüsse saniert und eine Verteilkabine altershalber ersetzt werden. Diese Massnahmen ermöglichten die geplante Eindolung des Studerswilerbachs.

Auch im übrigen Versorgungsgebiet der EVW wurden verschiedene Hausanschlüsse sowie zwei elektrische Verteilkabinen aus Altersgründen erneuert.

Messung/Abrechnung

Im Rahmen des Smart-Meter-Projektes wurden im Berichtsjahr plangemäss zwei weitere Transformatorstationen ausgebaut sowie die Kommunikations- und IT-Systeme aufgesetzt und parametrisiert. Ende Jahr waren insgesamt 1 300 (VJ: 813) Smart Meter funktionsbereit installiert; deren 1 280 (VJ: 768) sind fernauslesbar und werden zur automatisierten Abrechnung verwendet.

Strassenbeleuchtung

In Verbindung mit der 2. Etappe des Projektes Oberwiesen wurde wiederum gleichzeitig die Beleuchtung erneuert. Auch dieses Projekt wurde mit LED-Leuchten der neusten Generation ausgeführt. Die Beleuchtungsanlage in der Bruggwiesen wird gleichzeitig mit anstehenden Netzarbeiten erneuert. Auch hier werden die alten Leuchten durch neue LED-Leuchten inklusive neuer Tragwerke ersetzt; wo möglich sollen auch die alten Kabel ersetzt werden. Im Weiteren wurden an verschiedenen Strassenzügen die periodischen Wartungsarbeiten der Leuchten inklusive Ersatz der Leuchtmittel ausgeführt.

Schäden im Versorgungsnetz

Das Berichtsjahr begann zwar mit den drei Sturmtiefs Burglind, Evi und Frederike, von welchen das Verteilnetz der EVW verschont blieb. Dennoch kam es Anfang Jahr

infolge Störung einer Schutzeinrichtung zu einem halbstündigen Versorgungsausfall im Gebiet der Trafostationen Schwimmbad, Egghalden und Spühl.

Im Sommer führten im Netz der SAK ein Kurzschluss und eine Schutzabschaltung, ausgelöst durch einen Marder, zu einem kurzzeitigen Spannungseinbruch bzw. zu einem Versorgungsunterbruch von wenigen Sekunden. Ebenso konnten die Kunden der EVW die Auswirkungen eines heftigen Sommergewitters auf das Hochspannungsnetz der Swissgrid und Axpo in Form eines kurzen Spannungseinbruchs feststellen.

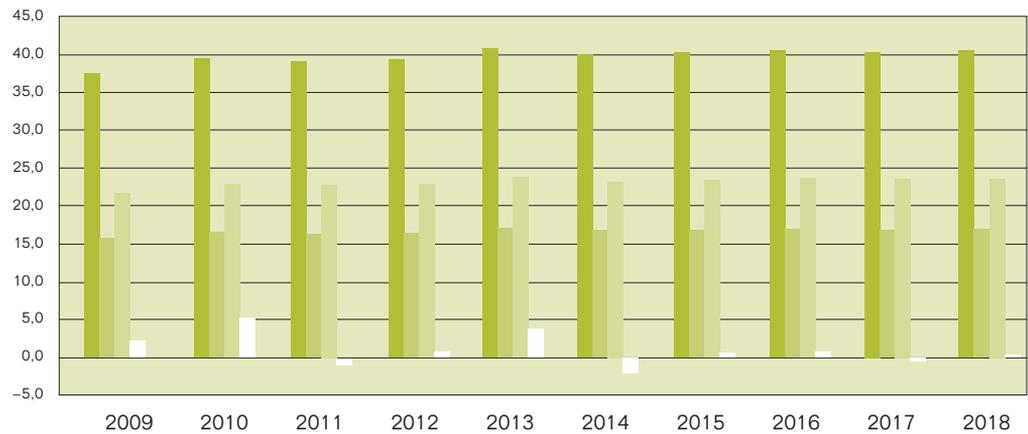
Weitere lokale Störungen im Niederspannungsnetz ereigneten sich infolge Bauarbeiten durch Drittfirmen oder Materialalterung.

Rund 75 (VJ: 82) Meldungen für Defekte und allgemeine Störungen der Strassenbeleuchtung waren zu verzeichnen.

Stromverbrauch

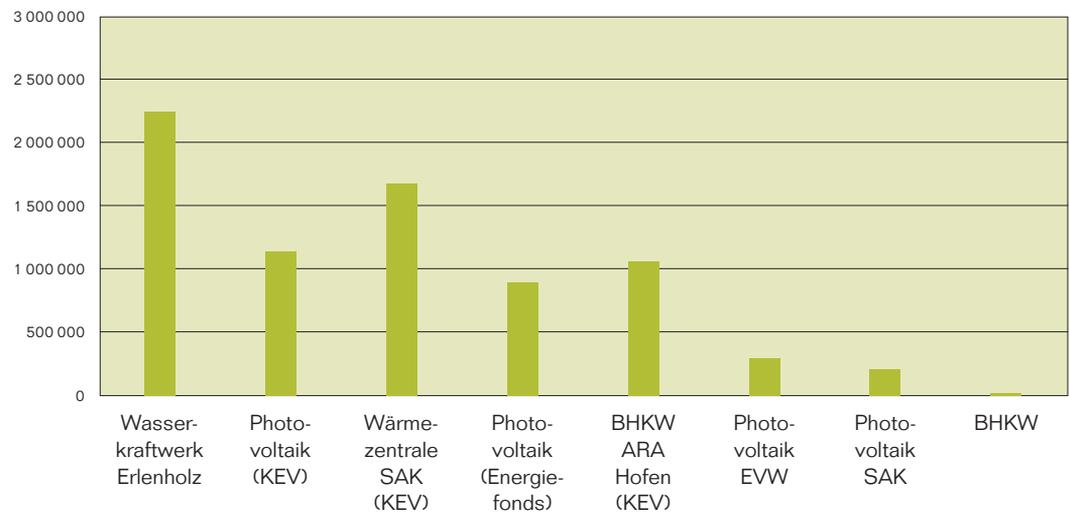
Die EVW verzeichnete im Kalenderjahr 2018 gegenüber dem Vorjahr beim Energieumsatz eine leichte Zunahme von 0,3%; über das vorgelagerte Netz der SAK wurden dabei 33 016 140 kWh eingespeist. Dazu kommen Rücklieferungen von Blockheizkraftwerken (BHKW) und Photovoltaikanlagen von insgesamt 1 179 757 kWh, finanziell gefördert durch den Energiefonds Wittenbach, 2 340 093 kWh Rücklieferung aus dem Kleinwasserkraftwerk Erlenholz sowie 4 125 514 kWh aus BHKW bzw. Photovoltaikanlagen, welche durch die Kostendeckende Einspeisevergütung (KEV) oder Dritte entschädigt werden. Gesamthaft wurden so 40 661 504 kWh umgesetzt.

Entwicklung Stromumsatz EVW 2009–2018



■ Totalverbrauch GWh	37,6	39,6	39,2	39,5	41,0	40,2	40,4	40,7	40,5	40,7
■ HT GWh	15,8	16,6	16,3	16,5	17,1	16,9	16,9	17,0	16,9	17,0
■ NT GWh	21,8	23,0	22,9	23,0	23,9	23,3	23,5	23,8	23,7	23,7
□ Zu-/Abnahme %	2,2	5,2	-0,9	0,7	3,8	-2,0	0,6	0,7	-0,4	0,3

Brutto-Stromproduktion in Wittenbach 2018



Anzahl Anlagen	1	9	1	72	1	3	2	1
■ Totalproduktion kWh	2 340 093	1 135 799	1 709 137	899 178	1 055 123	276 525	225 455	4 054

Die gesamte Energieproduktion der aufgeführten Anlagen auf dem Gebiet der Gemeinde Wittenbach (rund 7 600 000 kWh) deckt den Jahresverbrauch von ca. 2 200 Haushalten.

Steuern, Finanzen

STEUERABRECHNUNG 2018

1. Statistische Angaben		2017	2018			
1.1	Anzahl Einwohner (jeweils Ende Vorjahr)					
1.2	Steuerkraft der Gemeinde (Basis Einfache Steuer)					
1.2.1	Natürliche Personen	17 834 403	18 410 788			
1.2.2	Juristische Personen	1 353 712	1 939 133			
1.2.3	Quellensteuer	406 610	416 522			
1.2.4	Steuerkraft insgesamt	19 594 724	20 766 443			
1.2.5	Steuerkraft je Einwohner	2 004	2 122	45. Rang von 77 Gemeinden		
2. Abrechnung Politische Gemeinde		Ergebnis 2017	Budget 2018	Ergebnis 2018	Diff. Budget/ Ergebnis 2018	Budget 2019
1900	Gemeindesteuern	145 %	139 %	139 %		135 %
4000	Einkommens- und Vermögenssteuern	25 850 223.35	25 020 000.00	25 625 490.13	+ 605 490.13	24 705 000.00
4001	Nach- und Strafsteuern	7 069.35	10 000.00	0.00	- 10 000.00	10 000.00
4020	Grundsteuern	1 582 491.05	1 625 000.00	1 621 425.95	- 3 574.05	1 670 000.00
4040	Handänderungssteuern	709 072.00	630 000.00	602 568.60	- 27 431.40	720 000.00
4060	Hundesteuern	41 400.00	40 000.00	43 205.00	+ 3 205.00	42 000.00
1900	Ertrag Gemeindesteuern	28 190 255.75	27 325 000.00	27 892 689.68	+ 567 689.68	27 147 000.00
3300	Abschreibungen, Verluste	265 982.88	300 000.00	59 168.67	- 240 831.33	300 000.00
1900	Nettoertrag Gemeindesteuern	27 924 272.87	27 025 000.00	27 833 521.01	+ 808 521.01	26 847 000.00
1910	Finanzausgleich	3 992 200.00	4 439 200.00	4 417 900.00	- 21 300.00	4 982 900.00
4440	Ressourcenausgleichsbeitrag	3 634 100.00	4 142 500.00	4 142 500.00	0.00	4 636 700.00
4441	Soziodemogr. Sonderlastenausgleich	84 300.00	107 400.00	107 600.00	+ 200.00	61 600.00
4442	Sonderlastenausgleich Schule	273 800.00	189 300.00	167 800.00	- 21 500.00	284 600.00
1930	Anteile, Konzessionen					
4410	Steuern juristischer Personen	1 752 756.50	1 800 000.00	2 520 732.45	+ 720 732.45	2 400 000.00
4417	Nachsteuern juristischer Personen	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
4411	Grundstückgewinnsteuern	983 839.40	500 000.00	585 836.10	+ 85 836.10	550 000.00
4414	Quellensteuern natürlicher Personen	512 725.95	300 000.00	520 432.99	+ 220 432.99	300 000.00
4415	Quellensteuern auf Vorsorgeeinr.	62 203.45	45 000.00	63 743.10	+ 18 743.10	45 000.00
1930	Ertrag	3 311 525.30	2 645 000.00	3 690 744.64	+ 1 045 744.64	3 295 000.00
3300	Abschreibungen, Verluste	-13 544.02	30 000.00	-9 962.35	- 39 962.35	30 000.00
1930	Nettoertrag Anteile	3 325 069.32	2 615 000.00	3 700 706.99	+ 1 085 706.99	3 265 000.00
1900	Nettoertrag Gemeindesteuern	27 924 272.87	27 025 000.00	27 833 521.01	+ 808 521.01	26 847 000.00
1910	Finanzausgleich	3 992 200.00	4 439 200.00	4 417 900.00	- 21 300.00	4 982 900.00
	Gesamtertrag	35 241 542.19	34 079 200.00	35 952 128.00	+ 1 872 928.00	35 094 900.00

Jahresrechnungen 2018

1. Allgemeine Verwaltung: Laufende Rechnung, Investitionsrechnung und Bestandesrechnung

A) Laufende Rechnung

Der Abschluss der Laufenden Rechnung 2018 zeigt folgendes Bild (nach zusätzlichen Abschreibungen):

	Voranschlag 2018	Rechnung 2018	Abweichung
Aufwand	51 919 650.00	49 925 256.54	1 994 393.46
Ertrag	52 065 200.00	53 156 003.86	1 090 803.86
Ertragsüberschuss	145 550.00	3 230 747.32	3 085 197.32

Besonders hervorstechende Positionen dieses Rechnungsergebnisses mit einer Besserstellung von insgesamt Fr. 4 729 670 (vor zusätzlichen Abschreibungen) gegenüber dem Voranschlag sind die Abweichungen in folgenden Kontengruppen:

ALLGEMEINE VERWALTUNG: Abweichungen in Kontengruppen

Konto			Fr.
190	Gemeindesteuern	Mehrertrag	808 500
191	Finanzausgleich	Minderertrag	-21 300
193	Einnahmeanteile	Mehrertrag	1 085 700
194	Liegenschaften Finanzvermögen	Mehrertrag	71 800
	Total (netto)	Mehrertrag	1 944 700
10	Behörden, Verwaltung	Minderaufwand	489 000
11	Öffentliche Sicherheit	Minderaufwand	100 600
12	Bildung	Minderaufwand	656 000
13	Kultur, Freizeit	Minderaufwand	117 200
141	Pflegefinanzierung	Minderaufwand	190 800
15	Soziale Wohlfahrt	Minderaufwand	586 000
16	Verkehr	Minderaufwand	244 200
17	Umwelt und Raumordnung	Minderaufwand	44 600
195	Zinsen	Minderertrag	-57 500
199	Abschreibungen (ordentlich)	Minderaufwand	391 500
	Total (netto)	Minderaufwand	2 762 400
	Total Minderaufwand/Mehrertrag		4 707 100

ALLGEMEINE VERWALTUNG: Zusammenzug Laufende Rechnung

Konto		Voranschlag 2018		Rechnung 2018	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1	Allgemeine Verwaltung	51 919 650	52 065 200	49 925 256.54	53 156 003.86
	Saldo	145 550		3 230 747.32	
10	Bürgerschaft, Behörden, Verwaltung	4 731 900	1 496 100	4 520 645.41	1 773 879.13
11	Öffentliche Sicherheit	1 697 800	1 708 100	1 623 377.01	1 734 297.79
12	Bildung	21 032 200		20 376 204.96	
13	Kultur, Freizeit	1 083 850	66 200	1 083 744.29	183 279.45
14	Gesundheit	1 769 000		1 577 959.20	
15	Soziale Wohlfahrt	9 628 600	4 474 600	8 615 182.86	4 047 214.18
16	Verkehr	2 776 200	848 500	2 648 922.16	965 435.26
17	Umwelt, Raumordnung	5 838 700	5 461 600	5 210 232.05	4 877 736.65
18	Volkswirtschaft	437 100	350 000	452 778.15	381 821.55
19	Finanzen	2 924 300	37 660 100	3 816 210.45	39 192 339.85

ALLGEMEINE VERWALTUNG: Bürgerschaft, Behörden, Verwaltung

Konto		Voranschlag 2018		Rechnung 2018	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1	Allgemeine Verwaltung	51 919 650	52 065 200	49 925 256.54	53 156 003.86
	Saldo	145 550		3 230 747.32	
10	Bürgerschaft, Behörden, Verwaltung	4 731 900	1 496 100	4 520 645.41	1 773 879.13
	Saldo		3 235 800		2 746 766.28
100	Bürgerversammlung, Abstimmungen, Wahlen	96 000	10 400	93 591.60	11 384.78
1000	Bürgerversammlung, Abstimmungen, Wahlen	96 000	10 400	93 591.60	11 384.78
101	Geschäftsprüfungskommission	38 800		42 370.05	
1010	Geschäftsprüfungskommission	38 800		42 370.05	
102	Gemeinderat, Kommissionen	324 500	82 500	344 117.56	177 403.75
1020	Gemeinderat, Kommissionen	324 500	82 500	344 117.56	177 403.75
104	Allgemeine Verwaltung	3 711 700	1 372 300	3 613 763.92	1 552 001.90
1040	Allgemeine Verwaltung	2 566 700	1 195 600	2 554 210.37	1 311 093.35
1041	Bauverwaltung	599 500	112 400	598 665.70	156 051.05
1048	Informatik	545 500	64 300	460 887.85	84 857.50
107	Verwaltungsgebäude	500 900	29 400	376 152.10	29 671.00
1070	Gemeindehaus	500 900	29 400	376 152.10	29 671.00
108	Öffentliche Anlässe	60 000	1 500	50 650.18	3 417.70
1080	Anlässe und Veranstaltungen	60 000	1 500	50 650.18	3 417.70

Erläuterungen zu den einzelnen Konten

(wesentliche Abweichungen zum Voranschlag 2018):

10 Bürgerschaft, Behörden, Verwaltung

1020 Gemeinderat, Kommissionen

Minderaufwand Fr. 75 300

Die Sitzungs- und Taggeldentschädigungen für den Gemeinderat und die Kommissionen konnten um rund Fr. 17 500 tiefer gehalten werden als budgetiert.

Folgende Projekte wurden mit Unterstützung Dritter angegangen und ausgeführt:

- Zukunft Wittenbach – Vision und Strategie 2030
- Umstellung Rechnungswesen auf RMSG (Rechnungsmodell St. Galler Gemeinden)
- Abschlussarbeiten Ausgliederung Alterszentrum Kappelhof

Die Visualisierung der Verwaltungsprozesse wurde noch nicht angegangen.

Ebenfalls fällt der Gebührenertrag rund Fr. 84 200 höher aus als budgetiert.

1040 Allgemeine Verwaltung

Minderaufwand Fr. 128 000

Die Aufwendungen der Kontogruppe 1040 konnten allgemein unter Budget gehalten werden.

Der Mehraufwand an Gebühren von rund Fr. 21 500 wird durch den um rund Fr. 65 300 höheren Gebührenertrag wieder gedeckt.

Die Bezugsprovisionen für die Staats- und Kirchensteuern liegen um rund Fr. 22 500 höher als budgetiert.

1041 Bauverwaltung

Minderaufwand Fr. 44 500

Die budgetierten Gebühreneinnahmen der Bauverwaltung wurden um rund Fr. 29 000 übertroffen. Dies aufgrund der weiterhin anhaltenden Bewilligungstätigkeit.

1048 Informatik

Minderaufwand Fr. 105 200

Für die Informatikdienstleistungen, Support und Lizenzen wurden rund Fr. 71 000 weniger Ausgaben verbucht als zum Budgetzeitpunkt angenommen. Dies aufgrund günstigerer Konditionen und Lizenzen.

Zudem fallen die Rückerstattungen für den EDV-Support um Fr. 23 000 höher aus, da mehr Support durch die EDV-Verantwortlichen der Gemeinde geleistet wurde.

1070 Gemeindehaus

Minderaufwand Fr. 125 000

Die budgetierten Aufwendungen für den baulichen und übrigen Unterhalt wurden nicht vollständig verwendet. Die geplante Neuverkabelung des Gemeindehauses und der Ersatz der Switches wurden nicht ausgeführt. Zudem konnten die Flachdachsanieierung und der Umbau des Tankraums zum Archiv günstiger realisiert werden.

ALLGEMEINE VERWALTUNG: Öffentliche Sicherheit/Bildung/Kultur, Freizeit

		Voranschlag 2018		Rechnung 2018	
Konto		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
11	Öffentliche Sicherheit	1 697 800	1 708 100	1 623 377.01	1 734 297.79
	Saldo	10 300		110 920.78	
110	Rechtsaufsicht	514 100	629 000	527 783.22	674 687.00
1100	Grundbuchamt	382 500	524 600	420 121.00	583 807.50
1101	Vermessungswerk	110 000	104 000	87 784.25	90 657.50
1102	Geografisches Informationssystem (GIS)	21 100	400	19 416.72	222.00
1108	Übrige Rechtsaufsicht	500		461.25	
114	Feuerwehr (Spezialfinanzierung)	1 021 600	1 021 600	963 413.59	963 413.59
1141	Feuerwehr Wittenbach-Häggenschwil	421 400	421 400	371 391.97	371 391.97
1145	Feuerschutz Wittenbach	469 000	600 200	521 534.20	592 021.62
1149	Ausgleich Spezialfinanzierung Feuerwehr	131 200		70 487.42	
115	Militär	13 200		9 619.55	
1150	Militär	13 200		9 619.55	
116	Bevölkerungsschutz	148 900	57 500	122 560.65	96 197.20
1161	Regionale Zivilschutzorganisation Allgemeine Aufwendungen und Erträge	105 300	35 000	87 479.20	54 042.70
1162	Regionale Zivilschutzorganisation Bauten und Anlagen	33 700	20 500	27 632.20	39 747.35
1165	Regionaler Gemeindeführungsstab	9 900	2 000	7 449.25	2 407.15
12	Bildung	21 032 200		20 376 204.96	
	Saldo		21 032 200		20 376 204.96
121	Volksschule	20 937 100		20 284 038.96	
1210	Volksschule	20 937 100		20 284 038.96	
125	Allgemeinbildende Schulen	94 600		91 566.00	
1250	Allgemeinbildende Schulen	94 600		91 566.00	
129	Übrige Bildungsstätten	500		600.00	
1290	Übrige Bildungsstätten	500		600.00	
13	Kultur, Freizeit	1 083 850	66 200	1 083 744.29	183 279.45
	Saldo		1 017 650		900 464.84
130	Kultur	167 500	26 000	138 885.15	9 910.00
1300	Kulturförderung	97 500		94 569.30	400.00
1301	Gemeindesaal Grünau	10 000		10 000.00	
1305	Schloss Dottenwil	34 000		24 805.85	
1309	Dr. Rottmann-Fonds	26 000	26 000	9 510.00	9 510.00
131	Denkmalpflege, Heimatschutz	15 000			
1310	Denkmalpflege, Heimatschutz	15 000			
133	Parkanlagen, Wanderwege	23 750	5 000	9 801.10	
1330	Parkanlagen, Wanderwege	23 750	5 000	9 801.10	
134	Sport	697 200	24 200	759 593.52	162 663.30
1340	Sport	697 200	24 200	759 593.52	162 663.30
137	Übrige Freizeitgestaltung	180 400	11 000	175 464.52	10 706.15
1372	Pfadiheime	2 000		1 973.50	
1375	Jugendarbeit / Jugendtreff	178 400	11 000	173 491.02	10 706.15

11 Öffentliche Sicherheit

1100 Grundbuchamt

Mehrertrag Fr. 21 600

Seit 1.7.2017 werden das Grundbuchamt Muolen und das Grundbuchamt Wittenbach gemeinsam unter dem Namen Grundbuchamt Wittenbach-Muolen geführt. Für die Führung der Grundbuchgeschäfte der Gemeinde Muolen erhält die Gemeinde eine entsprechende Entschädigung aufgrund der Vereinbarung über die Führung des Grundbuchamtes. Erstmals ist die Entschädigung für ein komplettes Jahr verbucht. Die effektive Entschädigung liegt rund Fr. 20 000 höher als budgetiert. Dies aufgrund des variablen Anteils der Vergütungsentschädigung, der Anzahl verarbeiteter Belege.

Die budgetierten Verwaltungsgebühren konnten erreicht werden.

Die Verrechnung der Stellvertretungsarbeiten für umliegende Gemeinden zeigt ebenfalls erhöhte Einnahmen.

114 Feuerwehr Wittenbach-Hägenschwil

Die Feuerwehr Wittenbach-Hägenschwil liegt unter den budgetierten Ausgaben.

Im Jahr 2018 wurden keine speziellen Anschaffungen vorgenommen.

Die Einnahmen aus der Feuerwehersatzabgabe liegen um rund Fr. 9 500 höher als angenommen.

1161/62 Regionale Zivilschutzorganisation

Minderaufwand Fr. 62 200

Für den Unterhalt der Zivilschutzanlagen konnten die Kosten tiefer gehalten werden. Während des Jahres 2018 konnten wieder mehrere Einquartierungen stattfinden. Wiederum konnten aufgrund von Verfügungen des Amtes für Militär und Zivilschutz Beiträge für Ausrüstungen, Material und Unterhalt bezogen werden.

12 Bildung

1210 Volksschule (Gemeindeinterner Finanzbedarf)

Minderaufwand Fr. 653 000

Die Schulgemeinden beziehen den notwendigen Finanzbedarf gemäss definitiver Abrechnung.

Die Regionale Oberstufenschulgemeinde benötigte rund Fr. 105 000 und die Primarschule Fr. 548 200 weniger Finanzmittel als budgetiert.

Details zu den einzelnen Abschlüssen der Schulgemeinden sind in deren eigenen Rechnungen ersichtlich.

13 Kultur, Freizeit

1340 Sport

Minderaufwand Fr. 76 000

Die Jahresrechnung 2017 der Schwimmbadgenossenschaft hat mit einem Defizit von Fr. 533 522.37 abgeschlossen. Dieser Betrag liegt rund Fr. 51 800 höher als im Budget der Gemeinde Wittenbach angenommen.

Die Defizitübernahme des Schwimmbades Sonnenrain erfolgt stets mit einem Jahr Verzögerung. In der Jahresrechnung 2018 der Gemeinde ist somit die Rechnung 2017 der Schwimmbadgenossenschaft Sonnenrain enthalten. Als Budgetgrundlage dient jeweils der letzte definitive Abschluss, da die Budgeterstellung der Genossenschaft erst anfangs der jeweiligen Rechnungsperiode stattfindet.

14 Gesundheit

1410 Pflegefinanzierung

Minderaufwand Fr. 190 800

Gemäss Gesetz über die Pflegefinanzierung haben die Gemeinden seit 1.1.2014 100% der Gesamtkosten zu tragen. Massgebend sind die Pflegefälle per Ende Jahr.

ALLGEMEINE VERWALTUNG: Gesundheit/ Soziale Wohlfahrt

		Voranschlag 2018		Rechnung 2018	
Konto		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
14	Gesundheit	1 769 000		1 577 959.20	
	Saldo		1 769 000		1 577 959.20
141	Spitäler, Kranken- und Pflegeheime	1 500 000		1 309 232.50	
1410	Pflegefinanzierung	1 500 000		1 309 232.50	
142	Ambulante Pflege	26 000		25 068.50	
1420	Ambulante Pflege	26 000		25 068.50	
145	Ambulante Krankenpflege	241 500		242 198.20	
1450	Ambulante Krankenpflege	241 500		242 198.20	
148	Lebensmittelkontrolle	1 500		1 460.00	
1480	Lebensmittelkontrolle	1 500		1 460.00	
15	Soziale Wohlfahrt	9 628 600	4 474 600	8 615 182.86	4 047 214.18
	Saldo		5 154 000		4 567 968.68
150	Sozialversicherungen	901 000	800 000	984 386.06	901 581.75
1500	Sozialversicherungen	1 000			
1501	Krankenpflege-Grundversicherung	900 000	800 000	984 386.06	901 581.75
153	Allgemeine Sozialhilfe	3 251 200	1 831 900	2 586 877.38	1 338 810.63
1530	Allgemeine Sozialhilfe	1 238 800	45 500	996 406.55	81 380.59
1531	Soziale Dienste	366 000	176 400	278 535.40	144 100.00
1532	Asylsuchende	1 260 000	870 000	869 293.25	681 698.00
1533	Weggewiesene Asylsuchende (Nothilfe)	5 600	5 000		
1537	Flüchtlinge	380 800	735 000	442 642.18	431 632.04
154	Kinder und Jugendliche	2 386 900	472 700	2 017 086.90	439 547.25
1540	Kinder und Jugendliche	796 000	70 300	521 386.65	40 917.15
1541	Alimentenbevorschussungen	600 000	300 000	512 799.30	269 420.45
1542	Pflegegelder für Pflegekinder	29 200	20 000	28 250.50	24 863.95
1543	Sozial-, Erziehungs- und Jugendberatung, Berufsbeistandschaft	770 700	80 000	808 885.10	101 945.70
1544	Schulsozialarbeit	171 000	2 400	136 729.35	2 400.00
1549	Sozialpädagogische Familienbegleitung	20 000		9 036.00	
155	Invalidität	7 000		6 391.50	
1550	Invalidität	7 000		6 391.50	
156	Sozialer Wohnungsbau Wohnbau- und Eigentumsförderung WEG	22 000		11 386.15	
1560	Sozialer Wohnungsbau Wohnbau- und Eigentumsförderung WEG	22 000		11 386.15	
157	Altersheim, Pflegeheim	100 000		94 468.00	
1570	Altersheim, Pflegeheim	100 000		94 468.00	
158	Finanzielle Sozialhilfe	2 960 000	1 370 000	2 914 586.87	1 367 274.55
1581	Ortsbürger	140 000	70 000	150 491.20	80 565.15
1582	Kantonsbürger	470 000	300 000	633 971.82	203 548.45
1583	Bürger anderer Kantone	750 000	400 000	591 333.25	385 190.70
1584	Ausländer	1 600 000	600 000	1 538 790.60	697 970.25
159	Humanitäre Hilfen, Patenschaften	500			
1590	Humanitäre Hilfen, Patenschaften	500			

15 Soziale Wohlfahrt

1530 Allgemeine Sozialhilfe

Minderaufwand Fr. 278 300

Die Kosten der Pro Senectute für Haushilfe und Beratung liegen rund Fr. 31 000 tiefer als budgetiert. Gegenüber dem Vorjahr ist eine Reduktion von Fr. 20 000 ersichtlich. Gründe dafür liegen in der reduzierten Inanspruchnahme der Dienste.

Die Aufwendungen für die Hilfe von Ausgesteuerten fällt um rund Fr. 233 000 tiefer aus als budgetiert, da sich die Fallzahl reduziert hat.

15302 Kindes- und Erwachsenenschutzrecht (KES)

Mehraufwand Fr. 31 300

Die Abgeltung an die KESB fällt rund Fr. 31 300 höher aus als budgetiert.

Die Bemessungsgrundlage bezieht sich zur einen Hälfte auf die Zahl der Einwohnerschaft und zur anderen Hälfte auf die Anzahl durch die KES-Behörde Region St. Gallen zu bearbeitenden Dossiers.

1531 Soziale Dienste

Minderaufwand Fr. 55 200

Aufgrund personeller Veränderungen sind geringere Lohnkosten angefallen.

1532 Asylsuchende

Minderaufwand Fr. 203 000

Die Kosten für die Asylsuchenden fallen rund Fr. 203 000 tiefer aus als angenommen.

Die Anzahl der Asylgesuche in der Schweiz stagniert aktuell. Zudem hat die Gemeinde Wittenbach keine neuen Zuweisungen erhalten. Gegenüber dem Vorjahr hat sich der Nettoaufwand für Asylsuchende um rund Fr. 79 000 reduziert.

1537 Flüchtlinge

Mehraufwand Fr. 365 200

Die Kosten für die Flüchtlinge fallen rund Fr. 365 200 höher aus als angenommen.

Die bei der Budgetierung angenommenen Rückerstattungen von Kanton und Bund sind nicht eingetroffen. Die Rückerstattungsbeiträge pro Person wurden deutlich reduziert und entsprechend der Haushaltsgrösse angepasst. Die Ansätze der Beiträge liegen nun gleich hoch wie jene der Asylsuchenden.

1540 Kinder und Jugendliche

Minderaufwand Fr. 245 200

Aufgrund der Informationen zum Zeitpunkt der Budgetierung wurde von erhöhten Kosten von Heimaufgehalten ausgegangen. Es hat sich aber gezeigt, dass effektiv nur eine Platzierung während 6 Monaten nötig war und eine weitere Platzierung mit einer Pflegefamilie realisiert werden konnte.

Der Betriebskostenbeitrag an das Chinderhuus Cavallino liegt um Fr. 65 000 tiefer als budgetiert bei Fr. 315 000 (Vorjahr: Fr. 353 000).

1541 Alimentenbevorschussungen

Minderaufwand Fr. 56 600

Die budgetierten Ausgaben von Fr. 600 000 für Bevorschussungen wurden nicht vollständig benötigt und liegen rund Fr. 87 000 tiefer als angenommen. Ebenfalls liegen die Rückerstattungen um rund Fr. 30 500 tiefer als erwartet.

1544 Schulsozialarbeit

Minderaufwand Fr. 34 200

Die im Budget geplante Erhöhung des Stellenplans konnte nicht umgesetzt werden. So sind die entsprechenden Personalaufwendungen nicht angefallen.

1570 Altersheim, Pflegeheim

Das Alterszentrum Kappelhof wurde per 1.1.2018 in die Alterszentrum Kappelhof AG ausgegliedert und wird nicht mehr direkt von der Politischen Gemeinde getragen. Die Gemeinde Wittenbach hat im Abschlussjahr 2018 rund die Hälfte des Baurechtszinses getragen. Zudem hat für die Jahre 2015 – 2017 eine Nachfakturierung der Krankenkassen für die sogenannten Mi-GeL-Leistungen

ALLGEMEINE VERWALTUNG: Verkehr/Umwelt, Raumordnung

		Voranschlag 2018		Rechnung 2018	
Konto		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
16	Verkehr	2 776 200	848 500	2 648 922.16	965 435.26
	Saldo		1 927 700		1 683 486.90
162	Gemeindestrassen	1 574 200	758 500	1 507 440.11	825 312.26
1621	Unterhalt Strassen, Brücken, Plätze	1 278 000	581 200	1 242 931.31	632 302.20
1625	Werkhof	271 400	133 300	241 670.75	139 510.00
1626	Parkplätze, Ruhender Verkehr	24 800	44 000	22 838.05	53 500.06
165	Öffentlicher Verkehr	1 202 000	90 000	1 141 482.05	140 123.00
1650	Öffentlicher Verkehr	1 202 000	90 000	1 141 482.05	140 123.00
17	Umwelt, Raumordnung	5 838 700	5 461 600	5 210 232.05	4 877 736.65
	Saldo		377 100		332 495.40
171	Abwasserbeseitigung (Spezialfinanzierung)	5 147 800	5 147 800	4 560 884.65	4 560 884.65
1710	Abwasserbeseitigung Kanalisation	159 500		107 267.16	8 356.55
1711	ARA Hofen, Stadt St.Gallen	1 520 000	76 000	1 213 670.55	92 545.15
1713	Pumpwerk Sitter	105 000		76 614.05	
1714	Pumpwerk Hofen	59 500		42 651.40	
1715	Übrige Pumpwerke	52 300		96 471.99	
1718	Finanzierungskonto	3 251 500	1 436 600	3 024 209.50	1 375 040.55
1719	Ausgleich Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung		3 635 200		3 084 942.40
172	Abfallbeseitigung (Spezialfinanzierung)	286 300	286 300	270 707.35	270 707.35
1720	Abfallbeseitigung	286 300	265 900	258 040.19	270 707.35
1729	Ausgleich Spezialfinanzierung Abfallbeseitigung		20 400	12 667.16	
173	Übriger Umweltschutz	12 000		9 195.45	
1730	Übriger Umweltschutz	12 000		9 195.45	
174	Friedhof, Bestattungen	122 700	8 000	188 010.45	8 925.70
1740	Friedhof, Bestattungen	122 700	8 000	188 010.45	8 925.70
175	Gewässerverbauungen	14 000		8 217.05	
1750	Gewässerverbauungen	14 000		8 217.05	
177	Raumplanung	204 500		103 772.70	5 678.05
1770	Raumplanung	204 500		103 772.70	5 678.05
178	Naturschutz	51 400	19 500	69 444.40	31 540.90
1780	Naturschutz	51 400	19 500	69 444.40	31 540.90

(Mittel- und Gegenständeliste) stattgefunden. Diese Kosten hat die Gemeinde Wittenbach übernommen, da das Alterszentrum in diesen Jahren noch als unselbständig öffentlich-rechtliches Unternehmen der Politischen Gemeinde Wittenbach geführt wurde.

158 Finanzielle Sozialhilfe

Minderaufwand Fr. 42 700

Die Budgetierung dieser Kontengruppe ist schwierig, weil die Anzahl der Bezüger sehr schwanken kann. Insgesamt liegen die Aufwendungen der finanziellen Sozialhilfe rund Fr. 70 000 über dem Vorjahr. Die höheren Kosten resultieren insbesondere von längeren Klinikaufenthalten sowie ausstehenden IV-Entscheiden.

16 Verkehr

1621 Unterhalt Strasse, Brücken, Plätze

Minderaufwand Fr. 86 200

Die reduzierten Aufwendungen begründen sich u. a. aus den tieferen Kosten für den Winterdienst und den baulichen Unterhaltskosten von Strassen und Wegen.

Für das Jahr 2018 war vorgesehen, das Gebiet Waldsteig zu sanieren. Dieses wurde jedoch nicht ausgeführt, da dies zusammen mit der Realisierung des Tempo-30-Projektes erfolgen soll.

1625 Werkhof

Minderaufwand Fr. 36 000

Der reduzierte Aufwand begründet sich hauptsächlich aus den internen Verrechnungen von Personal- und Sach- sowie den geringeren Energiekosten aufgrund des «warmen» Winters.

1650 Öffentlicher Verkehr

Minderaufwand Fr. 110 600

Die regulären Kostenbeiträge für den öffentlichen Verkehr liegen rund Fr. 58 900 tiefer als angenommen. Zusätzlich hat die Gemeinde Wittenbach aus dem Postauto-Skandal eine ausserordentliche Rückvergütung von rund Fr. 51 000 erhalten.

17 Umwelt, Raumordnung

171 Abwasserbeseitigung (Spezialfinanzierung)

Kanalisation

Für die Kanalisation waren keine baulichen Anpassungen nötig. Während des Jahres wurden die notwendigen Unterhaltsarbeiten entsprechend vorgenommen.

ARA Hofen, Stadt St.Gallen

Für den Beitrag an die Stadt St.Gallen für die Kanalsanierung Heiligkreuzstrasse waren Fr. 468 000 budgetiert. Die effektive Beitragszahlung der Gemeinde Wittenbach liegt bei Fr. 200 000, da die Abrechnung der Stadt St.Gallen deutlich tiefer ausgefallen ist.

Druckleitung Morgental/Stromertrag

Die Rückvergütung aus der Stromerzeugung der Druckleitung übertrifft die Betriebskosten um rund Fr. 61 000 zugunsten der Gemeinde Wittenbach.

Pumpwerke

In den Pumpwerken wurden die nötigen Unterhaltsarbeiten vorgenommen. Zudem mussten diverse Pumpen ersetzt werden. Hierfür hat der Gemeinderat während des Jahres einen Nachtragskredit in der Höhe von Fr. 55 000 gesprochen.

Abschreibung Abwasseranlagen

Die Abschreibungen entsprechen der totalen Investitionssumme in die Abwasseranlagen (Direktabschreibung). Der entsprechende Kommentar ist bei der Investitionsrechnung aufgeführt.

Einlage Spezialfinanzierung

Die Anschlussbeiträge fallen gegenüber Budget um rund Fr. 74 000 höher aus.

Aufgrund der erhöhten Investitionskosten erfolgt wie budgetiert ein entsprechender Bezug aus der Spezialfinanzierungsreserve in der Höhe von Fr. 3 084 942.40 (Budget Fr. 3 635 200) zum Ausgleich der laufenden Rechnung (Kontogruppe 171).

ALLGEMEINE VERWALTUNG: Volkswirtschaft / Finanzen

		Voranschlag 2018		Rechnung 2018	
Konto		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
18	Volkswirtschaft	437 100	350 000	452 778.15	381 821.55
	Saldo		87 100		70 956.60
180	Landwirtschaft	32 100		30 031.60	
1800	Landwirtschaft	24 100		23 031.60	
1802	Tierkörpersammelstelle / Kadaverbeseitigung	8 000		7 000.00	
181	Forstwirtschaft	42 000	17 000	38 021.65	16 941.35
1810	Forstwirtschaft	42 000	17 000	38 021.65	16 941.35
182	Jagd, Fischerei, Tierschutz	1 000		1 300.00	
1820	Jagd, Fischerei, Tierschutz	1 000		1 300.00	
183	Tourismus, Kommunale Werbung	23 000		14 212.20	
1830	Tourismus, Kommunale Werbung	23 000		14 212.20	
184	Industrie, Gewerbe, Handel	6 000		5 832.50	1 500.00
1840	Industrie, Gewerbe, Handel				1 500.00
1845	Zentrumsplatz	6 000		5 832.50	
186	Energie	333 000	333 000	363 380.20	363 380.20
1865	Energiefonds	333 000	333 000	363 380.20	363 380.20
19	Finanzen	2 924 300	37 660 100	3 816 210.45	39 192 339.85
	Saldo	34 735 800		35 376 129.40	
190	Gemeindesteuern	380 000	27 405 000	109 297.92	27 942 818.93
1900	Gemeindesteuern	380 000	27 405 000	109 297.92	27 942 818.93
191	Finanzausgleich		4 439 200		4 417 900.00
1910	Finanzausgleich		4 439 200		4 417 900.00
193	Einnahmenanteile	30 000	2 645 000	-9 962.35	3 690 744.64
1930	Einnahmenanteile	30 000	2 645 000	-9 962.35	3 690 744.64
194	Liegenschaften Finanzvermögen	29 000	1 478 000	219 739.15	1 740 532.72
1940	Liegenschaft Linden	500		2 734.90	6 753.00
1941	Liegenschaft Ödenhof	1 700		659.50	
1942	Liegenschaft Romanshorerstr. 31	10 300	21 000	9 175.65	21 000.00
1943	Liegenschaft St.Gallerstr. 29	11 500	37 000	11 083.05	37 450.00
1944	Liegenschaft Vogelherdstr. 4, 6			167 803.20	35 628.72
1949	Diverse Liegenschaften	5 000	1 420 000	28 282.85	1 639 701.00
195	Zinsen	621 000	783 900	379 888.23	485 252.56
1950	Zinsen	621 000	783 900	379 888.23	485 252.56
196	Erträge ohne Zweckbindung		909 000		915 091.00
1960	Erträge ohne Zweckbindung		909 000		915 091.00
199	Abschreibung auf Verwaltungsvermögen	1 864 300		3 117 247.50	
1990	Abschreibung auf Verwaltungsvermögen	1 864 300		3 117 247.50	

172 Abfallbeseitigung (Spezialfinanzierung)

Seit 1.1.2018 ist neu auch die Gemeinde Häggen-schwil dem Entsorgungshof Wittenbach angeschlossen. Die Gemeinde Berg SG bereits seit 1.1.2017. Die Bürgerinnen und Bürger der beiden Gemeinden können die Abfallsammelstelle in Wittenbach benutzen. Erste Auswirkungen sind bereits auf die Menge des Altpapiers zu verzeichnen. Die erhöhte Menge an Altpapier führt zu höheren Einnahmen aus der Rückvergütung der A-Region.

Aufgrund der wieder etwas höheren Preise bei den übrigen Altstoffen können die Einnahmen gemäss Budget erreicht werden.

Dank der erhöhten Absatzmenge kann im Berichtsjahr eine Einlage in die Spezialfinanzierung von Fr. 12 667.16 gemacht werden.

1740 Friedhof, Bestattungen

Mehraufwand Fr. 64 400

Im Berichtsjahr musste vermehrter Unterhalt auf den Friedhöfen geleistet werden. Um die Pflege der Friedhöfe wie geplant auszuführen, hat der Gemeinderat einen Nachtragskredit von Fr. 50 000 zugunsten des Friedhofsunterhalts gesprochen. Zudem sind die Bestattungskosten aufgrund der Todesfälle rund Fr. 18 000 höher als budgetiert.

1770 Raumplanung

Minderaufwand Fr. 106 400

Die Arbeiten für die neue Schutzverordnung wurden weitergeführt und weitere für die Innenentwicklung und die Anpassung der kommunalen Richtplanung aufgenommen. Diese Arbeiten sind noch nicht abgeschlossen und werden 2019 weitergeführt.

Die Arbeiten für das Betriebs- und Gestaltungskonzept St.Gallerstrasse sind nicht weitergeführt worden.

18 Volkswirtschaft

1865 Energiefonds

Die Beiträge aus dem Energiefonds betragen rund Fr. 363 400. Folgende Unterstützungsbeiträge

wurden unter anderem ausbezahlt: E-Bikes / Umstellung auf erneuerbare Heizquellen / Übernahme der Herkunftsnachweise von Photovoltaik-Anlagen / Flachdachbegrünungen / LED-Sportplatzbeleuchtung / Organisation Branchentreff und Mobilitätstag / Beitrag an PV-Anlage Pfadiheim / Sponsoringbeiträge Schülerturniere. Nach Abrechnung des Fonds wurde ein Bezug aus der Energiefonds-Reserve von Fr. 17 006.07 getätigt.

19 Finanzen

1900 Gemeindesteuern

Mehrertrag Fr. 808 500

Die Steuereinnahmen der Einkommens- und Vermögenssteuern bewegen sich trotz reduziertem Steuerfuss im Rahmen der Vorjahresrechnung. Verglichen mit dem leicht auf das Jahr 2018 reduzierten Budget schliesst die Steuerabrechnung mit deutlichen Mehreinnahmen von rund Fr. 605 500 ab.

Die Grundsteuern sowie Handänderungssteuern liegen im budgetierten Rahmen.

Weitere Details zu den Steuereinnahmen sind aus der Steuerabrechnung ersichtlich.

1910 Finanzausgleich

Minderertrag Fr. 21 300

Ressourcenausgleichsbeitrag / Soziodemografischer Sonderlastenausgleich

Die Finanzausgleichsbeiträge werden in einen Ressourcenausgleichsbeitrag, einen Soziodemografischen Sonderlastenausgleich sowie einen Sonderlastenausgleich Schule aufgeteilt. Die Gemeinde Wittenbach erhält folgende Ausgleichszahlungen:

Ressourcenausgleich	Fr. 4 142 500
Sonderlastenausgleich Schule	Fr. 167 800
Soziodemografischer	
Sonderlastenausgleich	Fr. 107 600
Total	Fr. 4 417 900

Insgesamt haben sich die Finanzausgleichsbeträge gegenüber dem Vorjahr um Fr. 425 700 erhöht.

1930 Einnahmeanteile**Mehrertrag Fr. 1 085 700**

Die Gewinn- und Kapitalsteuern übertreffen die budgetierten Annahmen um rund Fr. 720 700. Aufgrund der guten Wirtschaftslage 2018 konnten Unternehmen entsprechend höhere Ergebnisse vorweisen.

Die Grundstückgewinnsteuern liegen mit Fr. 585 836.10 um rund Fr. 56 000 höher als angenommen. Im Berichtsjahr haben viele Handänderungen stattgefunden, diese haben sich aber weniger auf Grossobjekte bezogen. Da das Preisniveau aktuell sehr hoch ist, resultieren aus Verkäufen von Liegenschaften, die bereits sehr lange im Eigentum des Verkäufers waren, entsprechende Grundstückgewinnsteuern.

Aus der Quellensteuer resultieren ebenfalls Mehreinnahmen von rund Fr. 239 000 gegenüber Budget.

1944 Liegenschaft Vogelherdstr. 4, 6**Mehraufwand Fr. 132 200**

Im Frühjahr 2018 hat die Gemeinde Wittenbach die Liegenschaft Vogelherdstr. 4, 6 erworben. Die Liegenschaft dient in erster Linie der Unterbringung von Flüchtlingen und Asylanten. Für die entsprechenden Umbauarbeiten wurde ein Nachtragskredit in der Höhe von Fr. 182 000 über das fakultative Referendum eingeholt.

1949 Diverse Liegenschaften**Mehrertrag Fr. 196 400**

Budgetiert war der Verkauf des Grundstückes Grüntal an die Primarschulgemeinde für den Bau des neuen Schulhauses. Zusätzlich zu diesem Verkauf konnte aus strategischen Gründen eine Parzelle an der alten Leestrasse veräussert werden. Die Gewinne aus den Verkäufen der Liegenschaften im Zentrum wurden zurückgestellt, um diese dann den Baukosten der Strassenbauten, die durch die Gemeinde Wittenbach erfolgen, gegenüberzustellen.

1950 Zinsen**Minderertrag Fr. 57 500**

Dank guter Abschlusskonditionen von Refinanzierungen konnten die Zinsbelastungen reduziert werden. Es mussten zudem nur ganz wenige kurzfristige Darlehen in Anspruch genommen werden.

Intern wurde keine Verzinsung der Spezialfinanzierungen, Fonds und Guthaben/Verbindlichkeiten der Gemeindeunternehmen vorgenommen. Dies aufgrund der aktuellen Zinssituation, in der keine Zinszahlungen auf Bankkonti bezahlt werden.

Die Verzinsungen der Guthaben der Gemeinde bei den Schulen und dem Alterszentrum resultieren in tieferen Zinszahlungen aufgrund des reduzierten durchschnittlichen Zinssatzes für Fremdkapital.

1990 Abschreibung auf Verwaltungsvermögen

Folgende Abschreibungen gemäss Budget wurden nicht getätigt, da mit der Jahresrechnung 2017 bereits zusätzliche Abschreibungen verbucht wurden:

- Lörnerdorfstrasse (Fr. 18 500) / Sportstätte Grüntal Kunstrasen (Fr. 196 000) / Ersatz Telefonanlage (Fr. 22 000)

Zusätzliche Abschreibungen aus Ertragsüberschuss

Folgende zusätzlichen Abschreibungen aufgrund des Ertragsüberschusses sollen vorgenommen werden bzw. sind aktuell berücksichtigt:

– Oberwiesen	Fr. 389 066.35
– Bruggwiesen	Fr. 68 500.50
– Geh- und Radweg Leestrasse	Fr. 501 952.90
– Radweg Leebrücke	Fr. 192 800.00
– Pfadiheim	Fr. 292 680.25
– LED-Ortseingangstafeln	Fr. 199 472.95
Total	Fr. 1 644 472.95

Adventssingen Dezember 2018



AUFWAND UND ERTRAG NACH SACHGRUPPEN

Konto		Voranschlag 2018		Rechnung 2018	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	Gesamttotal	51 919 650	52 065 200	49 925 256.54	53 156 003.86
3	Aufwand	51 919 650		49 925 256.54	
30	Personalaufwand	5 629 300		5 561 818.46	
300	Löhne der Behördenmitglieder	236 200		209 256.20	
301	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	4 345 000		4 352 897.00	
303	Sozialversicherungsbeiträge	361 100		326 200.75	
304	Personalversicherungsbeiträge	445 000		424 545.20	
305	Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge	80 500		79 731.25	
308	Taggelder RAV	10 000		10 220.00	
309	Übrige	151 500		158 968.06	
31	Sachaufwand	4 277 500		3 887 890.26	
310	Büro- und Schulmaterial, Drucksachen	217 200		181 816.85	
311	Anschaffung von Mobilien, Maschinen und Fahrzeugen	268 000		219 574.15	
312	Wasser, Energie	427 600		416 906.22	
313	Verbrauchsmaterial	140 100		106 392.47	
314	Baulicher Unterhalt durch Dritte	795 600		812 835.45	
315	Unterhalt von Mobilien, Maschinen und Fahrzeugen durch Dritte	233 200		199 612.13	
316	Mieten, Pachten und Benützungsent-schädigungen	54 100		45 204.85	
317	Spesenentschädigungen	50 000		45 088.10	
318	Dienstleistungen und Honorare	2 091 700		1 860 460.04	
32	Passivzinsen	456 000		380 128.80	
321	Kurzfristige Schulden	2 000		1 788.62	
322	Mittel- und langfristige Schulden	350 000		334 838.05	
323	Sonderrechnungen	30 000			
329	Übrige	74 000		43 502.13	
33	Abschreibungen	5 403 300		6 247 245.91	
330	Finanzvermögen	352 000		62 668.61	
331	Verwaltungsvermögen (ordentliche)	1 864 300		1 472 774.55	
332	Verwaltungsvermögen (zusätzliche)			1 644 472.95	
336	Verwaltungsvermögen (Spez.finanz.)	3 187 000		3 067 329.80	
34	Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung	21 057 100		20 427 671.11	
341	Beiträge an Gemeinden	120 000		143 632.15	
345	Finanzbedarf der Schulgemeinden	20 937 100		20 284 038.96	
35	Entschädigungen an Gemeinwesen	1 975 500		1 697 576.60	
352	Gemeinden	1 975 500		1 697 576.60	
36	Eigene Beiträge	11 639 850		10 638 625.48	
361	Kanton	2 652 000		2 432 620.45	
362	Gemeinden	119 100		116 502.45	
364	Gemischtwirtschaftliche Unternehmen	3 000		3 000.00	
365	Private Institutionen	2 226 950		1 923 963.77	
366	Private Haushalte	6 638 800		6 162 538.81	
38	Einlagen in Sondervermögen	217 200		83 154.58	
380	Zweckbestimmte Zuwendungen	86 000			
381	Spezialfinanzierungen	131 200		83 154.58	
39	Intern verrechneter Aufwand	1 263 900		1 001 145.34	
390	Verwaltungs- und Betriebskosten	1 058 900		969 645.34	
391	Materialkosten	36 000		30 100.00	
393	Kapitalzinsen	169 000		1 400.00	

Konto		Voranschlag 2018		Rechnung 2018	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
4	Ertrag		52 065 200		53 156 003.86
40	Steuern		27 405 000		27 942 818.93
400	Einkommens- und Vermögenssteuern		25 030 000		25 625 490.13
402	Grundsteuern		1 625 000		1 621 425.95
404	Handänderungssteuern		710 000		652 697.85
406	Besitz- und Aufwandsteuern		40 000		43 205.00
42	Vermögenserträge		2 290 900		2 264 656.21
420	Flüssige Mittel				11 596.64
421	Guthaben		278 000		181 625.52
422	Anlagen des Finanzvermögens		506 900		293 150.05
423	Liegenschaftserträge des Finanzvermögens		78 000		113 361.00
424	Buchgewinne auf Anlagen des Finanzvermögens		1 400 000		1 619 200.00
427	Liegenschaftserträge des Verwaltungsvermögens		24 000		23 800.00
429	Übrige		4 000		21 923.00
43	Entgelte		6 190 400		6 937 459.71
430	Ersatzabgaben		580 000		589 501.97
431	Gebühren für Amtshandlungen		1 225 400		1 428 201.01
434	Andere Benützungsgebühren, Dienstleistungen		1 708 000		1 760 481.01
435	Verkäufe		46 500		66 700.90
436	Rückerstattungen		2 451 000		2 829 033.07
437	Bussen		19 500		29 520.05
439	Übrige		160 000		234 021.70
44	Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung		8 182 800		9 224 107.27
440	Anteile an Bundeseinnahmen		7 000		13 588.50
441	Anteile an Kantoneinnahmen		2 645 000		3 690 744.64
442	Beiträge von Gemeinden und Gemeindeunternehmen		1 091 600		1 101 874.13
444	Kantonsbeiträge		4 439 200		4 417 900.00
45	Rückerstattungen von Gemeinwesen		531 600		589 082.70
451	Kanton		315 500		329 813.95
452	Gemeinden		216 100		259 268.75
46	Beiträge für eigene Rechnung		2 519 500		2 085 275.23
460	Bund		35 500		30 668.45
461	Kanton		2 484 000		2 025 537.58
462	Gemeinden				29 069.20
48	Entnahmen aus Sondervermögen		3 681 100		3 111 458.47
480	Zweckbestimmte Zuwendungen		25 500		26 516.07
481	Spezialfinanzierungen		3 655 600		3 084 942.40
49	Intern verrechneter Ertrag		1 263 900		1 001 145.34
490	Verwaltungs- und Betriebskosten		1 058 900		969 645.34
491	Materialkosten		36 000		30 100.00
493	Kapitalzinsen		169 000		1 400.00

B) Investitionsrechnung

Die Nettoinvestitionen 2018 betragen Fr. 5 532 639.80, im Budget vorgesehen waren solche von Fr. 6 838 000.

	2017	2018	Veränderung
	Franken	Franken	Franken
Verwaltungsvermögen	12 783 217.05	1 098 900.85	-11 684 316.20
Allgemeiner Haushalt	1 235 780.85	1 098 900.85	-136 800.00
Alterszentrum Kappelhof	11 547 436.20	-	- 11 547 436.20
./ . Spezialfinanzierungen	16 439 306.70	13 562 886.38	-2 876 420.32
./ . Vorfinanzierungen	-	-	-
./ . Eigenkapital	8 977 266.64	12 082 646.46	3 105 379.82
Nettoverwaltungsvermögen	- 12 633 356.29	- 24 546 631.99	- 11 913 275.70

2018 / Finanzierung durch:	Allgemeine Mittel (Steuern usw.)		Verursacher (Spezialfinanzierung)
	Franken		Franken
Verwaltungsvermögen	1 098 900.85		
Allgemeiner Haushalt	1 098 900.85		
Alterszentrum Kappelhof			
./ . Spezialfinanzierungen			13 562 886.38
./ . Vorfinanzierungen			
./ . Eigenkapital	12 082 646.46		
Nettoverwaltungsvermögen	- 10 983 745.61	Nettovermögen	13 562 886.38

INVESTITIONSRECHNUNG: Allgemeine Verwaltung

		Voranschlag 2018		Rechnung 2018	
Konto		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
1	Allgemeine Verwaltung	7 634 000	796 000	5 924 049.85	391 410.05
	Saldo		6 838 000		5 532 639.80
11	Öffentliche Sicherheit	120 000		80 310.00	
	Saldo		120 000		80 310.00
114	Feuerwehr	120 000		80 310.00	
11490	Gruppenwasserversorgung BHW	120 000		80 310.00	
5620	Ausbaubeiträge/Anteil Feuerschutz	120 000		80 310.00	
13	Kultur, Freizeit	1 721 000		1 288 167.10	132 000.00
	Saldo		1 721 000		1 156 167.10
134	Sport	1 421 000		1 255 486.85	132 000.00
13400	Sportplatz Grüntal	1 421 000		1 255 486.85	132 000.00
5010	Bauaufwendungen Fussballplatz	1 421 000		1 255 486.85	
6010	Rückerstattungen				32 000.00
6690	Sport-Toto und FC-Beiträge				100 000.00
137	Übrige Freizeitgestaltung	300 000		32 680.25	
13720	Pfadiheime	300 000		32 680.25	
5010	Baubeitrag	300 000		32 680.25	
16	Verkehr	1 950 000		1 437 430.40	20 000.00
	Saldo		1 950 000		1 417 430.40
161	Kantonsstrassen	615 000		126 172.95	20 000.00
16112	Radweg Zentrum-Lee	415 000			
5610	Kostenbeitrag an Kanton	415 000			
16113	Radweg Leebrücke	20 000			
5610	Kostenbeitrag an Kanton	20 000			
16114	Romanshornerstrasse (Zentrum)	180 000			
5610	Kostenbeitrag an Kanton	180 000			
16115	Ortseingangstafeln			126 172.95	20 000.00
5010	Bauaufwendungen			126 172.95	
6310	Rückerstattungen				20 000.00
162	Gemeindestrassen	1 335 000		1 311 257.45	
16228	Bahnhofstrasse	900 000		814 958.35	
5010	Bauaufwendungen Strassenbau	900 000		814 958.35	
16229	Ödenhofstrasse (Post)	200 000		117 243.50	
5010	Bauaufwendungen Strassenbau	200 000		117 243.50	
16230	Oberwiesen			287 055.10	
5010	Bauaufwendungen Strassenbau			287 055.10	
16231	Bruggwiesen	235 000		92 000.50	
5610	Bauaufwendungen Strassenbau	235 000		92 000.50	
17	Umwelt, Raumordnung	3 843 000	796 000	3 118 142.35	239 410.05
	Saldo		3 047 000		2 878 732.30
170	Wasserversorgung	40 000		26 770.00	
17010	Gruppenwasserversorgung BHW	40 000		26 770.00	
5620	Ausbaubeiträge/Anteil Wasserversorgung	40 000		26 770.00	
171	Abwasserbeseitigung	3 803 000	796 000	3 091 372.35	239 410.05
17122	Kanalisation Betten-Süd	213 000			
5010	Bauaufwendungen	213 000			

INVESTITIONSRECHNUNG: Allgemeine Verwaltung

		Voranschlag 2018		Rechnung 2018	
Konto		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
17128	Cholgruebba				109 418.65
6600	Rückvergütungen				109 418.65
17130	Studerswilenbach	1 500 000	596 000	1 113 694.25	
5010	Bauaufwendungen	1 500 000		1 113 694.25	
6600	Rückvergütung Bund		596 000		
17131	Oberwiesen Trennsystem	1 900 000	200 000	1 780 881.95	129 991.40
5010	Bauaufwendungen	1 900 000		1 780 881.95	
6010	Rückvergütung HA		200 000		129 991.40
17132	Sportplatz – Platzentwässerung	190 000		186 633.65	
5010	Bauaufwendungen	190 000		186 633.65	
17133	Bruggwaldparkbach (Um-/Offenlegung)			10 162.50	
5010	Bauaufwendungen			10 162.50	

Erläuterungen zu den einzelnen Konten:

11490 Gruppenwasserversorgung BHW

Im Jahr 2018 wurden Ausbau- und Sanierungsarbeiten vorgenommen, die gemäss Verteiler abgerechnet wurden.

13400 Sportplatz Grüntal

Die Arbeiten für die Erstellung des neuen Rasenspielfeldes beim Sportplatz Grüntal konnten im Jahr 2018 abgeschlossen werden. Ausstehend sind noch die Höherlegung der AXPO-Freileitung sowie der Abschluss der Umgebungsarbeiten.

13720 Pfadiheim

Gemäss vertraglicher Vereinbarung sind bei Überschreitung der Baukosten die Mehrkosten zu je 50 % von der Gemeinde und der Bauherrschaft zu tragen. Die Pfadi ist im Dezember 2017 mit dem Antrag an die Gemeinde gelangt, 50 % der Mehrkosten von total Fr. 100 000.00 d. h. Fr. 50 000.00 zu übernehmen. Der Gemeinderat hat der Übernahme der Kosten zugestimmt und einen entsprechenden Nachtragskredit gesprochen. Die Verrechnung der Kosten erfolgte im Jahr 2018 in der Höhe von Fr. 32 680.25.

16115 Ortseingangstafeln

Die LED-Ortseingangstafeln sind an den vier Ortseingängen montiert. Die Projektabrechnung liegt vor.

Kredit Antrag total	Fr.	220 000.00
Projektabrechnung total	Fr.	215 172.95
Abweichung	Fr.	-4 827.05

Details:

LED-Tafeln inkl. Montage	Fr.	165 781.75
Baumeister- und Anschlussarbeiten	Fr.	67 973.20
Reserve / Diverses	Fr.	1 418.00
Brutto-Anlagekosten	Fr.	235 172.95

Beitrag Energiefonds	Fr.	20 000.00
Projektabrechnung total	Fr.	215 172.95

16114/ Überbauung Zentrum – Romanshornerstrasse / 16228/ Bahnhofstrasse / Ödenhofstrasse 16229

Im Berichtsjahr wurde mit den Arbeiten der Überbauung Zentrum gestartet und die ersten Kosten sind angefallen. Die Arbeiten an den Gemeindestrassen konnten zu einem grossen Teil erfolgen.

17010 Gruppenwasserversorgung BHW

Im Jahr 2018 wurden Ausbau- und Sanierungsarbeiten vorgenommen, die gemäss Verteiler abgerechnet wurden.

17128 Cholgruebba

Im Jahr 2018 ist die Rückvergütung des Kantons, Abteilung Wasserbau eingegangen. Die Arbeiten sind abgeschlossen. Die Schlussabrechnung ist noch ausstehend.

17130 Studerswilenbach

Im Berichtsjahr wurde mit den Arbeiten der Überbauung Zentrum gestartet. Zu Beginn wurde der Studerswilenbach offen- und umgelegt. Kleinere Umgebungsarbeiten sind noch ausstehend.

17131 Oberwiesen Trennsystem

Die Arbeiten im Gebiet Oberwiesen sind 2018 weitergeführt worden. 2017 sind die Arbeiten an der Wiesen- und Tannenstrasse abgeschlossen worden. Im Jahr 2019 wird noch die Fichtenstrasse ausgeführt.

17132 Sportplatz – Platzentwässerung

Die Platzentwässerung wurde im Zusammenhang mit dem Ersatzrasenspielfeld realisiert und entsprechend abgeschlossen.

Die Abrechnung der Platzentwässerung des Ersatzrasenspielfeldes zeigt sich wie folgt:

Kreditantrag total	Fr.	190 000.00
Baukosten total	Fr.	186 633.65
Projektabschluss total	Fr.	186 633.65
Abweichung	Fr.	-3 366.35

17133 Bruggwaldparkbach (Um-/Offenlegung)

Das Vorprojekt wurde gestartet und die ersten Planungskosten sind aufgelaufen.

C) Bestandesrechnung

Die Bilanzsumme hat gegenüber dem Vorjahr um Fr. 1 199 454.48 zugenommen. Die grössten Abweichungen sind in folgenden Positionen enthalten:

Aktiven		Franken
Finanzvermögen	+	1 471 391.98
Ordentliches Verwaltungsvermögen	-	136 880.00

Passiven		Franken
Kurzfristige Schulden	-	4 951 237.20
Mittel- und langfristige Schulden	+	4 908 522.05
Sonderrechnungen	+	979 422.60
Passive Rechnungsabgrenzung	+	2 454 323.10
Sondervermögen	-	3 046 211.34
Eigenkapital	+	3 230 747.32

Verwaltungsvermögen

Allgemeiner Haushalt		Franken
Allgemeiner Haushalt 01.01.2018		1 235 780.85
+ Investitionen		2 719 687.25
./ . Beiträge, div.		52 000.00
./ . Abschreibungen		1 452 774.55
./ . Zusätzliche Abschreibungen		1 351 792.70
Verwaltungsvermögen 31.12.2018		1 098 900.85

Spezialfinanzierungen		Franken
Spezialfinanzierung 01.01.2018		135 057.50
+ Investitionen		3 171 682.35
./ . Beiträge, div.		239 410.05
./ . Abschreibungen		2 941 962.30
./ . Zusätzliche Abschreibungen		125 367.50
Verwaltungsvermögen 31.12.2018		0.00

Zusammenzug	Franken
Verwaltungsvermögen 01.01.2018	1 370 838.35
+ Investitionen	5 891 369.60
./ . Beiträge	291 410.05
./ . Abschreibungen	5 871 897.05
Total Verwaltungsvermögen 31.12.2018	1 098 900.85

Das Eigenkapital (Reserve für künftige Aufwandüberschüsse) hat sich wie folgt verändert:

	Franken
Eigenkapital 01.01.2018	8 977 266.64
+ Ertragsüberschuss 2018	3 230 747.32
Stand per 31.12.2018	12 208 013.96

BESTANDESRECHNUNG: Aktiven

Konto		Anfangsbestand	Veränderung 2018		Endbestand
		per 1.1.2018	Zugang	Abgang	per 31.12.2018
1	Aktiven	69 951 289.89	1 199 454.48		71 150 744.37
10	Finanzvermögen	68 580 451.54	1 471 391.98		70 051 843.52
100	Flüssige Mittel	16 047 688.13		2 435 191.96	13 612 496.17
1000	Kassa	66 204.50	4 708.80		70 913.30
1001	Postkonto	13 621 771.06		2 012 254.13	11 609 516.93
1002	Banken	2 359 712.57		427 646.63	1 932 065.94
101	Guthaben	35 830 265.91	2 869 466.38		38 699 732.29
1011	Kontokorrent Gemeinwesen	28 152 153.11	3 234 594.22		31 386 747.33
1012	Steuerguthaben	5 677 867.87		692 137.13	4 985 730.74
1013	Gebühren, Abgaben, Entgelte	1 619 058.58	227 412.74		1 846 471.32
1015	Verrechnungssteuern	4 230.80		8 426.58	-4 195.78
1018	Verbindungskonto alte/neue Rechnung	298 087.40	31 727.23		329 814.63
1019	Übrige Guthaben	78 868.15	76 295.90		155 164.05
102	Anlagen	4 102 826.80	6 137 117.56		10 239 944.36
1020	Festverzinsliche Wertpapiere, Sparkonto	90 775.00		5 327.49	85 447.51
1021	Aktien und Anteilscheine	160 200.00	4 900 000.00		5 060 200.00
1022	Darlehen	120 000.00	400 000.00		520 000.00
1023	Liegenschaften gemäss Inventar Seite 66	3 650 696.85	920 000.00		4 570 696.85
1025	Vorräte	3 600.00			3 600.00
1029	Übrige	77 554.95		77 554.95	
103	Guthaben bei Sonderrechnungen	12 599 670.70		5 100 000.00	7 499 670.70
1035	Alterszentrum Kappelhof	12 599 670.70		5 100 000.00	7 499 670.70
11	Ordentliches Verwaltungsvermögen (Details siehe Abschreibungsplan Seite 64)	1 235 780.85		136 880.00	1 098 900.85
110	Sachgüter	422 427.95	676 472.90		1 098 900.85
1101	Tiefbauten	268 710.25	830 190.60		1 098 900.85
1103	Hochbauten	153 717.70		153 717.70	
112	Investitionsbeiträge	813 352.90		813 352.90	
1121	Kanton	813 352.90		813 352.90	
13	Verwaltungsvermögen von Spezialfinanzierungen (Details siehe Abschreibungsplan Seite 64)	135 057.50		135 057.50	
132	Investitionsbeiträge	135 057.50		135 057.50	
1324	Gemischtwirtschaftliche Unternehmen	135 057.50		135 057.50	

BESTANDESRECHNUNG: Passiven

Konto		Anfangsbestand	Veränderung 2018		Endbestand
		per 1.1.2018	Zugang	Abgang	per 31.12.2018
2	Passiven	69 951 289.89		1 199 454.48	71 150 744.37
20	Fremdkapital	43 734 791.20	1 014 918.50		44 749 709.70
200	Laufende Verpflichtungen	12 316 196.77		100 566.85	12 215 629.92
2000	Kreditoren	6 698 068.74	300 811.94		6 998 880.68
2001	Depotgelder	121 274.57		55 991.80	65 282.77
2008	Verbindungskonto alte/neue Rechnung	2 255 692.84	535 477.14		2 791 169.98
2009	Übrige	3 241 160.62		880 864.13	2 360 296.49
201	Kurzfristige Schulden	4 989 792.50		4 951 237.20	38 555.30
2010	Banken Postfinance und Private	5 000 000.00		5 000 000.00	
2011	Gemeinwesen	-10 207.50	48 762.80		38 555.30
202	Mittel- und langfristige Schulden	26 292 736.95	4 908 522.05		31 201 259.00
2021	Darlehen	25 000 000.00	5 000 000.00		30 000 000.00
2029	Übrige	1 292 736.95		91 477.95	1 201 259.00
203	Verpflichtungen für Sonderrechnungen	-951 335.02		979 422.60	-1 930 757.62
2030	Elektrizitätsversorgung	-951 335.02		979 422.60	-1 930 757.62
204	Rückstellungen	1 087 400.00		316 700.00	770 700.00
2042	Delkredere	1 087 400.00		316 700.00	770 700.00
208	Passive Rechnungsabgrenzung		2 454 323.10		2 454 323.10
2080	Rechnungsabgrenzungen		2 454 323.10		2 454 323.10
28	Sondervermögen	17 239 232.05		3 046 211.34	14 193 020.71
280	Zweckbestimmte Zuwendungen	799 925.35		44 423.52	755 501.83
2800	Zweckbestimmte Zuwendungen	799 925.35		44 423.52	755 501.83
281	Verpflichtungen für Spezialfinanzierungen	16 439 306.70		3 001 787.82	13 437 518.88
2810	Spezialfinanzierung	16 439 306.70		3 001 787.82	13 437 518.88
29	Eigenkapital	8 977 266.64	3 230 747.32		12 208 013.96
299	Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	8 977 266.64	3 230 747.32		12 208 013.96
2999	Kumulierte Ergebnisse	8 977 266.64	3 230 747.32		12 208 013.96

Ergänzungen zur Bestandesrechnung**Mitgliedschaft bei Zweckverbänden**

- Gruppenwasserversorgung BHW (Berg – Häggen-
schwil – Roggwil TG – Waldkirch – Wittenbach)
- Schule für Musik Wittenbach Berg Muolen Häggen-
schwil

Die Betriebs- oder Investitionsbeiträge sind in der Laufenden Rechnung und in der Investitionsrechnung enthalten. Die detaillierten Jahresrechnungen können bei der Ratskanzlei bestellt oder eingesehen werden.

D) Rechnungszusammenzug

ALLGEMEINE VERWALTUNG: Laufende Rechnung, Investitionsrechnung, Bilanz

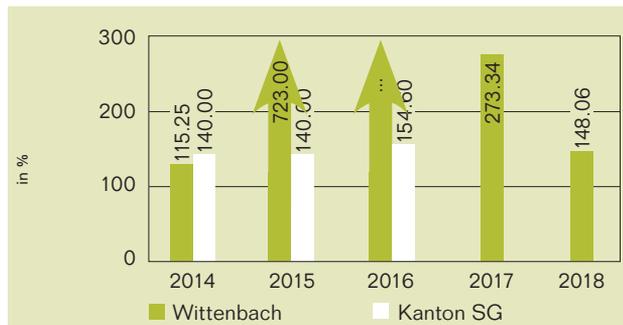
Jahresergebnisse	Voranschlag		Rechnung	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Laufende Rechnung				
Total Aufwand	51 919 650		49 925 256.54	
Total Ertrag		52 065 200		53 156 003.86
Aufwandüberschuss				
Ertragsüberschuss	145 550		3 230 747.32	
Investitionsrechnung				
Total Ausgaben	7 634 000		5 924 049.85	
Total Einnahmen		796 000		391 410.05
Nettoinvestitionen				
– Zunahme		6 838 000		5 532 639.80
Finanzierung				
Nettoinvestitionen				
– Zunahme	6 838 000		5 532 639.80	
Abschreibungen		1 864 300		1 472 774.55
Aufwandüberschuss der Laufenden Rechnung				
Ertragsüberschuss der Laufenden Rechnung		145 550		3 230 747.32
Finanzierungsüberschuss			-829 117.93	
Finanzierungsfehlbetrag		4 828 150		
Kapitalveränderung				
Finanzierungsüberschuss				-829 117.93
Finanzierungsfehlbetrag	4 828 150			
Passivierungen	1 864 300		1 472 774.55	
Aktivierungen		6 838 000		5 532 639.80
Abnahme Eigenkapital				
Zunahme Eigenkapital	145 550		3 230 747.32	

E) Gemeindefinanz-Kennzahlen

(Politische Gemeinde Wittenbach und Schulgemeinden gesamthaft)

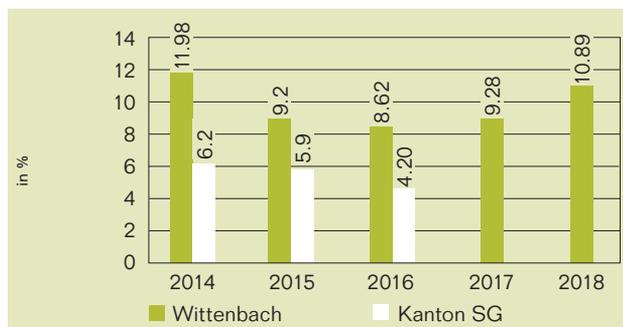
Selbstfinanzierungsgrad in %

Der Selbstfinanzierungsgrad gibt den Anteil der Finanzierung der Investitionen aus den erarbeiteten Mitteln wieder. Diese Finanzkennzahl sagt somit auch, inwieweit Neuinvestitionen durch selbsterarbeitete Mittel finanziert werden können. Liegt diese Kennzahl über 100 %, können Schulden abgebaut werden. Ein Selbstfinanzierungsgrad unter 100 % führt zu einer Neuverschuldung. Drei Punkte (...) anstelle einer Zahl bedeuten, dass diese Zahl nicht ermittelt werden kann oder nicht aussagekräftig ist. Beim Selbstfinanzierungsgrad sind negative Werte und Werte über 1 000 Prozent als nicht aussagekräftig definiert. Im Jahr 2018 liegt der Selbstfinanzierungsgrad bei 127,17 %, da aufgrund des guten Ergebnisses erneut zusätzliche Abschreibungen sowie eine Einlage in die Reserven getätigt werden konnten.



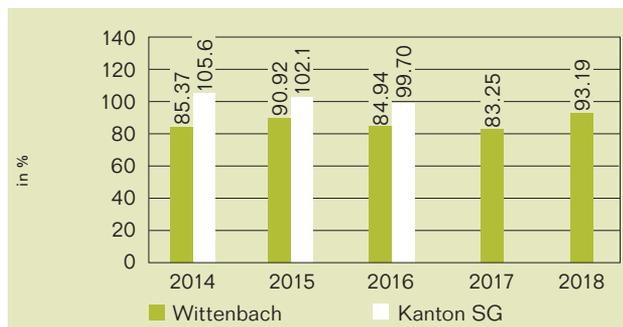
Kapitaldienstanteil in %

Der Kapitaldienstanteil zeigt den Anteil des Finanzertrags, der für die Passivzinsen und Abschreibungen benötigt wird. Kennzahlwerte unter 5 % stellen eine tiefe Belastung dar und Werte zwischen 5 und 15 % sind tragbar. Ein Kapitaldienstanteil von 15–25 % weist auf einen hohen Abschreibungsbedarf und eine hohe Verschuldung hin. Ein Wert über 25 % ist kaum tragbar.



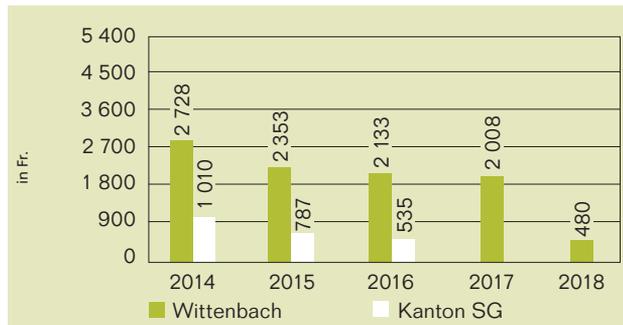
Bruttoverschuldungsanteil in %

Der Bruttoverschuldungsanteil entspricht den Bruttoschulden dividiert durch den Finanzertrag in Prozenten. Er zeigt an, wie viele Prozente des Finanzertrags benötigt würden, um die Bruttoschulden abzutragen. Diese Finanzkennzahl gibt somit Auskunft über die Verschuldungssituation der Gemeinde. Ein Bruttoverschuldungsanteil von weniger als 100 % kann als gut angesehen werden. Werte von 100–150 % widerspiegeln eine mittlere und Werte von 150–200 % eine ungünstige Verschuldungssituation. Sind Bruttoschulden mehr als doppelt so gross (> 200 %) wie der Finanzertrag, so liegt eine kritische Verschuldungssituation vor.



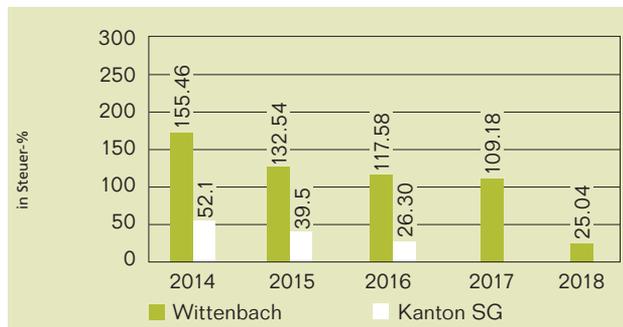
Nettoschuld je Einwohner in Fr. und Steuerprozenten

Die Kennzahl ist eine Beurteilungsgrösse für die kommunale Verschuldung gemessen an der Gemeindegrösse. In der Kennzahl ist die Nettoschuld der Spezialfinanzierungen berücksichtigt. Werte von weniger als Fr. 1 000 pro Einwohner werden als tiefe Nettoverschuldung angesehen. Werte von Fr. 1 000–Fr. 5 000 gelten als mittlere Werte. Liegt die Nettoverschuldung über Fr. 5 000, so gilt die Gemeinde als hoch verschuldet.



Nettoschuld in Steuerprozenten

Wie die Nettoschuld je Einwohner ist diese Kennzahl eine Beurteilungsgrösse für die kommunale Verschuldung, diesmal jedoch gemessen an der steuerlichen Leistungsfähigkeit der Gemeinde. In der Kennzahl ist die Nettoschuld der Spezialfinanzierungen berücksichtigt. Entspricht die Nettoschuld weniger als 50 % der gesamten einfachen Steuer, so liegt eine tiefe Nettoverschuldung vor. Werte von 50–400 Steuerprozenten gelten als mittlere Werte. Ist die Nettoschuld mehr als das Vierfache grösser als die einfache Steuer, so gilt die Gemeinde als hoch verschuldet.

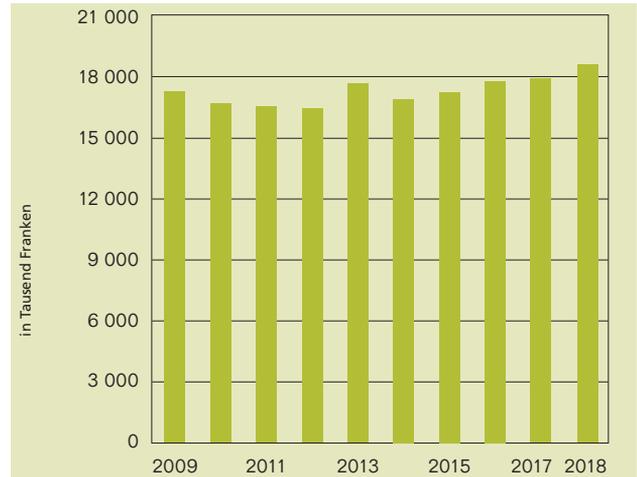


ab 1.1.2018 Alterszentrum in AG ausgliedert
 Finanzkennzahlen Kanton alle nach HRM2 bzw. RMSG gerechnet → nicht mehr vergleichbar mit HRM1

F) Steuerentwicklung

Entwicklung Einfache Steuer 2009 – 2018

Jahr	Einfache Steuer in Fr. 1000	Zuwachs in Fr. 1000 auf Vorjahr	Zuwachs in % auf Vorjahr
2009	17 025	1 030	6,44%
2010	16 337	-688	-4,04%
2011	16 342	5	0,00%
2012	16 318	-24	-0,15%
2013	17 402	1 084	6,64%
2014	16 708	-694	-3,99%
2015	16 999	291	1,74%
2016	17 580	581	3,42%
2017	17 834	254	1,44%
2018	18 410	576	3,23%



Entwicklung Grundstückgewinn- und Handänderungssteuern 2009 – 2018

Jahr	Grundstückgewinnsteuern in Steuerprozenten des jeweiligen Jahres		Handänderungssteuern in Steuerprozenten des jeweiligen Jahres	
	in Franken	in %	in Franken	in %
2009	1 404 947	8,26	864 078	5,08
2010	444 705	2,73	1 048 843	6,43
2011	809 002	4,96	1 050 395	6,43
2012	693 599	4,25	773 475	4,74
2013	561 008	3,22	771 343	4,43
2014	865 915	5,18	893 730	5,35
2015	924 149	5,44	625 489	3,68
2016	649 029	3,69	843 963	4,80
2017	983 839	5,52	709 072	3,98
2018	585 836	3,28	602 569	3,38



Entwicklung «Juristische Personen/Gesellschaftssteuer» 2009–2018

Jahr	Ertrag in Fr.	Zuwachs auf Vorjahr in Fr.	Zuwachs auf Vorjahr in %
2009	1 219 088	-18 866	-1,53
2010*	1 571 074		
2011	1 633 407	62 333	3,97
2012	1 908 786	275 379	16,86
2013	1 642 723	-266 063	-13,94
2014	1 742 660	99 937	6,08
2015	1 782 944	40 284	2,31
2016	2 341 424	558 480	31,32
2017	1 752 757	-588 668	-25,14
2018	2 520 732	767 976	43,82



* ab 2010 Erhöhung von 100% auf 130%

G) Abschreibungsplan

Konto	Projekte	Beschluss- jahr	Kredit	Tilgungs- periode	Buchwert 1.1.2018	Investitionen 2018	Beiträge, div. 2018	Abschreibungen 2018	zusätzliche Abschreibungen	Buchwert 31.12.2018
11	Ordentliches Verwaltungsvermögen				1 235 780.85	2 719 687.25	52 000.00	1 452 774.55	1 351 792.70	1 098 900.85
110	Sachgüter				422 427.95	2 692 917.25	52 000.00	1 307 404.55	657 039.80	1 098 900.85
	Tiefbauten				268 710.25	1 311 257.45	0.00	23 500.00	457 566.85	1 098 900.85
	Überbauung Zentrum	2016			166 699.00	932 201.85				1 098 900.85
	Oberwiesen	2016	565 000.00	2019/2043	102 011.25	287 055.10			389 066.35	0.00
	Bruggwiesen	2018			0.00	92 000.50		23 500.00	68 500.50	0.00
	Hochbauten				153 717.70	1 381 659.80	52 000.00	1 283 904.55	199 472.95	0.00
	Ersatz Rasenspielfeld	2017	1 421 000.00	2017/2031	45 717.70	1 255 486.85	32 000.00	1 269 204.55		0.00
	Ortseingangstafel	2017	220 000.00	2017/2031	108 000.00	126 172.95	20 000.00	14 700.00	199 472.95	0.00
112	Investitionsbeiträge				813 352.90	26 770.00		145 370.00	694 752.90	0.00
	Investitionsbeiträge Kanton				813 352.90	0.00	0.00	118 600.00	694 752.90	0.00
	Geh- und Radweg Leestrasse	2007/2010	1 455 000.00	2010/2024	601 952.90			100 000.00	501 952.90	0.00
	Radweg Leebrücke	2017	186 000.00	2017/2026	211 400.00			18 600.00	192 800.00	0.00
	Gemischtwirtschaftliche Unternehmen				0.00	26 770.00	0.00	26 770.00	0.00	0.00
	Gruppenwasserversorgung BHW				0.00	26 770.00		26 770.00		0.00
11	Total Ordentliches Verwaltungsvermögen				1 235 780.85	2 719 687.25	52 000.00	1 452 774.55	1 351 792.70	1 098 900.85
13	Spezialfinanzierungen				135 057.50	2 057 988.10	239 410.05	1 828 268.05	125 367.50	0.00
130	Sachgüter				0.00	1 977 678.10	239 410.05	1 738 268.05		0.00
	Tiefbauten				0.00	1 977 678.10	239 410.05	1 738 268.05		0.00
	Abwasserbeseitigung				0.00	1 977 678.10	239 410.05	1 738 268.05		0.00
132	Investitionsbeiträge Gemischtwirtschaftliche Unternehmen				135 057.50	80 310.00	0.00	90 000.00	125 367.50	0.00
	Gruppenwasserversorgung BHW/ Anteil Feuerschutz				135 057.50	80 310.00		90 000.00	125 367.50	0.00
13	Total Spezialfinanzierungen				135 057.50	2 057 988.10	239 410.05	1 828 268.05	125 367.50	0.00
	Gesamttotal				1 370 838.35	4 777 675.35	291 410.05	3 281 042.60	1 477 160.20	1 098 900.85

H) Inventar der Liegenschaften

Objekte	Grundstück-Nr.	Vers. Nr.	Mass m ²	Verkehrswert 31.12.2018	Buchwert 1.1.2018	Bewegungen während des Rechnungsjahres		Buchwert am 31.12.2018
						Zuwachs	Abgang	
1. Finanzvermögen								
Altmüli								
Wiese, Wald, Bach	946		4 397	12 000.00				
Armhueb								
Wiese, Weg, Gewässer	2274		5 549	950 000.00	53 259.55			53 259.55
Linden								
Garderobengebäude	345	2790	57 811	287 000.00				
Gebäudegrundfläche, Hofraum, Wiese, Weg, Bach					196 833.30			196 833.30
Lindenmoos								
Wiese, Bach	354		16 747	49 000.00				
Rosengartenstrasse								
Wiese, Wald	2454		3 738	9 000.00				
Posthof								
Parkplätze	993		560	55 000.00				
Egg								
Parkplätze (Teil)	2202		1 683	31 000.00				
Egg								
Acker/Wiese/Weide	643		718	430 000.00	287 000.00			287 000.00
Dottenwilerstrasse								
Wiese	2532		6 545	668 000.00	300 000.00			300 000.00
Freiwilen								
Wiese, Weg, Bach	2527		57 466	284 000.00	400 000.00			400 000.00
Paradies								
Wiese, Weg	835		8 371	40 000.00	67 000.00			67 000.00
Lachen								
Wiese, Bach	768		13 530	67 000.00	100 000.00			100 000.00
Hurliberg								
Wiese, Weg	2556		30 002	148 600.00	240 000.00			240 000.00
Wiese, Weg, Wald	2557		30 691	147 500.00	245 000.00			245 000.00
Hofenstrasse								
Wiese (Teil)	156		2 530	240 000.00				
Gommenschwil								
Wiese, Weg	496		30 193	119 800.00				
Wiese, Weg, Bach	103		11 934	52 600.00	337 704.00			337 704.00
Romanshonerstrasse 31								
Einfamilienhaus	593	973	1 165	600 000.00	620 000.00			620 000.00
St.Gallerstrasse 29								
5-Familienhaus	2434	221	539	458 000.00	520 000.00			520 000.00
Vogelherdstrasse 4, 6								
Kirchgemeindehaus	759	1504	1 752	941 000.00		1 200 000.00		1 200 000.00

Objekte	Grundstück-Nr.	Vers. Nr.	Mass m ²	Verkehrswert 31.12.2018	Buchwert 1.1.2018	Bewegungen während des Rechnungsjahres		Buchwert am 31.12.2018
						Zuwachs	Abgang	
1. Finanzvermögen								
Wald								
Tobel								
Wald, Weg	65		3 031	1 000.00				
Junkerholz								
Wald, Weg, Bach	205		10 329	3 400.00				
Wannenstädeli								
Wald, Wiese, Weg, Bach	420		67 159	21 400.00				
Wald, Weg	423		3 565	1 200.00				
Wannen								
Wald, Wiese, Weg	426		33 087	11 000.00				
Bächitobel								
Wald	290		5 910	1 900.00				
Katzenstrebel (SG)								
Wald	863		10 222					
Strebel (SG)				6 400.00				
Wald	881		3 725					
Bächi								
Acker, Wiese, Bach, geschl. Wald	292		2 691	8 100.00	3 900.00			3 900.00
Bächi, Bächitobel								
Acker, Wiese, Bach, geschl. Wald	304		7 409	29 000.00				
Alte Leestrasse								
Strasse, Weg, Trottoir, übr. bef. Fläche, Acker, Wiese	3021		2 266	22 000.00				
Bettenwiesenstrasse								
Trottoir, Acker/Wiese/Weide, Strasse/Weg	349		2 466					
Vordere Bettenwiesenstrasse								
Strasse/Weg	2941		1 337					
Mittlere Bettenwiesenstrasse								
Strasse/Weg	2942		1 377					
Pfadiheim					280 000.00			0.00
Total			423 595	5 895 900.00	3 650 696.85	1 200 000.00	0.00	4 570 696.85

Objekte	Grundstück-Nr.	Vers. Nr.	Mass m ²	Verkehrswert 31.12.2018
2. Verwaltungsvermögen				
a) Allgemeine Verwaltung				
Dottenwil				
Schloss	2760	661		2 170 000.00
Museum		662		
Atelier- und Lagergebäude		664		
Schopf inklusive		666		
Gebäudegrundflächen, Garten			7 999	
Dottenwilerstrasse 2				
Gemeindehaus: Neubau	156	1330		2 359 000.00
Gemeindehaus: Altbau		28		850 000.00
Mehrzweckgebäude		1079		200 000.00
Grundfläche, Hofraum (Teil)			13 076	1 604 000.00
Hofenstrasse 3 + 5	156			
Mehrzweckbetriebsgebäude		2103		3 457 000.00
Ulrichsberg				
Leichenhaus		327-PDBK-890		88 000.00
Vogelherd				
Leichenhaus		546-PDBK-1518		98 000.00
Arbonerstrasse				
Personenunterstand		2053		
Grünau				
Personenunterstand		2087		
Grüntalstrasse				
Personenunterstand	988	2173		
St. Gallerstrasse 35				
Personenunterstand		2339		
Grüntalstrasse 17				
Schwimmbadareal	990		25 776	7 349 000.00
Grüntal				
Garderobengebäude inklusive	2397	2109		1 400 000.00
Gebäudegrundfläche, Parkfläche, Sportplatz, Bach			16 971	
Materiallager		2791		
Gerätehaus		2417		
Hofen				
Regenklärbecken inklusive	2142	1654	462	140 000.00
Grundfläche, Wiese, Bach, Wald				
Sonnenhügel				
Rechengebäude	2131	1637		728 000.00
Betriebsgebäude, Faulräume inkl.		1675		
Gebäudegrundfläche, Parkfläche, Brücke, Zufahrt			6 875	

Objekte	Grundstück-Nr.	Vers. Nr.	Mass m ²	Verkehrswert 31.12.2018
Bruggwiesen 3				
Pumpenhaus		984-PDBK-1517		20 000.00
Chapf				
Wiese, Wald, Bach	2531		12 331	27 000.00
Steigstrasse 20				
Sanitätshilfsstelle		2067-PDBK-1305		796 000.00
Romanshorerstrasse 64				
Zivilschutzanlage		2205-BR-1695		536 000.00
Hofen				
Bereitstellungsanlage		59-PDBK-2111		289 000.00
Pfadiheim		59-PDBK-2821		655 000.00
Erlenholz				
Schiessstand		2070-PDBK-2521		570 000.00
Total			97 498	38 328 000.00
b) Elektrizitätsversorgung				
Hofstetstrasse				
Trafostation inklusive	756	2166		63 000.00
Grundfläche			35	
Bruggbach				
Trafostation inklusive	995	1597		40 000.00
Grundfläche			98	
St. Gallerstrasse				
Trafostation inklusive	2095	1552		45 000.00
Grundfläche			136	
Grüntalstrasse				
Trafostation		2096-PDBK-1639		55 000.00
Studerswilerstrasse 8				
Trafostation		2629-PDBK-2298		48 000.00
Romanshorerstrasse 2				
Trafostation		141-PDBK-2500		140 000.00
Linden				
Trafostation		345-PDBK-2649		108 000.00
Erlacker / Wilen				
Trafostation inklusive	845	1293		12 000.00
Grundfläche			34	
Halten				
Trafostation inklusive	820	1270		43 000.00
Grundfläche			109	

Objekte	Grundstück-Nr.	Vers. Nr.	Mass m ²	Verkehrswert 31.12.2018
Oberrüti				
Trafostation		2519-PDBK-1558		25 000.00
Steig				
Trafostation		2827-PDBK-2527		22 000.00
Unterrören 14				
Trafostation		446-PDBK-1990		17 000.00
Freiwilen				
Trafostation		498-PDBK-2024		52 000.00
Dottenwil				
Trafostation		478-PDKB-2037		58 000.00
Kappelhof				
Trafostation		55-PDBK-2007		10 000.00
Dürrenmüli				
Trafostation		78-PDBK-2089		8 000.00
Studerswilerweg				
Trafostation		840-PDBK-2110		12 000.00
Wisen				
Trafostation inklusive	2579	2245		94 000.00
Wiese			296	
Industriestrasse 28				
Trafostation		2582-PDBK-2189		20 000.00
Oberlören				
Trafostation		401-PDBK-2209		22 000.00
Wilen				
Trafostation		242-PDBK-2266		21 000.00
Erlenholz				
Trafostation		253-PDBK-2267		11 000.00
Tröstli				
Trafostation		488-PDBK-2254		12 000.00
Ringstrasse				
Trafostation		2647-PDBK-2258		21 000.00
Weid				
Trafostation		2274-PDBK-2328		17 000.00
Arbonerstr. 40				
Trafostation		2172-PDBK-1883		35 000.00
Total			708	1 011 000.00

Objekte	Grundstück-Nr.	Vers. Nr.	Mass m ²	Verkehrswert 31.12.2018
3. Öffentliche Anlagen				
Vogelherd				
Wiese	2128		3 511	175 000.00
Friedhof	2138		951	47 000.00
Neuhus				
Friedhof	2162		2 019	100 000.00
Wiese	2587		3 313	15 000.00
Grüntal				
Wiese	2446		1 918	24 000.00
Bächitobel				
Parkplatz	2379		402	
Rosengartenstrasse				
Grünfläche	2196		187	
Armhub				
Wiese	806		523	
Wiese, Grünzone	2296		6 188	17 000.00
Bruggwald				
Naturschutzgebiet	2516		19 037	
Naturschutzgebiet, Wald	2517		26 342	17 000.00
Ziegeleistrasse				
Wiese, Wald	2519		5 468	13 000.00
Steigstrasse				
Parkplätze	2524		1 145	
Bächitobel				
Wiese	3020		836	4 000.00
Wannen				
Sitterbrücke	427			
Zufahrt			301	
Total			79 220	412 000.00

D) Steuerabrechnung

EINKOMMENS- UND VERMÖGENSSTEUERN NATÜRLICHER PERSONEN

Steuerart und Steuerjahr	Sollbetrag			Steuereingang Zahlungs- verkehr	Abgänge		Neuer Rückstand
	Rückstand gemäss Abrechnung Vorjahr	Nach- zahlungen aus Vorjahren und laufende Steuern	Ausgleichs- und Verzugs- zinsen, Spesen		Ausgleichs- zinsen und Vergü- tungen	Erlasse, Verluste	
Steuern von natürlichen Personen							
Einkommens- und Vermögenssteuern							
a) Vorjahressteuern							
2001 153 %	0.00	0.00	0.00	-1 345.80	1 345.80	0.00	0.00
2003 153 %	0.00	0.00	0.00	-934.65	934.65	0.00	0.00
2004 151 %	0.00	0.00	0.00	-1 383.53	1 383.53	0.00	0.00
2005 145 %	1 222.89	0.00	0.00	130.44	1 092.45	0.00	0.00
2006 138 %	628.15	0.00	0.00	-495.85	1 124.00	0.00	0.00
2007 133 %	74 757.32	1 135.05	220.52	4 986.93	1 431.87	0.00	69 694.09
2008 133 %	8 436.00	170 310.10	15 013.22	188 774.66	0.00	0.03	4 984.63
2009 133 %	7 652.30	80 086.45	6 596.25	83 928.09	2 021.60	0.00	8 385.31
2010 130 %	-24 989.15	60 496.95	4 440.94	60 260.55	987.62	7.58	-21 307.01
2011 130 %	-24 709.69	45 159.90	3 730.78	43 625.65	10 582.00	5 316.10	-35 342.76
2012 130 %	-18 316.07	49 799.45	2 850.02	54 986.33	2 080.22	7 923.42	-30 656.57
2013 140 %	107 219.87	44 424.38	6 793.80	59 165.57	0.00	115 981.30	-16 708.82
2014 145 %	70 430.56	24 102.25	3 962.60	94 179.75	1 389.42	18 686.13	-15 759.89
2015 145 %	358 586.63	62 574.71	20 320.41	258 034.01	2 127.21	146 689.26	34 631.27
2016 145 %	1 631 312.14	515 985.16	71 561.19	1 801 734.85	6 249.87	101 649.98	309 223.79
2017 145 %	3 007 467.68	760 237.26	16 234.75	2 420 518.41	9 480.80	47 875.42	1 306 065.06
Total Vorjahressteuern	5 199 698.63	1 814 311.66	151 724.48	5 066 165.41	42 231.04	444 129.22	1 613 209.10
b) Laufende Steuern							
2018 139 %	0.00	23 811 178.47	123.14	20 876 163.13	436.12	-81 260.55	3 015 962.91
c) Total Einkommens- und Vermögenssteuern	5 199 698.63	25 625 490.13	151 847.62	25 942 328.54	42 667.16	362 868.67	4 629 172.01
Einfache Steuern (100%)							
von Vorjahressteuern	1 280 441.56						
von laufenden Jahressteuern	17 130 346.45						
Total	18 410 788.01						

**STEUERN JURISTISCHER PERSONEN, GRUNDSTÜCKGEWINNSTEUERN, NACHSTEUERN, QUELLENSTEUERN
(ABRECHNUNG KANTONALES STEUERAMT)**

Steuerart und Steuerjahr	Sollbetrag			Steuer- eingang Zahlungs- verkehr	Abgänge		Neuer Rückstand
	Rückstand gemäss Abrechnung Vorjahr	Nachzahlun- gen aus Vor- jahren und lau- fende Steuern	Ausgleichs- und Verzugs- zinsen		Ausgleichs- zins und Vergü- tungen	Erlasse, Verluste	
Anteil am Zuschlag zu den Gewinn- und Kapitalsteuern	42 223.75	2 520 872.40	1 051.60	2 507 170.80	226.50	576.20	56 174.25
Anteil am Zuschlag zu den Grundstückgewinn- steuern	148 871.25	585 836.10	-554.65	728 635.05	367.90	16.60	5 133.15
Nachsteuern (Natürliche Personen)	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Quellensteuern (ohne Anteil Feuerwehr)	46 255.50	579 864.05	233.00	571 558.90	0.00	2 444.85	52 348.80
	+	+	+	./.	./.	./.	R

FEUERWEHR-ERSATZABGABE, GRUNDSTEUERN

Steuerart und Steuerjahr	Sollbetrag			Steuer- eingang Zahlungs- verkehr	Erlasse, Verluste Ausgleichs- zinsen	Neuer Rückstand
	Rückstände gemäss Abrechnung Vorjahr	Nachzahlun- gen aus Vor- jahren und lau- fende Steuern	Verzugs- und Ausgleichs- zinsen			
1 Feuerwehr-Ersatzabgabe						
a) aus Vorjahren	241 262.83	32 144.16	2 499.88	173 075.11	13 530.16	89 301.60
b) im laufenden Jahr	0.00	506 051.51	0.22	356 929.25	11.75	149 110.73
c) Anteil aus Quellensteuern	3 867.95	51 306.30	19.55	50 542.65	160.95	4 490.20
Total	245 130.78	589 501.97	2 519.65	580 547.01	13 702.86	242 902.53
	+	+	+	./.	./.	R
2 Grundsteuern						
a) Steuern aus Vorjahren						
b) Laufende Steuern						
0,8 ‰ von Fr.	1 990 621 813			1 592 497.45		
0,2 ‰ von Fr.	144 642 500			28 928.50		
Total laufende Steuern				1 621 425.95		

K) Wertschriftenverzeichnis

1. Anlagen Finanzvermögen		Nominalwert (Fr.)	Buchwert (Fr.) 31.12.2018
a) Hypotheken			
Sch. B.	Schwimmbadgenossenschaft Sonnenrain	80 000.00	80 000.00
b) Aktien und Anteile			
300 Aktien	Abraxas-VRSG Holding AG	30 000.00	60 000.00
1 Anteilschein	Raiffeisenbank Wittenbach-Häggenschwil	200.00	200.00
1 Anteilschein	Schweizer Reisekasse REKA	1 000.00	0.00
1 Namenaktie	Säntis Genossenschaft (Käserei Linden)	12 000.00	0.00
1 Namenaktie	Alterszentrum Kappelhof AG	100 000.00	100 000.00
2. Anlagen Verwaltungsvermögen			
1 Anteilschein	Landwirtschaftliche Genossenschaft Wittenbach	100.00	0.00
100 Anteilscheine	Genossenschaft Stadttheater St.Gallen	10 000.00	0.00
51 988 Aktien	Südostbahn	51 988.00	0.00
50 Aktien	IG GIS AG	250.00	0.00
Total		285 538.00	240 200.00

2. Elektrizitätsversorgung (EVW): Laufende Rechnung, Investitionsrechnung und Bestandesrechnung

A) Laufende Rechnung

Die Laufende Rechnung (Betriebsrechnung) schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 494 668.74 ab. Im Budget war ein Aufwandüberschuss von Fr. 236 100 vorgesehen.

Abschreibungen der Investitionen	Fr. 600 000.00
Einlage in die Betriebsreserve	Fr. 494 668.74

B) Investitionsrechnung

Die Bruttoinvestitionen gemäss Investitionsrechnung betragen insgesamt Fr. 1 961 377.50. Der Saldo gegenüber dem Gemeindehaushalt erhöhte sich aufgrund der angefallenen Investitionen um rund Fr. 1 Mio. und erscheint per 31.12.2018 als Verbindlichkeit gegenüber der Gemeinde in der Höhe von Fr. 1 930 757.62.

Eigenkapital

Die Betriebsreserve hat sich wie folgt verändert:

Betriebsreserve	01.01.18	Fr. 4 669 281.16
+ Ertragsüberschuss 2018		Fr. 494 668.74
Betriebsreserve	31.12.18	Fr. 5 163 949.90

Deckungsdifferenz

Die Deckungsdifferenz hat sich wie folgt verändert:

Deckungsdifferenzen	01.01.18	Fr. 128 977.34
./. Bezug DD Vorjahr		Fr. –
./. Bezug DD Laufendes Jahr		Fr. –413 426.65
+ Verzinsung 2018		Fr. –10 894.41
Deckungsdifferenzen	31.12.18	Fr. –295 343.72

A) Laufende Rechnung

EVW: Verwaltung, Verteilanlagen

		Voranschlag 2018		Rechnung 2018	
Konto		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
5	Elektrizitätsversorgung	7 266 500	7 030 400	7 055 385.86	7 550 054.60
	Saldo		236 100	494 668.74	
50	Verwaltung	455 000	25 000	380 519.73	30 298.80
	Saldo		430 000		350 220.93
500	Verwaltungs- und Bürokosten	455 000	25 000	380 519.73	30 298.80
3000	Sitzungs- und Taggelder	5 000		2 540.00	
3010	Löhne	100 000		100 167.70	
3030	Sozialversicherungsbeiträge	9 000		7 768.05	
3040	Personalversicherungsbeiträge	10 000		8 943.00	
3050	Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge	2 500		1 501.60	
3090	Übriger Personalaufwand	1 500		100.00	
3100	Büromaterialien, Drucksachen usw.	10 000		9 063.70	
3110	Anschaffungen von Mobilien und Maschinen	5 000			
3150	Unterhalt von Mobilien und Maschinen	1 000		70.00	
3170	Spesenentschädigungen	3 000		1 733.80	
3180	PC-Gebühren, Porti, Betriebskosten usw.	20 000		15 158.38	
3181	Versicherungsprämien, Amtsbürgschaft	500		360.00	
3182	Kosten für Energieverrechnung und Kostenrechnung	94 000		87 234.50	
3183	Verwaltungskostenbeitrag an Gemeinde	100 000		100 000.00	
3187	Strommarktliberalisierung	65 000		42 738.25	
3189	Marketingveranstaltung	25 000			
3190	Mitgliederbeiträge an Verbände	3 500		3 140.75	
4360	Rückerstattungen (Ablese-, Mahn- und Betriebskosten, div.)		25 000		30 298.80
52	Verteilanlagen	832 000	38 000	745 198.89	50 169.15
	Saldo		794 000		695 029.74
520	Betrieb und Unterhalt	832 000	38 000	745 198.89	50 169.15
3111	Anschaffungen von Zählern, Empfängern und Messgeräten	5 000			
3140	Unterhalt von Kabel- und Freileitungen, Trafos usw.	380 000		416 103.21	
3143	Unterhalt Fernwirk-, Netzkommandoanlagen und Messeinrichtungen	12 000		7 327.95	
3150	Unterhalt von Zählern (inkl. Zählerauswechslungen), Mobilien und Fahrzeugen	60 000		44 665.65	
3180	Versicherungsprämien, Telefon, Gebühren usw.	5 000		3 348.25	
3181	Hausinstallationskontrollen	35 000		28 837.50	
3182	Technische Betriebsleitung und Beratungen	80 000		82 366.45	
3183	Eidg. Starkstrominspektorat	2 000			
3184	Störungsdienst	9 000		7 925.60	
3185	Netzpläne nachführen	50 000		42 870.05	
3186	GIS (Geografisches Informationssystem)	40 000		11 876.18	
3187	Anteil Betrieb u. Unterhalt Werkhof	5 000		5 000.00	
3189	Datenmanagement ZFA/EDM	88 000		58 310.35	
3190	Smart Metering	61 000		36 567.70	
4270	Mietzinseinnahmen		35 000		36 859.80
4350	Verkäufe von Altmaterial u. div.		1 000		4 500.00
4360	Rückerstattungen		2 000		8 809.35

EVW: Produktionsanlagen, Strassenbeleuchtung, Stromeinkauf und -verkauf, Finanzen

Konto		Voranschlag 2018		Rechnung 2018	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
53	Produktionsanlagen	5 000	40 000	3 920.40	37 462.20
	Saldo	35 000		33 541.80	
530	Betrieb und Unterhalt	5 000	40 000	3 920.40	37 462.20
3140	Unterhaltskosten	5 000		3 920.40	
4349	Stromverkauf Eigenproduktion		40 000		37 462.20
56	Strassenbeleuchtung	236 000	236 000	229 159.97	229 159.97
	Saldo				
560	Neuanlagen, Betrieb und Unterhalt	236 000	236 000	229 159.97	229 159.97
3120	Stromverbrauch	86 000		87 430.62	
3140	Baulicher Unterhalt	30 000		26 008.20	
3141	Neuanlagen und Auswechslungen	55 000		12 580.25	
3142	Weihnachtsbeleuchtung	25 000		12 280.10	
3150	Betrieblicher Unterhalt	40 000		20 860.80	
3310	Abschreibungen öffentl. Beleuchtung			70 000.00	
4360	Rückerstattungen		5 000		20 160.35
4510	Rückerstattung Kanton		16 500		1 525.50
4520	Rückerstattung Gemeinde		214 500		207 474.12
58	Strom, Einkauf und Verkauf	4 046 900	6 661 400	4 075 607.15	6 789 537.83
	Saldo	2 614 500		2 713 930.68	
580	Stromeinkauf und -verkauf	4 046 900	6 661 400	4 075 607.15	6 789 537.83
3131	Stromeinkauf/Mehrkosten für erneuerbare Energie/KEV	912 000		903 714.78	
3132	Stromeinkauf/Rücklieferungen	420 000		351 174.60	
3133	Stromeinkauf Netznutzung und Systemdienstleistungen	984 000		999 962.50	
3134	Stromeinkauf Energie	1 245 100		1 368 957.10	
3135	Naturstrom-Zuschlag	30 000		20 790.47	
3136	Stromeinkauf/Photovoltaik	25 000		24 187.35	
3137	Stromeinkauf/Photovoltaik mit MwSt.	38 000		35 264.35	
3140	Stromeinkauf/HKN	99 000		79 190.45	
3180	Vergütung Nutzung öffentlicher Raum	253 800		266 022.80	
3290	Skonti	30 000		21 590.10	
3300	Verluste u. Abschreibungen bei Abonnenten	10 000		4 752.65	
4240	Rückerstattungen von bereits abgeschriebenen Forderungen				598.30
4345	Erlös Naturstrom-Zuschlag		3 000		1 290.41
4346	Stromverkauf an Haushalte und Kleingewerbe		4 081 200		3 948 631.95
4347	Stromverkauf an Gewerbe		1 730 400		1 986 529.22
4348	Stromverkauf an Industrie		419 800		488 322.75
4365	Rückerstattung für erneuerbare Energie		280 000		239 974.75
4366	Rückerstattung HKN aus Energiefonds		147 000		124 190.45
59	Finanzen	1 691 600	30 000	1 620 979.72	413 426.65
	Saldo		1 661 600		1 207 553.07
595	Zinsen		30 000	-10 894.41	
3231	Zinsen für DD Netz			-10 894.41	
4210	Zinsen vom Gemeindehaushalt		30 000		

		Voranschlag 2018		Rechnung 2018	
Konto		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
596	Beiträge ohne Zweckbindung	900 000		900 000.00	
3620	Beitrag an Politische Gemeinde	900 000		900 000.00	
597	Leistungen an Energiefonds	191 600		201 874.13	
3410	Beitrag an Energiefonds	191 600		201 874.13	
598	Nutzungsabgaben und Vorteilsentgelte				413 426.65
4394	Auflösung DD Laufendes Jahr Netz				413 426.65
599	Abschreibungen	600 000		530 000.00	
3310	Ordentliche Abschreibung	600 000		530 000.00	

Erläuterungen zu den einzelnen Konten:

500 Verwaltung

3187 Strommarkliberalisierung

Arbeiten zur Vorbereitung der zweiten Marktöffnungsstufe und damit verbundene Lieferantenwechselprozesse wurden noch nicht angegangen, da deren Zeitpunkt weiterhin offen ist.

3189 Marketingveranstaltung

Vorgesehene Drucksachen für das Projekt Smart Meter konnten vom Vorjahr verwendet werden. Zudem wurden keine speziellen Kundenanlässe durchgeführt.

520 Verteilanlagen

3140 Unterhalt von Kabel- und Freileitungen, Trafos usw.

Folgende Arbeiten wurden im Berichtsjahr ausgeführt:

- Start Projekt Ödenhof Zentrumsüberbauung
- Sanierung Gebiet Oberwiesen
- Schutzprüfungen und Schalterrevisionen
- Ordentlicher Unterhalt von Leitungen, Verteilkästen und Trafostationen
- Erarbeitung Netzkonzept
- Behebung von Störungen

3150 Unterhalt von Zählern, Mobilien und Fahrzeugen

Durch den Rollout der Smart-Meter-Zähler und deren Finanzierung über die Investitionsrechnung reduzierten sich die Kosten für die Auswechslungen und statistischen Prüfungen der bisherigen Zähler.

3185/ Netzpläne nachführen/GIS

3186 Infolge geringer Bautätigkeit war der Nachführungsbedarf geringer als budgetiert.

3189/90 Datenmanagement ZFA/EDM

Im Rahmen der Budgetierung wurde mit rund 1/3 höheren Kosten gerechnet als effektiv aufgelaufen sind. Durch den Smart-Meter-Rollout reduzieren sich zudem die Kosten für die Zentrale Fernauslesung (ZFA).

530 Produktionsanlagen

Die Unterhaltskosten für die Photovoltaikanlagen Werkhof und Pfadiheim fielen geringer aus als vorgesehen. Im Berichtsjahr wurden von den beiden Anlagen insgesamt 276 525 kWh Energie produziert (Vorjahr: 252 742 kWh). Dies entspricht rund 80 Haushalten (durchschnittlicher Haushalt 3500 kWh). Die Anlage auf dem Dach des Pfadiheims ist seit März 2018 in Betrieb.

560 Strassenbeleuchtung

3141 Neuanlagen und Auswechslungen

Für das Jahr 2018 war die Sanierung der öffentlichen Beleuchtung an der Arbonerstrasse in Zusammenarbeit mit dem Kanton geplant. Diese Arbeiten wurden nicht ausgeführt. Zudem wurden weniger Leuchten ersetzt als angenommen.

3142 Weihnachtsbeleuchtung

Im Berichtsjahr mussten weniger LED-Sterne ausgetauscht oder repariert werden als vorgesehen.

3133	<p>Abschreibungen öffentliche Beleuchtung Die Investitionskosten der Strassenbeleuchtung werden aktiviert und sind als Abschreibungen Bestandteil der Rückerstattung durch die Gemeinde.</p>	kaufpreisen führten aufgrund der Marktsituation im Jahr 2018 zu Mehrkosten gegenüber den Erwartungen.
4520	<p>Rückerstattung Gemeinde Durch Einführung des neuen Elektrizitätsreglements wurde auch die Verrechnungsmethode der Strassenbeleuchtung neu geregelt. Seit 1.1.2015 trägt die Gemeinde die entsprechenden Aufwendungen aus dem Strassenbudget des allgemeinen Gemeindehaushalts (siehe auch Kto. 580.3180). Die Entschädigung 2018 durch die Gemeinde fiel aufgrund der reduzierten Investitionen und geringerer Betriebskosten entsprechend tiefer aus als im Vorjahr.</p>	<p>Gemäss Energiefondsreglement 2018 werden die Beschaffungskosten für Herkunftsnachweise (HKN) durch den Energiefonds rückerstattet.</p> <p>Der Kostenanteil von drei Vierteln der Wasserzertifikate für die Grundversorgung wird aufgrund der sehr hohen Einkaufspreise vom Energiefonds vergütet.</p>
580 Stromeinkauf und Stromverkauf		
3132	<p>Stromeinkauf Rücklieferungen Das Kraftwerk Erlenholz der Brauerei Schützengarten speist in das Netz der EVW ein. Die Finanzierung wird über die Mehrkostenfinanzierung des Bundes abgewickelt. In diesem Konto werden die Zahlungen an die Brauerei Schützengarten für die Einspeisung brutto verbucht. Die Rückerstattungen der Mehrkostenfinanzierung für erneuerbare Energien von Swissgrid sind im Konto 580.4365 enthalten.</p> <p>Die effektive Rücklieferung 2018 des Wasserkraftwerks Erlenholz fällt tiefer aus als angenommen. Gegenüber der Vorjahresproduktion ist ebenfalls ein Rückgang zu verzeichnen. Dies ist unter anderem auf das warme Wetter zurückzuführen.</p>	<p>3180 Vergütung Nutzung öffentlicher Raum Als Ersatz der bisherigen Finanzierung der Strassenbeleuchtung über eine kommunale Abgabe wurde auf 1.1.2015 eine Entschädigung für die Nutzung des öffentlichen Raumes eingeführt. Sie wird durch die EVW – bemessen nach dem Elektrizitätsverbrauch – bei ihren Kunden eingefordert und vollumfänglich dem Gemeindehaushalt überwiesen (siehe auch Kto. 560.4520). Der gesteigerte Stromabsatz bei den Industriekunden führte zu Mehreinnahmen, welche vollumfänglich dem Gemeindehaushalt zugewiesen werden.</p>
		4346/ Stromverkauf an Haushalte und Kleingewerbe /
		4347/ Stromverkauf an Gewerbe /
		4348 Stromverkauf an Industrie Gesamthaft hat der Stromumsatz 2018 gegenüber 2017 in kWh um 0,3 % zugenommen. Der Absatz in der Tarifgruppe «Haushalt & Kleingewerbe» hat um ca. 5,2 % abgenommen, während jener der Tarifgruppe «Gewerbe» um 2,3 % und der «Industrie» gar um 17,5 % zugenommen hat.
3133	<p>Stromeinkauf Vorliegernetzkosten /SDL Die höheren Netznutzungskosten wurden verursacht durch einen Blindleistungsbezug aus dem Vorliegernetz. Hervorgerufen wird dieser von Eigenerzeugungsanlagen im Teilnetz Dottenwil. Diese Kosten waren zur Zeit der Budgetierung nicht abzusehen.</p>	4365 Rückerstattung für erneuerbare Energie In diesem Konto werden die Rückerstattungen der Mehrkostenfinanzierung für erneuerbare Energien von Swissgrid des Kraftwerkes Erlenholz verbucht. Die reduzierte Produktionsmenge des Wasserkraftwerks Erlenholz führte zu entsprechend verminderten Rückerstattungen.
3134/	Stromeinkauf Energie /	
3140/	Herkunftsnachweise /	
4366	<p>Rückerstattung HKN aus Energiefonds Die Wasserzertifikate und die erstmalig strategische Beschaffung mit ihren gestaffelten Ein-</p>	4366 Rückerstattung HKN aus Energiefonds Gemäss Energiefondsreglement werden die Kosten für den Einkauf der Herkunftsnachweise (HKN) durch den Energiefonds getragen.

598 Nutzungsabgaben und Vorteilsentgelte

4394 Auflösung DD Netzkosten laufendes Jahr

Die Berechnung der Netztarife 2018 basierte auf der Rechnung 2016. Im Wesentlichen stehen Mehrkosten von rund Fr. 102 000 für Kapitalkosten, Fr. 197 000 für Betriebs-/Verwaltungskosten und das Messwesen einer Kostenminderung von Fr. 124 000 bei den Kosten für vorgelagerte Netze und Systemdienstleistungen gegenüber. Zusammen mit einem Minderertrag aus zu tief kalkulierten Netztarifen von Fr. 238 000 resultiert eine Deckungsdifferenz von rund Fr. 413 000. Diese sogenannte Unterdeckung kann auf die nachfolgenden Jahre übertragen und in die künftigen Netztarife eingerechnet werden.

B) Investitionsrechnung

		Voranschlag 2018		Rechnung 2018	
Konto		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
5	Elektrizitätsversorgung	3 210 000	314 000	1 961 377.25	113 426.00
	Saldo		2 896 000		1 847 951.25
52	Verteilanlagen	3 165 000	150 000	1 907 111.00	57 000.00
	Saldo		3 015 000		1 850 111.00
5200	Kabel- und Freileitungen, Hausanschlüsse	2 100 500	150 000	1 695 598.90	57 000.00
5010	Bauaufwendungen	2 100 500		1 695 598.90	
6310	Netzkostenbeiträge		150 000		57 000.00
5201	Trafostationen	290 000		-151 104.65	
5015	Neubau Trafostation Schönenhofen			-265 521.00	
5019	Sanierungen von Trafostationen	290 000		114 416.35	
5202	Öffentliche Beleuchtung	477 000		131 061.60	
5010	Bauaufwendungen	477 000		131 061.60	
5205	Übrige Anlagen	297 500		231 555.15	
5061	LWL-Erschliessungen	80 000		59 141.95	
5063	Zähler				
5065	Smart Metering	217 500		172 413.20	
54	Produktionsanlagen	45 000	14 000	54 266.25	10 000.00
	Saldo		31 000		44 266.25
5400	Photovoltaikanlage Werkhof				
5010	Investitionskosten				
5401	Photovoltaikanlage Pfadiheim	5 000	14 000	54 266.25	10 000.00
5010	Investitionskosten	5 000		54 266.25	
6330	Rückerstattungen		14 000		10 000.00
5402	Photovoltaikanlage Schulhaus Grüntal	40 000			
5010	Investitionskosten	40 000			
59	Finanzen		150 000		46 426.00
	Saldo	150 000		46 426.00	
5900	Nutzungsabgaben und Vorteilsentgelte		150 000		46 426.00
6100	Anschlussbeiträge		150 000		46 426.00

Erläuterungen zu den einzelnen Konten:

52 Verteilanlagen

5200/ Kabel- und Freileitungen, Hausanschlüsse/ 5201 Trafostationen

5010/ Bauaufwendungen / Trafostationen

5019 Folgende Projekte wurden im Berichtsjahr vollständig oder teilweise realisiert:

- Erstellung diverser Hausanschlüsse
- Zentrumsüberbauung Ödenhof
- Sanierung NS-Netz Oberwiesen 2. Etappe
- Sanierung NS-Netz Studerswilerweg
- Bruggwiesen
- Sanierung NS-Verteilung TS Bosshardt
- Sanierung NS-Verteilung TS Ziegelei
- Anpassung Schutzkonzept und Ersatz Schutzgeräte

Nachstehende vorgesehene Projekte wurden nicht realisiert:

- Romanshornestrasse Leekreisel – Zentrum
- Sanierung Gebiet Wilen (Gatter)

Die budgetierte Reserveposition wurde wie folgt verwendet:

- Holweg: Erstellung Leerrohranlage
- Sanierung VK 135 (alt VK1) und VK 3 an der St. Gallerstrasse

5202 Öffentliche Beleuchtung

Folgende Projekte wurden im Berichtsjahr erst teilweise oder nicht realisiert:

- Oberwiesen, 1. + 2. Etappe
- Bruggwiesen
- Romanshornestrasse
- Zentrumsüberbauung Ödenhof

5205 Übrige Anlagen

5061 LWL-Erschliessungen

Im Rahmen des Smart-Meter-Projektes wurden zwei weitere Trafostationen mit Glasfaser für die Datenkommunikation erschlossen.

5063/ Zähler/Smart Metering

5065 Anstelle von konventionellen Zählern wurden generell Smart Meter beschafft. Die Gewerbe- und Industrie-Zähler waren im Berichtsjahr noch nicht verfügbar.

5401 Photovoltaikanlage Pfadiheim

Die Anlage wurde 2018 fertiggestellt und abgerechnet. Die Projektabrechnung sieht wie folgt aus:

Kreditantrag total	140 000.00
Projektabrechnung total	90 558.22
Abweichung	–49 441.78

Details:

PV-Anlage inkl. Einspeisung	73 646.85
Engineering, Gebühren	26 307.82
Unvorhergesehenes	603.55
Brutto-Anlagekosten	100 558.22

Beitrag Energiefonds	10 000.00
----------------------	-----------

Projektabrechnung total	90 558.22
--------------------------------	------------------

5402 Photovoltaikanlage Schulhaus Grüntal

Die Realisierung ist für 2020 vorgesehen. Die budgetierten Projektierungskosten wurden im Berichtsjahr noch nicht benötigt.

5900 Finanzen / Nutzungsabgaben und Vorteilsentgelte

6100 Anschlussbeiträge

Infolge geringer Bautätigkeit konnten weniger Anschlussbeiträge in Rechnung gestellt werden.

C) Bestandesrechnung

Konto		Anfangsbestand	Veränderungen (netto)		Endbestand
		per 1.1.2018	Zuwachs	Abgang	per 31.12.2018
1	Aktiven	5 804 750.17	1 051 321.28		6 856 071.45
10	Finanzvermögen	1 518 697.90		196 629.97	1 322 067.93
101	Debitoren	1 439 297.90		206 565.87	1 232 732.03
108	Transitorische Aktiven	79 400.00	9 935.90		89 335.90
11	Verwaltungsvermögen	4 286 052.27	1 247 951.25		5 534 003.52
110	Sachgüter	4 286 052.27	1 247 951.25		5 534 003.52
2	Passiven	5 804 750.17	1 051 321.28		6 856 071.45
20	Fremdkapital	1 135 469.01	556 652.54		1 692 121.55
201	Kurzfristige Schulden	8 400.00		1 000.00	7 400.00
203	Verpflichtungen beim Gemeindehaushalt	951 335.02	979 422.60		1 930 757.62
204	Rückstellungen	128 977.34		424 321.06	-295 343.72
205	Delkredere	15 000.00			15 000.00
208	Transitorische Passiven	31 756.65	2 551.00		34 307.65
29	Eigenkapital	4 669 281.16	494 668.74		5 163 949.90
290	Reserven	4 669 281.16	494 668.74		5 163 949.90

Genehmigungsvermerk

Der Gemeinderat und die Geschäftsprüfungskommission haben die vorstehenden Jahresrechnungen genehmigt und mit folgenden Ergebnissen zu Händen der Bürgerversammlung verabschiedet:

1.	Laufende Verwaltungsrechnung		
	Verwendung des Ertragsüberschusses		
1.1	Zusatzabschreibungen		
	Oberwiesen	Fr.	389 066.35
	Bruggwiesen	Fr.	68 500.50
	Geh- und Radwege Leestrasse	Fr.	501 952.90
	Radweg Leebrücke	Fr.	192 800.00
	Pfadiheim	Fr.	292 680.25
	LED-Ortseingangstafeln	Fr.	199 472.95
	Total Zusatzabschreibungen	Fr.	1 644 472.95
1.2	Einlage in Reserve		Fr. 3 230 747.32
	Stand 01.01.2018	Fr.	8 977.266.64
	Stand 31.12.2018	Fr.	12 208 013.96
	Total Ertragsüberschuss	Fr.	4 875 220.27
2.	Laufende Rechnung Elektrizitätsversorgung		
	Ertragsüberschuss/Einlage in Betriebsreserve	Fr.	494 668.74
	Stand 01.01.2018	Fr.	4 669 281.16
	Stand 31.12.2018	Fr.	5 163 949.90

9300 Wittenbach, 3. April 2019

Für den Gemeinderat

Oliver Gröble, Gemeindepräsident
Florian Hafner, Ratsschreiber

Die Geschäftsprüfungskommission

Richard Brunner, Präsident
Pascal Frei
Beat Schmid

Bericht und Antrag der Geschäftsprüfungskommission

an die Bürgerversammlung der Politischen Gemeinde
Wittenbach

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Die Geschäftsprüfungskommission der Politischen Gemeinde Wittenbach hat im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen die Buchführung, die Jahresrechnung und die Amtsführung für das Rechnungsjahr 2018 geprüft.

Für die Jahresrechnung und die Amtsführung ist der Gemeinderat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen.

Die Buchhaltung (Verwaltungsrechnung und Bestandesrechnung) wurde im Auftrag der Geschäftsprüfungskommission durch die PricewaterhouseCoopers AG, St.Gallen, geprüft. Der Gemeinderat und die Geschäftsprüfungskommission haben vom Revisionsbericht Kenntnis genommen. Die Übereinstimmung der Verwaltungs- und Bestandesrechnung mit der Buchhaltung, die ordnungsgemässe Führung der Rechnung sowie die Bewertung der Aktiven und Passiven, entsprechend der gesetzlichen Bestimmungen, wurden bestätigt. Bei der Prüfung der Amtsführung wird beurteilt, ob die Voraussetzungen für eine gesetzeskonforme Amtsführung gegeben sind.

Gestützt auf den Bericht der externen Revisionsgesellschaft sowie gemäss unserer Beurteilung entsprechen Buchführung, Jahresrechnung und Amtsführung den gesetzlichen Bestimmungen.

Aufgrund unserer Prüfungstätigkeit stellen wir folgenden Antrag:

Die Jahresrechnungen 2018 des Gemeindehaushaltes und der Elektrizitätsversorgung seien zu genehmigen.

An dieser Stelle möchten wir auch allen Behörden- und Kommissionsmitgliedern sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung Dank und Anerkennung aussprechen.

9300 Wittenbach, 3. April 2019

Die Geschäftsprüfungskommission

Richard Brunner, Präsident

Pascal Frei

Beat Schmid

Kontakte

Verzeichnis der Gemeindeverwaltung Wittenbach

Sammelruf für alle Amtsstellen Schalteröffnungszeiten

Mo	08.00–11.45 und 14.00–18.30 Uhr	info@wittenbach.ch	Tel. 071 292 21 11
Di bis Fr	08.00–11.45 und 14.00–17.00 Uhr	www.wittenbach.ch	Fax 071 292 22 29

Dienststellen im Gemeindehaus

AHV-Zweigstelle	ahv@wittenbach.ch	Tel. 071 292 21 53
Bauverwaltung	bauverwaltung@wittenbach.ch	Tel. 071 292 22 44
Berufsbeistandschaft	sozialesdienste@wittenbach.ch	Tel. 071 292 22 04
Betreibungsamt	betreibungsamt@wittenbach.ch	Tel. 071 292 21 85
Einwohneramt / Sektionschef / Zivilschutzstelle (Front-Office)	einwohneramt@wittenbach.ch	Tel. 071 292 21 22
Elektrizitätsversorgung	eww@wittenbach.ch	
– Abonentendienst		Tel. 071 292 21 82
– Betriebsleitung		Tel. 071 224 55 28
– Störungsdienst		Tel. 071 290 06 90
Fachstelle für Kind – Jugend – Familie		
– Kinder-, Jugend- und Elternberatung	christine.zurgilgen@wittenbach.ch	Tel. 071 292 22 07
– Offene Jugendarbeit	jeremias.frei@wittenbach.ch	Tel. 071 292 21 27
– Schulsozialarbeit	andrea.schweizer@wittenbach.ch	Tel. 071 292 15 35
Gemeindepräsidium / Ratskanzlei / Kommunikation	ratskanzlei@wittenbach.ch	Tel. 071 292 22 28
Finanzverwaltung	finanzverwaltung@wittenbach.ch	Tel. 071 292 21 82
Grundbuchamt	grundbuchamt@wittenbach.ch	Tel. 071 292 21 92
Sozialamt	sozialamt@wittenbach.ch	Tel. 071 292 21 53
Sozialberatung	sozialesdienste@wittenbach.ch	Tel. 071 292 22 03
Steueramt	steueramt@wittenbach.ch	Tel. 071 292 21 35

Dienststellen ausserhalb Gemeindehaus

Alterszentrum Kappelhof	alterszentrum@wittenbach.ch	Tel. 071 292 28 28
Feuerwehrkommando, Sutter Dominik		Tel. 071 292 22 66
Kaminfeger, Diethelm Franz		Tel. 071 298 48 68
Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde KESB Region St. Gallen		Tel. 071 224 54 77
Mütter- und Väterberatung, Telefonsprechstunde:	Mo bis Fr 08.00–09.30 Uhr	Tel. 071 227 11 70
Pro Senectute		Tel. 071 388 20 50
Regionales Zivilstandsamt St. Gallen		Tel. 071 224 52 48
Schloss Dottenwil		Tel. 071 298 26 62
Spitex-Verein		Tel. 071 298 45 47
Vermittler, Vermittleramt St. Gallen		Tel. 058 229 73 58
Wasserversorgung		
– Störungsdienst		Tel. 071 292 20 70
– Administration		Tel. 071 298 04 81

Impressum

Satz und Druck: Ostschweiz Druck AG, Wittenbach

Fotos: ©Gemeinde Wittenbach



